

Rudolf Mauersberger
Christvesper RMWV 7
nach Worten der Bibel
und des Gesangbuches
Letztfassung 1963
mit den Turmgesängen

für Einzelstimmen (Sopran, Tenor)
2 Chöre (Hauptchor [SATB] und
Altarchor [SA], auch als Fernchor [TB]
und als Quempassänger [SA])
Holzbläser (2 Fl, 3 Ob, 2 Clt, Fg)
Blechbläser (4 Tr, 3 Trb, Tuba)
Schlagzeug (Timpani, Glockenspiel,
Tamtam, Triangel)
Violoncello, Kontrabass, Harfe, Laute
Celesta, große und kleine Orgel

Erstausgabe / First edition
herausgegeben von / edited by
Matthias Herrmann

Partitur / Full score

Leihmaterial

Das vorliegende Exemplar ist Eigentum des Carus-Verlags.
Jede Vervielfältigung, Abschrift oder die Weitergabe des gesamten Werkes oder
von Teilen daraus an Dritte ist gesetzlich verboten.
Hinweise oder Einzeichnungen dürfen nur mit weichem Bleistift vorgenommen
werden, die vor Rückgabe des Materials sauber entfernt werden müssen.
Für fehlendes, beschädigtes oder schlecht radiertes Material ist voller
Ersatz zu leisten.

Rental material

The present edition is property of Carus-Verlag.
Any unauthorized reproduction copying or distribution to third parties of all or
parts of this work is prohibited by law.
Any markings or notations should be made in pencil only and should be
completely erased before returning the material. For any material which is lost,
stolen or damaged (poorly erased or damaged by use of ink, etc.),
full indemnity must be paid.

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	IV
Facsimilia	IX
Text	XIV

Teil I

Nr.	Überschrift	Textincipit	Textnachweis	Besetzung*	Seite
1.	Introitus	Bereitet dem Herrn den Weg	Jes. 40,3,10 ; Sach. 9,9; Phil. 4,4	H	1
2.	Turmgesang I	Macht hoch die Tür	Georg Weissel (1623) 1642	H, G	9
3.	Turmgesang II	Die Weissagung: Das Volk, so im Finstern wandelt	Jes. 9,1,5,6	H	28
4.	Choral	Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	Nikolaus Herman 1560 bzw. 1554	H, G	38
5.	Antiphon	Christ ist geboren. Halleluja	Liturgie	A, H	39
6.		Geborn ist uns Emanuel (arr. nach Praetorius)	nach Michael Praetorius 1609	A, H	39
7.	Choral	Es ist ein Ros entsprungen (arr. Praetorius)	Trier 1587/88	H	43
8.	Turmgesang III	Alle Welt springe und lobsinge	alter Weihnachtsruf (15. Jh.)	H	44

Teil II

9.	Turmgesang IV	Gelobet seist du, Jesu Christ	1. Str.: Medingen um 1380, 2.-5. Str.: Martin Luther	H, G	52
10.	Weihnachtsevang. I	Es begab sich aber	Lukas 2,1,3-7	A	58
11.		Joseph, lieber Joseph mein	14. Jh.	H	60
12.	Weihnachtsevang. II	Und es waren Hirten	Lukas 2,8-9	A	62
13.	Turmgesang V	Vom Himmel hoch, da komm ich her	Martin Luther 1535 bzw. 1539	H	63
14.	Weihnachtsevang. III	Die Weihnachtsbotschaft: Und der Engel sprach	Lukas 2,10-12	A, H	70
15.		Ehre sei Gott in der Höhe	Lukas 2,14	H	71
16.	Choral	Jauchzet, ihr Himmel	Gerhard Tersteegen 1731	H, G	83
17.	Kindelwiegen	Vom Himmel hoch, o Engel kommt	Kölner Gesangbuch 1623	H, A	98
18.	Weihnachtsevang. IV	Und da die Engel	Lukas 2,15-16	A	103
19.	Hirtenmusik I	Kommet, ihr Hirten (arr. nach K. Riedel)	Karl Riedel 1870	H	104
20.	Hirtenmusik II	Psallite	Paderborner Gesangbuch 1609	H	107
21.	Hirtenmusik III	(arr. von A. Knab nach Praetorius)	Ernst Moritz Arndt 1818	H	108
22.	Weihnachtsevang. V	Du lieber, heiliger, frommer Christ	Lukas 2,17-20	A	109
23.	Choral	Da sie es aber gesehen hatten	Paul Gerhardt 1653	H	111
24.		Ich steh an deiner Krippen hier (J. S. Bach)	Paul Gerhardt 1653	H	112

Teil III

25.	Quempas I	In dulci jubilo	instrum.	123
26.	Quempas II	Quem pastores laudavere (arr. nach Praetorius)	Q	126
27.	Quempas III	Nunc angelorum: Heut sind die lieben Engelein (arr. nach Praetorius)	15. Jahrhundert	
28.	Quempas IV	Kommt und laßt uns Christum ehren	Nikolaus Herman 1560	H, Q
29.		Stille Nacht (arr. nach Gruber)	Paul Gerhardt 1653	127
30.		O du fröhliche	Joseph Mohr 1816 (1838)	H, G
			1. Str. Johannes Daniel Falk (1816) 1819,	133
			2. u. 3. Str. Heinrich Holzschuher	134
				135

Kritischer Bericht

138

*A = Altchor, F = Fernchor, G = Gemeinde,
H = Hauptchor, Q = Quempassänger

Vorwort

Rudolf Mauersberger (*1889 in Mauersberg/Erzgebirge, †1971 in Dresden), entstammt der traditionsreichen sächsischen Musiklandschaft. Nach der Ausbildung am Leipziger Konservatorium bei Karl Straube, Stephan Krehl und Robert Teichmüller (1912–1914, 1918/19) wirkte er als evangelischer Kantor in Lyck (1914), Aachen (1919–1925) und Eisenach (1925–1930), dort zugleich als Thüringer Landeskirchenmusikwart. Während des Ersten Weltkrieges leitete er als Militärkapellmeister u. a. ein Symphonieorchester in Bad Lausick bei Leipzig. Von 1930 bis 1971 hatte Mauersberger das Kreuzkantorat in Dresden inne, das zu den ersten kirchenmusikalischen Ämtern in Deutschland zählt. Der Dresdner Kreuzchor verdankt Mauersberger neben seinem „historisch“ zu nennenden Neubeginn nach der Zerstörung der Stadt am 13./14. Februar 1945 auch die Bewahrung der kirchlichen Tradition während zweier deutscher Diktaturen. Er gilt als einer der wichtigsten deutschen Kirchenmusiker im 20. Jahrhundert.

Mauersberger, der in jungen Jahren vorwiegend Instrumentalmusik und vokalsinfonische Werke geschrieben hatte und 1914 den Nikisch-Preis für Komposition in Leipzig erhielt, komponierte seit 1919 ausschließlich Chormusik für die eigene Praxis. Das Vokalwerk der Dresdner Zeit mit seiner eigenen stilistischen Prägung wird heute verstärkt wahrgenommen und findet zunehmende Verbreitung.

Die intensive emotionale Bindung Mauersbergers an seine erzgebirgische Heimat wird bezüglich des Weihnachtskreises besonders evident, da die in der Kindheit erlebten weihnachtlichen Sitten und Bräuche zeitlebens präsent blieben. So griff er diese nicht nur in musikalischer, sondern auch in volkskünstlerisch-handwerklicher Hinsicht auf, modellierte sein Heimatdorf Mauersberg in weihnachtlichem Schneegewand nach und sammelte voll Leidenschaft Exponate der Schnitz- und Drechselkunst. Im letzten Lebensjahrzehnt fanden diese wie das Dorfmodell in einem kleinen Privatmuseum im Grundstück seiner Villa am Elbhang in Dresden-Oberloschwitz ihren Platz. Für Kruzianer mehrerer Generationen wurde das (zimmergroße) Dorfmodell zum Inbegriff der weihnachtlichen Atmosphäre um Rudolf Mauersberger. Zusammen mit vielen weihnachtlichen Exponaten ist es heute im Museum in Mauersberg/Erzgebirge zu besichtigen. Diese persönliche Verwurzelung in der Heimat schlug sich auch in seinem musikalischen Schaffen nieder. So verpflanzte Mauersberger im Jahre 1936 die erzgebirgische Tradition des Christmettenspiels in die Großstadt Dresden; in der *Christvesper* finden sich volkstümliche Topoi auch des Erzgebirges wieder. Und im abendfüllenden *Weihnachtszyklus der Kruzianer* auf Texte aus Kurt Arnold Findeisens „Goldenem Weihnachtsbuch“ (Frühjahr 1944 entstanden, 1945/46 ergänzt) sind in mitunter kindlich-naiver Weise erzgebirgische und Dresdner Weihnacht in Sätzen wie „Engel und Bergmann“, „Nussknacker“, „Lichterpyramide“ oder „Der kleine Melchior und das Weihnachtskind“ (bezogen auf die St. Wolfgangskirche in Schneeberg/Erzgebirge) dargestellt. Der Einbezug von Lokalkolorit wurde als so charakteristisch für den Kreuzkantor empfunden, dass der Volksmund im Nachkriegsdresden

kolportierte, alles habe Mauersberger beim Bombenangriff auf Dresden verloren, nicht aber jene vorsorglich ausgelagerte große Sammlung erzgebirgischer Schnitzereien, einschließlich „seines Dorfes“.

Entstehung der *Christvesper*

Der Entstehungsprozess der *Christvesper* war für Mauersberger über einen sehr langen Zeitraum Herzenssache und Problemfall zugleich. Lange suchte er nach einer konzeptionell und musikalisch akzeptablen Lösung für die Darstellung der Geburt Jesu Christi nach dem Lukasevangelium. Die Aneinanderreihung von Weihnachtsliedern, obgleich reizvoll bearbeitet, führte noch nicht zu einem zusammenhängenden Werk mit eigener Prägung. Dazu war eine liturgische Einbettung notwendig, in der dann beispielsweise Choralbearbeitungen wie die „Turmgesänge“ auch eine inhaltliche Funktion im Ablauf wahrnehmen. Ihre endgültige Gestalt erhielt die *Christvesper* als eine musikalisch besonders ausgestaltete gottesdienstliche Feier am Heiligabend mit Schriftlesung, Gebet, Segen und Gemeindegesang. Dabei werde „die ganze innige und naive Gläubigkeit dargetan, die einer solchen Ausgestaltung weihnachtlicher Gottesdienste zugrunde liegt“.¹ Die *Christvesper* zeugt von der tiefen, einfachen Frömmigkeit ihres Schöpfers. Sie unterscheidet nicht zwischen den Konfessionen, sondern will vielmehr die christliche Botschaft ohne Wenn und Aber transportieren. Der Kreuzkantor stand denn auch in der Nachkriegszeit dem gemeinsamen Ursprung der christlichen Kirchen näher als evangelischen Dogmen.

Die heutige Gestalt der *Christvesper* ist das Ergebnis eines langen Schaffensprozesses, der 1930, am ersten Weihnachtstag des neuen Kreuzkantors in Dresden, bescheiden mit der Übernahme einiger Stücke aus seiner Eisenacher *Christvespern*-Praxis begann und im Februar 1963 seinen Schlusspunkt gefunden hat. Fast jährlich wurden neue Akzente gesetzt, es wurde experimentiert, ergänzt und wieder zurückgenommen. Während der dreißiger Jahre entwickelte sich so ein Grundgerüst, das dann wesentlich angereichert und verfeinert wurde. Aus Eisenach stammte das „Gloria“, ein Vorspiel für Trompeten und Pauken zum Gemeindegesang „Jauchzet, ihr Himmel“ (RMWV 177) und das Quempassingen.

In den Jahren 1932–1935 erfolgt die allmähliche Erweiterung zur heutigen Grundform [resümiert Mauersberger 1948] unter Einbeziehung von alten volkstümlichen Weihnachtschorälen, Wechselgesängen, Knaben- und Instrumentalpartien usw. Gerade 1936, ein Jahr, das durch die nationalsozialistische Radikalisierung charakterisiert ist, bringt die eigentliche Festlegung der *Christvesper* in ihrer neuen, erweiterten und eng an die kirchlich-liturgische Form angeschlossenen Gestalt sowie die Einführung eines liturgischen Christmettenspiels der Alumnen nach erzgebirgischem Vorbild. Als wesentliches

¹ Rudolf Mauersberger, *In dulci jubilo, nun singet und seid froh ...*, Faltblatt aus der Arbeit des Dresdner Kreuzchores, hrsg. im Einvernehmen mit der Leitung des Kreuzchores, Ev.-Luth. Kreuzkirche zu Dresden, [1953], o.S.

Stück der Vesper (und später der Mette) entsteht die ‚Weissagung‘ nach Jesaia 99,1.5 u. 6 für eine Knabensolostimme und Orgelbegleitung, zu der die Christmette der St. Wolfgangskirche in der sächsischen Weihnachtsstadt Schneeberg die Anregung gab.²

Bearbeitungen wie „Joseph, lieber Joseph mein“ oder „Vom Himmel hoch, o Engel kommt“ mit obligaten Instrumenten traten hinzu. Für den Heiligen Abend 1940 wurde das „Weihnachtsevangelium für Knabeneinzelstimmen am Altar“ vertont, das zwischen 1941 und 1943 und wieder ab 1947 „in der großen liturgischen Christvesper des Kreuzchors verankert ist“.³ Dass die Worte der Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums statt wie bisher vom Liturgen gesprochen nunmehr von Knabenstimmen in Kurrendetracht am Altar rezitativisch vorgetragen werden, war ein wichtiger Schritt hin zur dramaturgischen Geschlossenheit des zweiten Teils der *Christvesper*, ein „roter Faden“, der der Reihung von Weihnachtsliedern Sinn und Standort gab.⁴

1944, als nach Verordnung des „totalen Krieges“ im noch unzerstörten Dresden das Musikleben zum Erliegen kommt, konnte der Kreuzchor im Rahmen seiner kirchlichen Dienste nur noch eine reduzierte *Christvesper* „in allerkleinster Form“⁵ gestalten, so 1945 ebenfalls unter Leitung eines Chorpräfekten. Von der Gemütslage Mauersbergers nach der Zerstörung des alten Dresden mit seinen Kirchen, Theatern wie barocken Straßen und Plätzen, ja nach dem Tod von elf Kruzianern, zeugt ein Brief an seine künftige Mitarbeiterin Erna Hedwig Hofmann vom Januar 1947:

Wie ein schon von der Welt abgesetzter Greis habe ich mich über Ihre Weih[nachts-]Überraschungen tiefinnerlich gefreut. Ich kam mir plötzl.[ich] gar nicht mehr so arm vor, als ich Ihre Zeilen las. Die Weih[nachts-]Arbeit zum Fest [1946] selbst hat mich diesmal ganz u. gar nicht befriedigt. Mag sein, dass mein Zustand mit daran schuld war.⁶

Wesentlich für die weitere Entwicklung hin zur „großen Christvesper“ nach dem Krieg waren die Veränderungen im Vorfeld der Aufführungen am Heiligabend 1946, als nämlich erstmals einzelne „Turmgesänge“ – die dann später bestimmend für den Charakter der *Christvesper* wurden – Eingang fanden: „Veni redemptor“ (in der Letztfassung wieder gestrichen), „Macht hoch die Tür“ (als Erstfassung) und „Fröhlich soll mein Herze springen“. Der instrumentale Part des „Gloria“ wurde modifiziert, ebenso das Vor- und Nachspiel zum folgenden „Jauchzet, ihr Himmel“. Waren hier zwischen 1936 und 1943 12 Trompeter eingebunden, die an vier Orten der Kreuzkirche postiert waren, so erfolgte nun, bedingt durch die räumlichen Gegebenheiten der Martinskirche (ehem. Garnisonkirche in Dresden-Neustadt), eine Reduktion der Anzahl der Trompeter zugunsten einer erweiterten Bläserbesetzung von 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, Fagott, 3 Trompeten, 3 Posaunen, Tuba, Pauken, Glockenspiel und großer Orgel auf der Chorempore (im Gegensatz zur fragmentarischen Angabe der neuen Instrumentalbesetzung in den Programmblättern).

Seinem langjährigen Freund, dem Theologen Rudolf Decker teilte Mauersberger nach der ersten Aufführung

der veränderten *Christvesper* im Januar 1947 seine Eindrücke mit:

Alle seligen Weihnachtserinnerungen kann ich sowieso nicht mehr einfangen trotz krampfhafter Bemühungen. [...] In Dr.[esden] war ich nur geblieben, weil die gross[en] Kruzianer die Christvesper im grossen Stil wieder gefordert hatten. Nunmehr habe ich sie im Entwurf umgestaltet; denn sie hat mich ganz und gar nicht befriedigt [...] Ich denke aber, jetzt wird sie endlich die richtige Gestalt bekommen haben, nachdem ich eigentl.[ich] schon seit 15 Jahren ‚mit ihr zu Kur gehe‘, wie man im Erzgeb.[irge] sagt. Von Silvester bis zum 5. Jan.[uar] ist in dieser unfreiwilligen Fastenzeit nun hoffentlich etwas Ordentliches ‚dabei‘ herausgekommen.⁷

Schon Erna Hedwig Hofmann gegenüber betonte er kurz zuvor, dass er das „unbehagliche Gefühl“ bezüglich der 1946er Fassung erst los geworden sei, als er „die ‚grosse Christvesper‘, die wir dieses Jahr nach 3 Jahren zum ersten Mal wieder versuchten, umgeändert u. gestern ins Reine geschrieben habe.“⁸

Offenbar war nun ein Durchbruch erzielt, wenn man der Einschätzung kurz vor der Darbietung dieser Neufassung am 24. Dezember 1947 Glauben schenken darf:

Trotz aller Viecherei an Arbeit stehen aber noch einige Dinge [...] nicht bösartig, sondern freundlich vor mir: das ist die neue Fassung der Christvesper, die Mette [„Christmette“] am 25. Dezember 1947] und der Zyklus vom 19. Dez. [„Weihnachtszyklus der Kruzianer“]. Nach 20 Jahren Christvesper wird es ja auch langsam Zeit, daß die endgültige Form gefunden wurde. Wenn Sie noch etwas auszubessern haben, ist es vielleicht Zeit, ehe Gläser die ganze Sache abgeschrieben hat.⁹

² [Rudolf Mauersberger], *Kompositionen von Rudolf Mauersberger. Überblick über ihre Entstehung*, Undatiertes Typoskript [1948], S. 4 (Privatbesitz).

³ Mauersberger, *Kompositionen ...*, S. 6.

⁴ Die Tatsache, dass das Weihnachtsevangelium gesungen wurde, gewann auch eine zeitgeschichtlich Bedeutung. Als der Kreuzchor nämlich in der gerade rekonstruierten Frauenkirche, dem Zentrum der „Deutschen Christen“ und von diesen zum evangelischen Dom avanciert, 1942 die Christvesper auszugestalten hatte und Mauersberger ein Zusammenwirken mit einem „DC“-Pfarrer zu vermeiden suchte, kam ihm die Vertonung der Evangelienworte entgegen. Im Programmblatt, das nacheinander eine Christvesper in Frauenkirche (13.30 Uhr) und Sophienkirche (16 Uhr) mitteilte, hieß es lapidar: „13.30 Uhr erfolgt nur die Darbietung des musikalischen Teiles der Christvesper“.

⁵ [Rudolf Mauersberger], *Aufzeichnungen über persönliche Erinnerungen im Zusammenhang mit der Zerstörung Dresdens 13. Febr. 1945*. Undatiertes Typoskript (Durchschlag) (Privatbesitz).

⁶ Brief Rudolf Mauersbergers an Erna Hedwig Hofmann und Fräulein Müller vom 3. Januar 1947 (Privatbesitz).

⁷ Brief Rudolf Mauersbergers an Rudolf Decker vom 23. Januar 1947 (Privatbesitz).

⁸ Brief Rudolf Mauersbergers an Erna Hedwig Hofmann vom 3. Januar 1947 (Privatbesitz). Das erwähnte Gesamtpartiturautograph existiert nicht.

⁹ Brief Rudolf Mauersbergers an Erna Hedwig Hofmann vom [vor 19.] Dezember [1947] (Privatbesitz). Die genannte Pariturabschrift von Karl-Heinz Gläser ist verschollen. Der zuvor vermittelte Eindruck, es habe eine neu geschriebene autographische Partitur dieser Neufassung 1947 gegeben, ist unscharf. Es handelt sich dabei lediglich um Teilpartituren der neuen bzw. veränderten Einzelsätze; vgl. den Kritischen Bericht.) Auch später spricht Mauersberger gern von der „großen Christvesper“ im Gegensatz zu den mühsamen Anfängen und den reduzierten Lösungen 1944/45. (So in einem Brief Rudolf Mauersbergers an seine Schwestern Elsbeth Kugler und Irma Mauersberger vom 13. Dezember 1952 (Privatbesitz)).

Was ist anders an der 1947er Fassung, die erstmals in der Heilig-Geist-Kirche in Dresden-Blasewitz erklang und die bis 1956 – von kleinen Veränderungen in der Instrumentation abgesehen – Gültigkeit besaß? Der Instrumentalsatz „In dulci jubilo“ fand nach 1934/35 erneut Einzug (ob die Sätze identisch sind, konnte nicht geklärt werden); die „Turmgesänge“, „Veni redemptor“ und „Fröhlich soll mein Herze springen“ entfielen, des Weiteren fanden Umstellungen in der Reihenfolge statt. 1957 kam es dann zur Eingliederung drei neuer Turmgesänge: „Weissagung“ (statt der Soloversion), „Gelobet seist du, Jesu Christ“ und „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, erneut „Veni redemptor“ und „Fröhlich soll, mein Herze springen“. Die Praxis der dreißiger Jahre, das Weihnachtsevangelium vom Liturgien lesen zu lassen, wurde 1958 noch einmal aufgegriffen, um im Jahr darauf dann aber endgültig verworfen zu werden. Mit „Er ist auf Erden kommen arm“ und „Ich steh an deiner Krippen hier“ entfielen zwei aus Bachs *Weihnachtsoratorium* übernommene Sätze, wobei der letztgenannte Choral aber 1958 erneut hinzutrat. 1960 wurde endgültig auf „Veni redemptor“ verzichtet. Da 1962 die *Christvesper* mit einem konzertanten Introitus eröffnet wurde, musste der „Turmgang“ „Fröhlich soll, mein Herze springen“ aus Zeitgründen entfallen. Einen zusätzlichen Schlussteil erhielt der Introitus im Februar 1963, womit nun die „*Christvesper der Kruianer*“ ihre Endgestalt gefunden hatte. Diese wurde bis zum Tode des Komponisten regelmäßig am 24. Dezember jeweils zweimal zur Aufführung gebracht.

1965 konnte Mauersberger über die jährliche Resonanz dieser Letzfassung zufrieden konstatieren:

Die großen Christvespern mit ‚Turmgesängen‘, Bläserfanfaren, ‚Kindelwiegen‘ und Quempassingern werden alljährlich von etwa 10 000 Menschen besucht. Selbst das Christmettenspiel der Alumnen in der Frühe des ersten Weihnachtstages mit seinen Gesängen und der altkirchlichen Vorbildern nachgestalteten liturgischen Umrahmung wird stets vor der bis zur zweiten Empore hinauf gefüllten Kreuzkirche aufgeführt.

Da dies in der Kreuzkirche bis zum heutigen Tag so geblieben ist, wird Mauersbergers Anliegen nach Darstellung der „ausdrucksstarke[n] Sinnenfälligkeit aller dieser Bräuche“ in die Gegenwart weitergetragen.¹⁰ Zu Popularität der *Christvesper* außerhalb Dresdens haben zwei Einspielungen beigetragen, eine in wesentlichen Ausschnitten unter Leitung des Komponisten (1964) und eine (beinahe) vollständige unter Leitung des Amtsnachfolgers Gothart Stier (1993).¹¹

Liturgische Funktion und musikalische Wurzeln

Wie es zur besonderen liturgischen Komponente in der Arbeit des Kreuzchores kommt, schildert Rudolf Mauersberger 1953, zwei Jahre vor der Wiedereinweihung der Dresdner Kreuzkirche:

Für den Kreuzchor, der als einer der wenigen traditionsreichen Knabenchoire voll in den Dienst der Kirche eingegliedert ist, also noch auf dem Boden der alten mitteldeutschen Kantoreien steht, tritt zu den zahlreichen konzertanten Aufgaben, die ihn in alle Welt führen, ein Weiteres: die gottesdienstliche Feier.

Sie erfährt neben der alsonntäglichen liturgischen Führung der Heimatgemeinde ihre musikalische Ausprägung vor allem in den Kreuzchorvespern [...]. Zur Advents- und Weihnachtszeit öffnet sich hier der ganze Reichtum christlicher Überlieferung. Es gilt nur, ihn auszuschöpfen und so der frohen Botschaft immer neu klingenden Ausdruck zu verleihen. Um diese Wiederbelebung ehrwürdigen Musiziergutes der Kurrenden und Kantoreien und seine Verpflanzung in unsere diesem kostbaren Erbe vielfach entwachsenen Großstadtverhältnisse ist es dem Kreuzchor auf dem Gebiete der Gottesdienst- und Vespergestaltung wesentlich zu tun.¹²

In diesem Prozeß spielen *Christvesper* und *Christmette* eine entscheidende Rolle: „Das Jahr 1936 ist mit diesen Neueinführungen als Ausgangsjahr der für den Gesamtstil des Kreuzchors charakteristisch gewordenen liturgischen Arbeit zu bezeichnen, die allerdings durch gelegentliches Singen der Kruianer in historischer Kurrendetracht um die Weihnachtszeit schon seit 1933 vorbereitet wurde.“¹³

Das Werk besteht aus drei Teilen. Im Zentrum des mittleren Teils und damit des ganzen Werkes steht das Weihnachtsevangelium, das von Altarsängern vorgetragen wird. Der Hauptchor unterbricht diesen Vortrag immer wieder mit Chorälen und Liedern, die das weihnachtliche Geschehen ergänzen und kommentieren. Eingeleitet und beschlossen wird der mittlere Teil jeweils mit einem Turmgesang. Während der 1. Teil der *Christvesper* mit der Weissagung nach Jesaja „Das Volk, so im Finstern wandelt“ auf das kommende Licht hinweist, verbreiten im Schlussteil Instrumente, Quempasgruppen, Hauptchor und Gemeinde die frohe Botschaft in alle Himmelsrichtungen. Schlicht klingt die *Christvesper* mit beliebten Weihnachtsliedern aus.

Die *Christvesper* ist in allen Phasen der Genese eng mit dem evangelischen Choral verbunden. Die Wurzeln finden sich in Mauersbergers Eisenacher Tätigkeit, wo neben Chorgründungen und Bachpflege sein Augenmerk dem choralen Singen und Musizieren in rhythmisierter Melodie, in vierstimmigem Tonsatz und in zahlreichen Bearbeitungen für Soli, Chor und Orgel, zum Teil mit obligaten Instrumenten, galt.¹⁴ Mauersbergers Melodie zu „Jauchzet, ihr Himmel“ erschien erstmals 1926; bis dahin wurde Tersteegens bedeutsames Weihnachtslied immer zu der für Weihnachten wenig geeigneten Melodie „Lobe den Herren, den mächtigen König“ gesungen. Als die neue Melodie 1950 auch in den sächsischen Teil des EKG übernommen wurde, war sie längst Bestandteil der „*Christvesper der Kruianer*“ geworden. Sofort zum Weihnachtsfest

¹⁰ Rudolf Mauersberger, „Der Kreuzchor in seiner Heimatkirche“, in: Gerhart Wendelin (Hrsg.), *750 Jahre Kreuzkirche zu Dresden*, Berlin 1965, S. 50, sowie Mauersberger, *In dulci jubilo ...*, o. S.

¹¹ Die schönsten Weihnachtlieder [mit wesentlichen Teilen der „*Christvesper*“]: Teldec 4509-9780-2. Ausführende: Dresdner Kreuzchor und Dresdner Philharmonie, Dirigent Rudolf Mauersberger. 1964 vom VEB Deutsche Schallplatten (ETERNA) aufgenommen und als Schallplatte unter dem Titel „Weihnachten mit dem Dresdner Kreuzchor“ veröffentlicht. *Christvesper des Dresdner Kreuzchores*: Berlin classics 1089-2; Ausführende: Dresdner Kreuzchor und Dresdner Philharmonie, Dirigent Gothart Stier, aufgenommen 1993 und als CD veröffentlicht.

¹² Mauersberger, *In dulci jubilo ...*, o. S.

¹³ Mauersberger, *Kompositionen ...*, S. 4-5.

¹⁴ Von seinen *Eisenacher Choralmelodien* (RMWV 175-183) wurden acht ins Thüringer Gesangbuch aufgenommen – eine Auszeichnung, die nur wenigen jungen Komponisten und Hymnologen zuteil wird.

1930 hatte Mauersberger den Gemeindegesang „Jauchzet, ihr Himmel“ mit einem einfachen Bläservorspiel aus Eisenacher Zeit integriert. Es wurde später erweitert (auch zum Nachspiel) und in der Instrumentation um ein Vielfaches reicher.

Einigen seiner Choralbearbeitungen (und auch Eigenkompositionen) für Chor und Blasorchester gab Mauersberger in Anlehnung an das traditionelle Musizieren von Weihnachtsliedern und -chorälen in der Christnacht der „alten Silberstadt Schneeberg im Erzgebirge“ den Namen „Turmgesänge“.¹⁵ Sie sind nicht etwa identisch mit gleichnamigen Eisenacher Wechselgesängen. Reizvoll sind die klanglichen Kontraste von Blech- und Holzbläsern, Schlagwerk, Glockenspiel und Triangel sowie Orgel als Inbegriff eines frischen und klangprächtigen weihnachtlichen Musizierens ohne Sentimentalität. Das Gros der Turmgesänge entstand 1946 und 1953, „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und „Weissagung“ schließlich noch 1957. Während „Macht hoch die Tür“ wenige Monate nach dem Wiederbeginn der Kreuzchorarbeit 1945 konzipiert wurde („am 7. Oktober, dem Geburtstag der Mutter, [...] auf dem 2stündigen Wege vom Bahnhof über die heimatlichen Fluren“ des Erzgebirges) und am Vorabend des 1. Advent in der Auferstehungskirche Dresden-Plauen als Einzelwerk seine Uraufführung erlebte, entstehen die meisten Turmgesänge im Blick auf die „große Christvesper“. Dessen ungeachtet existieren heute von den meisten der „Turmgesänge“ mehrere Fassungen, worüber das Werkverzeichnis berichtetes Zeugnis ablegt.¹⁶

Gleich dem Urtyp der erzgebirgischen „Weissagung“ mit Knaben solo und Orgel (in dieser Form bis 1956 in der *Christvesper* verankert und in der *Christmette* verblieben) hat Mauersberger die „Engel verkündigung“ („Fürchtet euch nicht!“) vertont. Die Partie des Solosoprans wurde bewusst einfach gehalten, um einerseits der klangfarblichen Eigenheit einer Knabenstimme genügend Raum zu geben und andererseits, um dem Vorbild – wie bei der 1936 entstandenen Solo-Fassung der „Weissagung“ – nahe zu kommen. Der Komponist bemerkte dazu, dass

der Versuch unternommen [wurde], aus dem Geiste eigenen Kindheitserlebens eine neue Formulierung zu finden, die stilistisch den alten Vorlagen angepaßt ist. Auf diesem Wege verfahren wir auch mit der ‚Engel verkündigung‘, nachdem sich Versuche mit Vertonungen alter Meister (der von Christoph Bernhard, einer zweistimmigen ‚Engelradel‘ des Freiberger Andreas Hammerschmidt und schließlich sogar mit dem Solopran solo aus Bachs Weihnachtsoratorium) nicht bewährt hatten, wenigstens nicht in diesem liturgisch besonders gearteten Rahmen. [...] wird auch das einfachste Herz begreifen, was damit ausgedrückt werden soll.¹⁷

„In wesensverwandter Weise“ verknüpfte Mauersberger zudem die „Weihnachtsbotschaft“ (einschließlich des „Ehre sei Gott“) mit der Berliner Weihnachtsmette Paul Gerhardts an der Nikolaikirche, wo nach dem „Gloria“ Trompeter und Pauker, gewaltig Tusch bliesen und Lärmen rührten“¹⁸. In der Dresdner „Christvesper“ der Jahre 1939–1943 wird das „Lärmen“ zunächst durch „12 Trompeten, Posaunen, Pauken und Orgel von vier verschiedenen Orten der Kirche aus“¹⁹ veranstaltet, was der Komponist an anderer Stelle mit sächsischen Vorbildern wie der

„barocken dresdnerischen Musizierweise etwa zur Heinrich-Schütz-Zeit“ in Verbindung brachte.²⁰ Mit dem Ausbauen, Verwerfen und schließlich etappenweisen Vollen den der „großen Christvesper“ seit 1946 wurde – wie bereits erwähnt – das „Großaufgebot“ aufgrund des Platzmangels in der Martinskirche aufgegeben. Eine weitere Inspirationsquelle für die Blechbläserintonationen dürfte das Posaunenchorleben Sachsens bilden. Die Berliner Weihnachtsmette Paul Gerhardts erwähnt Mauersberger auch im Zusammenhang mit dem „Kindelwiegen“, als „zur alten Weihnachtsweise ‚Resonet in laudibus‘ das ‚Jesuskind‘ in einer Wiege durch Schüler hin- und hergeschaukelt wurde.“²¹ Auch in Mitteldeutschland leisteten die Lateinschulen viel für das bürgerliche Musikleben einer Stadt. Das „Quempas“-Singen ist Teil davon, basierend auf

jene[m] altehrwürdige[n] Chorschülerlied, dessen Erforschung und Wiederverbreitung mancherlei Veröffentlichungen gewidmet worden sind. Es wird bei uns von vier kerzentragenden Knabengruppen, die an den ‚vier Orten‘ der Kirche aufgestellt sind, im Wechsel angestimmt und vom gesamten Chor mit dem ‚Nunc angelorum‘ (Heut sein die lieben Englein ...) zu Ende geführt.²²

Einen Bericht über das „Quempas“-Singen überliefert Karl Friedrich von Klöden für Mitteldeutschland um 1800: Nach „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ „verließen wir Knaben den Orgelchor, und die vier Schülerchöre verteilen sich in die vier Emporkirchen, deren vorderste Bänke für uns freigelassen waren.“²³ Die Verknüpfung des einleitenden Instrumentalsatzes „In dulci jubilo“, der „Quempas“-Gesänge a cappella, des „Nunc angelorum“ (gesungen auf den deutschen Text „Heut sind die lieben Engelein“) als Wechselgesang zwischen Hauptchor u.a. mit Oboen, Trompeten, Harfe, Celesta, Orgel sowie des Gemeindegesangs mit Blechbläsern, tiefen Streichern und Orgel „Kommt und laßt uns Christum ehren“ versteht sich als Aneignung alten Brauchtums aus dem Geiste der „Erneuerung der evangelischen Kirchenmusik“, von dem Mauersberger ebenso inspiriert war wie viele andere Kirchenmusiker der zwanziger/dreiñiger Jahre des 20. Jahrhunderts.

Der heutige Interpret oder Hörer der *Christvesper* wird vielleicht fragen, wie es sich mit der gegenwärtig postulierten Werktreue verträgt, wenn Mauersberger einen Praetorius-Originalsatz u.a. mit Harfe und Celesta instrumentiert und gelegentlich eine ausgewogene Stimmführung von Chor- und Akkordinstrumenten vermissen lässt. Der von

¹⁵ Mauersberger, *In dulci jubilo ...*, o.S.

¹⁶ Matthias Herrmann, *Rudolf Mauersberger Werkverzeichnis (RMWV)*, zweite, gänzlich neu bearbeitete Auflage, Dresden 1991, S. 69–76 (Studien und Materialien zur Musikgeschichte Dresdens, Heft 3). Er-gänzte Neuausgabe in Vorbereitung.

¹⁷ Mauersberger, *In dulci jubilo ...*, o.S.

¹⁸ Mauersberger, *In dulci jubilo ...*, o.S.

¹⁹ Notiz im Programmzettel vom 24. Dezember 1939.

²⁰ Mauersberger, *In dulci jubilo ...*, o.S.

²¹ Mauersberger, *In dulci jubilo ...*, o.S.

²² Mauersberger, *In dulci jubilo ...*, o.S.

²³ Zitiert nach Ingeborg Weber-Kellermann, *Das Buch der Weihnachtslieder. 151 Deutsche Advents- und Weihnachtslieder. Kulturgeschichte, Noten, Texte, Bilder. Mit Klavier- und Orgel-Begleitung*. Mainz etc. 1982, S. 127.

der Leipziger Schule geprägte, von Stephan Krehl in Theorie ausgebildete spätere Kreuzkantor fühlte sich nach einer anfänglichen, fünfjährigen intensiven Komponierphase vor 1920 nicht mehr als Komponist, sondern „lediglich“ als ein für die Praxis Schreibender. Deshalb verschwendete er offenbar in seinem arbeitsreichen Berufsleben keinen Gedanken mehr an eine „saubere“ Partitur, ja bemühte sich auch bei seinen zahlreichen Umarbeitungen nicht um immer korrekte Stimmführungsregeln. Im Gegenteil: Im Sommer 1952 schrieb er an den Verband Deutscher Komponisten in Berlin (Ost):

Meine bisher geschaffenen Kompositionen seit 1945 sind nur aus dem Bedürfnis heraus entstanden, nach der Zerstörung der Notenbibliothek dem Kreuzchor zunächst neues Material zu verschaffen, da in den Jahren nach 1945 zunächst nichts mehr gedruckt wurde. Diese (ausschließlich) Chorkompositionen sind sozusagen nur dem Kreuzchor auf den Leib geschrieben, nicht nur in Bezug auf die technische Schwierigkeit, sondern auch in Bezug auf zahlenmäßige Besetzung. Die Stücke sind nämlich zum großen Teile für 2 und 3 Chöre in getrennter Aufstellung gedacht. Da bei allen Musikfesten der letzten Jahre nach meinen Beobachtungen vonseiten der Fachkritik immer nur die radikal modernen Werke wirklich anerkannt wurden, während andere gemäßigtere moderne Musik oft mit Bemerkungen abgetan wurde, daß es keine neuen Bahnen seien, die gezeigt würden usw., verzichtete ich grundsätzlich darauf, meine eigenen Sachen auch anzubieten. Ich konnte mich daher auch nicht entschließen, Ihnen einen Vorschlag zu machen oder Partituren einzureichen. Dazu kommt, daß ich mich absolut nicht als berufener Komponist fühle, sondern lediglich zweckmäßig dem Kreuzchor aus seiner jahrelangen Verlegenheit geholfen habe. Diesen Zweck hat die Musik auch erfüllt. Sie soll aber nicht dazu dienen, daß Kritiker, die nur Modernstes anerkennen, zu leicht Stoff für ihre ablehnenden Ausführungen geliefert bekommen. Ich habe daher meine Sachen vom Kreuzchor nur aufführen lassen, wenn der Kreuzchor Einzelveranstaltungen hatte, während ich bei den Musiktagungen oder Musikfesten grundsätzlich nur andere, und zwar nach meiner Meinung bedeutendste Kompositionen von Pepping, Distler, Fortner, Drießler, Degen, Reda, Simon und neuerdings in Nürnberg auch Karl Thieme singen ließ.²⁴

In der Tat war Mauersberger, der sich seit Ende der zwanziger Jahre bis zu seinem Tode interpretatorisch jeweils modernen Werken intensiv zugewandt hatte,²⁵ seinen vom Leipziger Konservatorium geprägten, später modifizierten Stil treu geblieben. Hier gelang es ihm gerade mit der *Christvesper*, volkstümliche und landschaftsgebundene Elemente mit älteren und jüngeren kirchlichen Traditionen zu einem Ganzen zu verschmelzen, das seinerseits wieder Teil einer musikalischen Tradition geworden ist.

Die vorliegende Veröffentlichung basiert auf Quellen des Dresdner Kreuzchors und der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. Herausgeber und Verlag sind beiden Institutionen zu großem Dank verpflichtet, gleichermaßen den Rechtsnachfolgern des Komponisten, die Frau Helga Mauersberger (Hamburg) vertritt, sowie dem Archiv des Dresdner Kreuzchors beim Stadtarchiv der Landeshauptstadt Dresden. Persönlich möchte der Herausgeber folgenden Personen, die ihn auf dem langwierigen Weg zu einem gültigen Notentext, bei der Einführung, den Aufführungspraktischen Hinweisen wie beim Kritischen Bericht auf unterschiedliche Weise unterstützt haben, herzlich Dank sagen: Frau Ulrike Decker, Reinhard

Decker, Dr. Karl Wilhelm Geck, Frau Barbara Gläßer, Uwe Grüner, Kreuzkantor Roderich Kreile, Dieter Kugler (Perchtoldsdorf bei Wien), Frau Marina Lang, Frau Christine Sawatzki und Dr. Sasson Sassonow (alle Dresden). In Dankbarkeit sei Erna Hedwig Hofmann († 2001), Elsbeth Kugler, geb. Mauersberger († 1987), Thomaskantor Erhard Mauersberger († 1982) und Irma Mauersberger († 1981) gedacht, die dem Herausgeber Materialien und Briefe überlassen haben, die direkt oder indirekt in die vorliegende Ausgabe Eingang gefunden haben.

Dresden-Bühlau, am 14. Oktober 2002
Matthias Herrmann

²⁴ Brief Rudolf Mauersbergers an den Verband Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler Berlin (zu Händen des Verbandssekretärs Herrn Möller) vom 18. Juli 1952 (Kreuzchorarchiv).

²⁵ Matthias Herrmann, „Zeitgenössische musica sacra in den Programmen des Dresdner Kreuzchores unter Rudolf Mauersberger 1930–1970“, in: ders. (Hrsg.), *Die Dresdner Kirchenmusik im 19. und 20. Jahrhundert*, Laaber 1998, S. 367–385.

Aufführungspraktische Hinweise

Die folgenden Hinweise geben die in Dresden unter Rudolf Mauersberger üblich gewordene Aufführungspraxis wieder, wobei die genannten Aufstellungsorte der Chöre und Gruppen für die innere und äußere Wirkung der *Christvesper* von großer Bedeutung sind. Aufgrund der jeweils unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten können die Hinweise für Aufführungen an anderer Stelle – auch und gerade bezüglich der liturgischen Einbindung – nur eine Empfehlung darstellen.

A) Aufstellungsorte

1. auf der Chor- bzw. Orgelempore:

Hauptchor (größtmöglich besetzt), alle Instrumente, die solistisch besetzt sind, mit Hauptdirigent.

2. am Altar:

Altarchor (Sopran, Alt; kleinbesetzt) a cappella, wird vom Hauptdirigenten geleitet.

Evangelensänger (Sopran, Alt; mehrfach besetzt) mit Orgel oder Harmonium, ohne Dirigent.

„Kindelwiegen“-Sänger (Sopran, Alt; mehrfach besetzt)

3. an vier Orten der Kirche (Emporen an Altar- und Orgelfront): vier Quempas-Gruppen (Sopran, Alt; kleinbesetzt) in Kurrendetracht (weiße Kragen) mit Kerzen, geleitet vom Hauptdirigenten.

4. ferngestellt (Tenor/Bass: nur eine Liedstrophe): je nach räumlicher Gegebenheit im Treppenhaus der Kirche, mit eigenem Leiter ohne Sichtkontakt zum Hauptdirigenten.

B) Ablauf und liturgische Ausgestaltung

I. Teil

Nr. 1–3: Hauptchor, Instrumente und große Orgel (Nr. 2 mit Gemeindechoral).

Nr. 4: Hauptchor, Gemeinde, Instrumente und große Orgel. Zu beiden Seiten des Altars nehmen je sechs Sänger in liturgischer Kurrendetracht (weiß) mit Kerzen Aufstellung. Ein kleiner Sänger (der Solist) stellt sich in der Mitte vorn auf.

Nr. 5: A-cappella-Wechselgesang zwischen dem Solisten des Altarchors und Hauptchor.

Nr. 6: Wechselgesang zwischen Altarchor a cappella und Hauptchor mit Instrumenten.

Nr. 7: Hauptchor a cappella.

Nr. 8: Hauptchor, Instrumente und große Orgel.

Abzug des Altarchors.

II. Teil

Nr. 9: Hauptchor und Instrumente (mit Gemeindechoral). Während der Schlussstrophe nehmen Altarsänger (Evangelensänger) in liturgischer Kurrendetracht mit Alben (weiß) am Altar in Nähe einer kleinen Orgel oder des Harmoniums hinter einem Tisch (kleiner Altar) Aufstellung.

Nr. 10: Die Altarsänger (Evangelensänger) singen in Gruppen oder einzeln das „Weihnachtsevangelium“, von der kleinen Orgel oder vom Harmonium begleitet.

Nr. 11: Hauptchor und Instrumente.

Nr. 12: vgl. Nr. 10.

Nr. 13: Sopransolo (aus der Höhe), Hauptchor, Instrumente und große Orgel (mit Gemeindechoral).

Nr. 14: Altarsänger (Evangelensänger) mit kleiner Orgel oder Harmonium (vgl. Nr. 10) sowie Sopransolist des Hauptchors mit großer Orgel.

Nr. 15: Hauptchor, Instrumente und große Orgel.

Nr. 16: Hauptchor, Instrumente und große Orgel (mit Gemeindechoral).

Aufzug der „Kindelwiegen“-Sänger auf den Altarplatz: möglichst kleine Jungen in weißen Kleidern, die evtl. Engel darstellen. Sie sollen sich optisch von den Evangelensängern abheben und das „Kindelwiegen“ andeuten. Der Name erklärt sich aus dem alten Brauch, dass in den Weihnachtsmetten und -vespern in alten Zeiten Lateinschüler beim Singen des Liedes das Wiegen des Kindes in der Krippe anschaulich darstellten.

Nr. 17: Hauptchor mit Instrumenten und Altarchor („Kindelwiegen“-Sänger).

Nr. 18: vgl. Nr. 10.

Abzug der „Kindelwiegen“-Sänger.

Nr. 19: Hauptchor mit Instrumenten, Fernchor a cappella.

Nr. 20/21: Hauptchor mit Instrumenten.

Nr. 22: vgl. Nr. 10.

Nr. 23: Hauptchor mit großer Orgel.

Abzug der Evangelensänger.

Nr. 24: Hauptchor, Instrumente und große Orgel.

III. Teil

Nr. 25: Hauptchor: nur Instrumente mit großer Orgel. Die vier Quempas-Gruppen in Kurrendetracht (weiße Kragen) mit Kerzen stellen sich an vier verschiedenen Orten der Kirche auf, die die vier Himmelsrichtungen symbolisieren (d. h., die Weihnachtsbotschaft gilt dem ganzen Erdkreis).

Nr. 26: Wechselgesang zwischen den vier Quempas-Gruppen a cappella.

Nr. 27: Wechselgesang zwischen Hauptchor, Instrumenten, großer Orgel sowie den vier Quempas-Gruppen.

Nr. 28: Hauptchor, Gemeinde, Instrumente und große Orgel. Abzug der Quempas-Gruppen.

Nr. 29: Tenorsolo mit Laute, umgeben von Kindern mit bunten Laternen, Hauptchor a cappella und mit großer Orgel und Gemeinde.

Nr. 30: Hauptchor, Gemeinde, Instrumente und große Orgel.

Foreword (abridged)

Rudolf Mauersberger, born in 1889 at Mauersberg in the Erzgebirge, died in 1971 in Dresden, was a son of Saxony, with its rich musical tradition. After studying at the Leipzig Conservatoire under Karl Straube, Stephan Krehl und Robert Teichmüller (1912–1914, 1918–1919) he worked as a *Kantor* (church music director) in Lyck (1914), Aachen (1919–1925) and Eisenach (1925–1930), where he was also State Church Music Inspector for Thuringia.

From 1930 until 1971 Mauersberger was *Kantor* of the Kreuzkirche (Church of the Holy Cross) in Dresden, one of the principal church music positions in Germany. The Dresdner Kreuzchor is indebted to Mauersberger for its "historic" new beginning after the destruction of the city in 1945, and also for the preservation of the church tradition during two German dictatorships. He is regarded as one of the most important German church musicians of the 20th century.

During his early years Mauersberger had composed principally instrumental and vocal symphonic works, and had won the Nikisch Prize for composition at Leipzig in 1914, but from 1919 onwards he composed only vocal music for the use of his own choir. The vocal works which he wrote during his time at Dresden, with a stylistic character of their own, are now becoming known and appreciated on an increasing scale.

The *Christvesper* (Christmas Vespers) evolved over four decades as a result of his work with the Dresden Kreuzchor. In 1926, when he was still State Church Music Inspector for Thuringia, he wrote the hymn "Jauchzet, ihr Himmel" which together with the angels' message and the chorus "Ehre sei Gott," forms the centrepiece of the *Christvesper*. Like an "erzgebirgesche Weihnachtsberg" – a representation of the birth of Christ using carved figures – Mauersberger added or replaced something year by year. The genesis of none of his other compositions was marked by such frequent changes (the final version was from 1963).

The work is in three parts. At the centre of the middle part and therefore of the entire work is the Christmas Gospel story, sung by the altar singers. The main choir repeatedly interrupts this narrative by singing hymns and songs, which augment and comment on the Christmas story. Before and after each section of the middle part there is a "tower song" (primarily arrangements of Advent and Christmas songs). During the 1st part of the *Christvesper* with Isaiah's prophecy "The people that walked in darkness" the coming coming of the light is foretold, then in the last part instruments, quempas groups, the main choir and congregation spread the good news in all directions.

The *Christvesper* employs the main choir (with instruments and great organ), altar choir (soprano and alto in various combinations, sometimes with small organ), four groups of quempas singers (soprano and alto) and distant choir (tenor and bass). While "tower songs" are heard from the choir and organ galleries, children at the altar sing the Christmas story. In the quempas songs the main choir, instruments and congregation join in the singing of

groups posted at four points in the church. Mauersberger fashioned the *Christvesper* in a liturgical context, so as to give a cult dimension to the Christian message. At the same time the *Christvesper* possess geographical characteristics, above all from central Germany. In this work, as in others, Mauersberger reveals close ties to his homeland in the Erzgebirge.

Detailed instructions for performance of the *Christvesper* can be found in the Notes on performance. Other information is given in the German Foreword to the score. It would go against the composer's intentions and the meaning of the *Christvesper* if performances of the entire work were to be given with only "organ accompaniment" from the piano reduction.

Dresden, November 2002
Translation: John Coombs

Matthias Herrmann

Notes on Performance

The following notes reproduce Rudolf Mauersberger's own performance practice which he used in Dresden; the disposition of the choirs and groups is of great importance for the inward and outward effect of the *Christvesper*. However, on account of the differing situations for performance in other venues – and especially with regard to liturgical performance – the notes can only be regarded as recommendations.

A) Disposition of forces

1. on the choir and organ gallery:

main choir (as large as possible), all instruments which are used solistically, with the principal conductor.

2. at the altar:

altar choir (soprano, alto; small group) a cappella, directed by the principal conductor.

Singers of the gospel (soprano, alto; large group) with organ or harmonium, without conductor.

Singers of cradle songs (soprano, alto; large group)

3. at four places in the church (galleries at the altar and organ ends):

four groups of quempas singers (soprano, alto; small groups) in processional dress (white collars), with candles, directed by the principal conductor.

4. at a distance (tenor/bass; only one hymn verse); as circumstances permit, in a remote part of the church, with a sub-conductor who is not in visual contact with the principal conductor.

No. 12: See No. 10.

No. 13: Soprano solo (from a height), main choir, instruments and great organ (with congregational hymn).

No. 14: Altar singers (singers of the gospel) with small organ or harmonium (see No. 10), and soprano soloist of the main choir with great organ.

No. 15: Main choir, instruments and great organ.

No. 16: Main, choir, instruments and great organ (with congregational hymn).

Entry of the singers of cradle songs to near the altar: children as small as possible in white dresses, possibly representing angels. They should be set apart from the singers of the Gospel. The concept of singing cradle songs derives from the ancient custom, at Christmas masses and vespers, of having Latin scholars depicting the rocking of the child in the crib during the singing.

No. 17: Main choir with instruments and altar choir (singers of cradle songs).

No. 18: See No. 10.

Exit of the singers of cradle songs.

No. 19: Main choir with instruments, distant choir a cappella.

No. 20/21: Main choir with instruments.

No. 22: See No. 10.

No. 23: Main choir with great organ.

Exit of the singers of the gospel.

No. 24: Main choir, instruments and great organ.

Part III

No. 25: Main choir: only instruments with great organ. The four groups of quempas singers in processional dress (white collars), with candles, place themselves at four separate places in the church, symbolizing the four directions of the heavens (i. e., the Christmas message for the whole globe).

No. 26: Singing alternating between the four groups of quempas singers a cappella.

No. 27: Singing alternating between the main choir, instruments, great organ and the four groups of quempas singers.

No. 28: Main choir, congregation, instruments and great organ.

Exit of the groups of quempas singers.

No. 29: Solo tenor with lute, surrounded by children with colourful lanterns; main choir a cappella or with great organ and congregation.

No. 30: Main choir, congregation, instruments and great organ.

B) Performers and liturgical significance

Part I

Nos. 1–3: Main choir, instruments and great organ (No. 2 with congregational hymn).

No. 4: Main choir, congregation, instruments and great organ.

On each side of the altar six singers in liturgical dress with albs (white), with candles, take their places. A smaller singer (the soloist) stands in front, in the middle.

No. 5: A cappella singing alternating between the soloists of the altar choir and main choir.

No. 6: Singing alternating between the altar choir a cappella and the main choir with instruments.

No. 7: Main choir a cappella.

No. 8: Main choir, instruments and great organ.

Exit of the altar choir.

Part II

No. 9: Main choir and instruments (with congregational hymn). During the last verse the altar singers (singers of the gospel) in liturgical dress with albs (white) take their places near a small organ or harmonium behind a table (small altar).

No. 10: The altar singers (singers of the gospel) sing in groups, or singly the "Christmas Gospel" accompanied by the small organ or harmonium.

No. 11: Main choir and instruments.

Avant-propos (abrégé)

Rudolf Mauersberger, *1889 à Mauersberg/Erzgebirge †1971 à Dresde, est issu de cette pépinière de musiciens qu'est la Saxe. Au terme de sa formation musicale au conservatoire de Leipzig auprès de Karl Straube, Stephan Krehl et Robert Teichmüller (1912–1914, 1918–1919), il fut cantor à Lyck (1914), à Aix-la-Chapelle (1919–1925) et à Eisenach (1925–1930) où il assura en même temps les fonctions d'Inspecteur de la musique des églises du Land de Thuringe.

De 1930 à 1971 il fut cantor de la Kreuzkirche à Dresde qui compte parmi les charges de musicien d'église les plus importantes d'Allemagne. Mauersberger assura non seulement la refondation du Kreuzchor après la destruction de la ville en 1945, mais sut également préserver la tradition ecclésiale par delà deux dictatures allemandes. Il est sans nul doute l'un des musiciens d'église allemandes les plus importants de ce siècle.

Durant sa jeunesse, Mauersberger composa essentiellement de la musique instrumentale et des œuvres chorales à caractère symphonique qui lui valurent en 1914, à Leipzig, le prix Nikisch pour la composition. A partir de 1919 il composa exclusivement de la musique chorale destinée aux ensembles dont il avait la charge. L'œuvre vocale de la période de Dresde présente une puissante identité stylistique et connaît une diffusion de plus en plus large.

La *Christvesper* (Vêpres de Noël) est le fruit d'un travail musical de près de quarante ans avec le Kreuzchor de Dresde. Le choral « Jauchzet, ihr Himmel », composé en 1926 par R. Mauersberger, alors Inspecteur de la musique d'église en Thuringe, est au cœur de la *Christvesper*. Encadré par un prélude et un postlude, il suit l'Annonciation et le choral « Ehre sei Gott ». Comme dans ces « montagnes de Noël » des Monts d'Airain qui représentent la nativité du Christ à l'aide de figures sculptées, Mauersberger a ajouté ou remplacée, d'année en année, une nouvelle figure. Aucune autre des pièces qui composent cette œuvre n'a subi autant de modifications (la dernière version date de 1963).

L'œuvre se compose de trois parties. Au cœur de la partie centrale, et par conséquent de l'œuvre tout entière, se trouve l'évangile de Noël, confié aux chanteurs du chœur d'autel. Leur chant est interrompu à plusieurs reprises par des chorals et des chants confiés au chœur principal qui complètent et commentent l'événement de la Nativité. La partie centrale commence et se termine par un « chant de tour » (il s'agit principalement d'arrangements de chant de l'Avent et de Noël). La première partie de la *Christvesper* annonce la lumière à venir illustrée par la prophétie d'Esaïe « Le peuple qui marche dans les ténèbres ». En revanche, dans la dernière partie, les instruments, les groupes en échange de voix (« Quempasgruppen »), le chœur principal et l'assemblée propagent la bonne nouvelle aux quatre points cardinaux. La *Christvesper* s'achève en toute simplicité par des chants de Noël bien connus.

La *Christvesper* fait appel à un chœur principal (avec instruments et grand orgue), chœur d'autel (soprano et alto

en formations diverses, parfois avec un petit orgue), quatre groupes en échange de voix (soprano et alto), un chœur éloigné (ténor, basse). Tandis que les « chants de tour » sont exécutés sur la tribune de chœur ou d'orgue, les enfants chantent à l'autel le récit de la nuit de Noël. Le chœur principal, les instruments et l'assemblée interfèrent en échange de voix (« Quempasgruppen ») avec le chant des groupes cantonnés aux quatre coins de l'église. Mauersberger a inscrit la *Christvesper* dans le contexte liturgique d'un culte afin d'inscrire le message chrétien dans une dimension culturelle. La *Christvesper* recueille un grand nombre d'images traditionnelles du paysage culturel de l'Allemagne moyenne et traduit ainsi l'étroite relation que Mauersberger avait entretenue avec cette région d'Allemagne dont il est issu.

Le lecteur trouvera dans les « Indications pratiques pour l'exécution », des précisions en vue de la réalisation musicale de la *Christvesper*.

Dresde, novembre 2002
Traduction : C. Henri Meyer

Matthias Herrmann

Indications pratiques pour l'exécution

Les indications qui suivent précisent les modalités de l'exécution de la *Christvesper* telles qu'elles se sont établies à Dresde sous Rudolf Mauersberger. On notera que la disposition des chœurs et les groupes est d'une grande importante pour le rendu de l'œuvre et pour ses effets acoustiques. Chaque lieu étant différent, ces indications – qu'il s'agisse de la spatialisation, ou encore de l'inscription liturgique de l'œuvre – ne représentent que des recommandations qu'il conviendra d'adapter aux conditions locales.

A. Dispositions

1. sur la tribune du chœur ou de l'orgue :

chœur principal (aussi fourni que possible), tous les instruments solos (un instrument par pupitre) et le chef principal.

2. à l'autel :

chœur d'autel (soprano, alto ; en formation réduite) a cappella, placé sous la direction du chef principal.

chanteurs de l'Evangile (soprano, alto ; à plusieurs) avec orgue et harmonium, sans chef

« chanteurs de la crèche » (soprano, alto ; à plusieurs)

3. à quatre endroits dans l'église (tribunes en face de l'autel et de l'orgue)

quatre groupes d'échange de voix (« Quempasgruppen » ; soprano, alto ; en formation réduite) en aube (cols blancs) avec cierges, sous la direction du chef principal

4. au loin (ténor/basse : une seule strophe d'un chant) : selon la configuration des lieux, dans l'escalier de l'église et sous la direction d'un chef particulier, sans contact visuel avec le chef principal.

B. Déroulement et organisation liturgique

Première partie

Nº 1–3 : Chœur principal, instruments et grand orgue (nº 2 avec chant d'assemblée)

Nº 4 : Chœur principal, assemblée, instruments et grand orgue

Six chanteurs prennent place de part et d'autre de l'autel, en aube aux couleurs liturgiques (blanc) et avec des cierges. Un chanteur de petite taille (le soliste) se tient devant, au milieu.

Nº 5 : Chant alterné a cappella entre le soliste du chœur d'autel et le chœur principal

Nº 6 : Chant alterné entre le chœur d'autel a cappella et le chœur principaux avec instruments

Nº 7 : Chœur principal a cappella

Nº 8 : Chœur principal ; instruments et grand orgue

Départ du chœur d'autel.

Deuxième partie

Nº 9 : Chœur principal et instruments (avec chant d'assemblée)

Pendant la strophe finale, des chanteurs d'autel (chantant l'Evangile), portant une aube (blanche) prennent place près de l'autel, à proximité d'un petit orgue ou d'un harmonium, derrière une table (petit autel).

Nº 10 : Les chanteurs d'autel (chantant l'Evangile) chantent en groupes, ou individuellement l'Evangile de Noël, accompagnés par le petit orgue ou l'harmonium.

Nº 11 : Chœur principal et instruments

Nº 12 : cf. nº 10.

Nº 13 : Solo de soprano (à partir d'un emplacement en hauteur), chœur, instruments et grand orgue (avec chant d'assemblée)

Nº 14 : Chanteurs d'autel (chantant l'Evangile) avec petit orgue ou harmonium (cf. nº 10) ainsi qu'une soliste soprano du chœur principal avec grand orgue

Nº 15 : Chœur principal, instruments et grand orgue

Nº 16 : Chœur principal, instruments et grand orgue (avec chant d'assemblée)

Procession des « chanteurs de la crèche » vers l'autel : si possible de jeunes garçons vêtus de blanc représentant les anges. On doit pouvoir les distinguer des chanteurs de l'Evangile et doivent représenter le « Kindelwiegen ». Cette expression vient d'une ancienne tradition selon laquelle, durant les matines et les vêpres de Noël, les élèves en latin chantaient un chant qui était sensé illustrer le berçement de l'enfant dans la crèche.

Nº 17 : Chœur principal avec instruments et chœur d'autel (« chanteur de la crèche »)

Nº 18 : cf. nº 10

Les « chanteur de la crèche » se retirent

Nº 19 : Chœur principal avec instruments, chœur éloigné a cappella

Nº 20/21 : Chœur principal avec instruments

Nº 22 : cf. nº 10

Nº 23 : chœur principal avec grand orgue

Les chanteurs de l'Evangile se retirent

Nº 24 : chœur principal, instruments et grand orgue

Troisième partie

Nº 25 : chœur principal : seulement les instruments avec grand orgue. Les quatre groupes en échange de voix, vêtus d'aubes à col blanc et portant des cierges se placent à quatre endroits de l'église symbolisant ainsi les quatre points cardinaux (car le message de la nativité s'adresse à la terre tout entière)

Nº 26 : chant alterné entre les quatre groupes en échange de voix, a cappella

Nº 27 : chant alterné entre le chœur principal, les instruments et le grand orgue ainsi qu'entre les quatre groupes en échange de voix

Nº 28 : chœur principal, assemblée, instruments et grand orgue

Les groupes en échange de voix se retirent

Nº 29 : ténor solo avec luth, entouré d'enfants portant des lanternes multicolores, chœur principal a cappella ou avec grand orgue et assemblée

Nº 30 : chœur principal, assemblée, instruments et grand orgue.

Text

Teil I

1. Introitus (Hauptchor)

Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig!
Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer! Freuet euch in dem Herrn allewege! Und abermals sage ich: Freuet euch!

Text: Jes. 40,3,10 ; Sach. 9,9; Phil. 4,4

2. Macht hoch die Tür (Hauptchor mit Gemeinde)

1) Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt, derhalb jauchzt mit Freuden singt. Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer, reich von Rat!
2) Er ist gerecht, ein Helfer wert, Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit, all unser Not zu End er bringt, derhalb jauchzt, mit Freuden singt. Gelobet sei mein Gott, mein Heiland, groß von Tat.

3) O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat! Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein. Er ist die rechte Freudenson, bringt mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

4) Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur Herz zum Tempel zubereit; die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud, so kommt der König auch zu euch, ja Heil und Leben mit zugleich. Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5) Komm o mein Heiland, Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist; ach zeuch mit deiner Gnaden ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein heiliger Geist uns führt und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

Text: Georg Weissel (1623) 1642 / Melodie: Halle 1704

3. Die Weissagung (Hauptchor)

Das Volk, so im Finstern wandelt, siehet ein großes Licht; und über die da wohnen im finstern Lande, scheinet es helle. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewigvater, Friedefürst; auf daß seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und seinem Königreich, daß er es zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

Text: Jes. 9,1,5,6

4. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich (Hauptchor mit Gemeinde)

1) Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.
2) Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein, er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein.

Text und Melodie: Nikolaus Herman 1560 bzw. 1554

5. Antiphon (Altarchor, Hauptchor)

Christ ist geboren, halleluja!

Text und Musik: Liturgie

6. Geborn ist uns Emanuel (Hauptchor, Altarchor)

1) Geborn ist uns Emanuel, wie verkündigt Gabriel. Christ, der Herr, der unser Heiland ist.
2) Hier liegt es in dem Krippelein, doch Gott ist das Kindlein. Christ, der Herr, der unser Heiland ist.
3) Es leuchtet uns ein heller Schein, von Maria der Jungfrau rein. Christ, der Herr, der unser Heiland ist.

Text, Melodie und Satz: nach Michael Praetorius, Musae Sioniae, Teil VI, 1609

7. Es ist ein Ros entsprungen (Hauptchor)

1) Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art, und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.
2) Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd. Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.

Text: Trier 1587/88 / Melodie: 16. Jh., Köln 1599 / Satz: Michael Praetorius, Musae Sioniae, Teil VI, 1609

8. Alle Welt springe und lobsinge (Hauptchor)

Alle Welt springe und lobsinge, Christ, dem Neugebornen! Darum singt mit heller Stimm! Laßt uns springen und fröhlich singen heut

zu Tag! Von Maria, der Jungfrau zart, Jesu Christ, Gott von Art. Laßt uns springen und fröhlich singen überall mit Freudenschall in diesem Saal: er woll uns geben nach diesem Leben das Himmelreich!

Text und Melodie: alter Weihnachtsruf (15. Jh.)

Teil II

9. Gelobet seist du, Jesu Christ (Hauptchor mit Gemeinde)

1) Gelobet seist du, Jesu Christ, daß du Mensch geboren bist, von einer Jungfrau, das ist wahr, des freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis.

2) Des ewgen Vaters einig Kind jetzt man in der Krippe find; in unserer armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ewig Gut. Kyrieleis.

3) Das ewig Licht geht da herein. Gibt der Welt ein neuen Schein, es leucht wohl mitten in der Nacht und uns des Liches Kinder macht. Kyrieleis.

4) Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm und in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.

5) Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an. Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.

Text: 1. Strophe: Medingen um 1380, 2.-5. Strophe: Martin Luther

Melodie: Medingen um 1460, Wittenberg 1524

10. Es begab sich aber (Altarchor)

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe. Die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte, und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Text: Lukas 2,1,3-7

11. Joseph, lieber Joseph mein (Hauptchor)

Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen das Kindlein. Gott, der will dein Lohner sein, im Himmelreich, der Jungfrau Sohn, Maria. Er ist erschien am heutigen Tag in Israel, der Maria verkündigt ist durch Gabriel. Eia. Jesus Christ hat uns geborn Maria. Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel. Von Maria ist Heil entsprossen in alle Welt. Eia.

Text und Melodie: 14. Jh.

12. Und es waren Hirten (Altarchor)

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hütteten des Nachts Ihre Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie. Und sie fürchteten sich sehr.

Text: Lukas 2,8,9

13. Vom Himmel hoch, da komm ich her (Hauptchor mit Gemeinde)

1) Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute, neue Mär, der guten Mär bring ich so viel, davon ich singn und sagen will.
2) Euch ist ein Kindlein heut geborn, von einer Jungfrau auserkorn, ein Kindlein, so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.
3) ... er will eur Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.
4) Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott, der Vater hat bereit, daß ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich.

5) Des laßt uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein, zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.
6) Sei mir willkommen, edler Gast! Den Sünder nicht verschmähet hast, und kommst ins Elend her zu mir; wie soll ich immer danken dir?

Text und Melodie: Martin Luther 1535 bzw. 1539

14. Die Weihnachtsbotschaft (Altarchor, Hauptchor)

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kindlein in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.

Text: Lukas 2,10-12

15. Ehre sei Gott in der Höhe (Hauptchor)

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! Ehre sei Gott!

Text: Lukas 2,14

16. Jauchzet, ihr Himmel (Hauptchor mit Gemeinde)

- 1) Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören! Singet dem Herren, dem Heiland, der Menschen zu Ehren! Sehet doch daß Gott will so freundlich und nah zu den Verlorenen sich kehren.
- 2) Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden! Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden. Friede und Freud wird uns verkündiget heut, freuet euch Hirten und Herden.

Text: Gerhard Tersteegen 1731 / Melodie und Satz: Rudolf Mauersberger 1926

17. Kindelwiegen (Hauptchor, Altchor)

- 1) Vom Himmel hoch, o Engel kommt! Eia, susani, su. Kommt singt und klingt, kommt pfeift und trombt, alleluja! Von Jesus singt und Maria!

- 2) Kommt ohne Instrumente nit! Eia, susani, su. Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit, alleluja! Von Jesus singt und Maria!
- 3) Die Stimmen müssen lieblich gehn! Eia ... Und Tag und Nacht nicht stille stehn, alleluja! Von Jesus singt und Maria!
- 4) Singt Fried den Menschen weit und breit! Eia ... Gott Preis und Ehr in Ewigkeit, alleluja! Von Jesus singt und Maria!

Text und Melodie: Kölner Gesangbuch 1623

18. Und da die Engel (Altchor)

Und da die Engel vor ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehn, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend.

Text: Lukas 2,15–16

19. Kommet, ihr Hirten (Hauptchor, Fernchor)

- 1) Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frauen! Kommet, das liebliche Kindlein zu schaun! Christus, der Herr, ist heute geboren, den Gott zum Heiland euch hat erkoren. Fürchtet euch nicht!
- 2) Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißen der himmlische Schall. Was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen: Halleluja!
- 3) Wahrlich, die Engel verkündigen heut Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud. Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen. Ehre sei Gott!

Text: Karl Riedel 1870 nach einem altböhmischen Weihnachtslied / Melodie: Olmütz 1847 / Satz: Karl Riedel / Instrumentierung: Rudolf Mauersberger

20. Psallite (Hauptchor)

Psallite unigenito, Christo Dei filio! Psallite redemptori Domino puerulo jacenti in praesepio! Ein kleins Kindelein liegt in dem Krippelein, alle lieben Engelein dienen dem Kindelein. Singt und klingt Jesu, Gottes Kind, und Mariae Söhnelein, singt und klingt unserm lieben Jesulein im Krippelein beim Öchslein und beim Eselein.

Text und Melodie: Paderborner Gesangbuch 1609 / Bearbeitung: Armin Knab, Singt und klingt. Eine Weihnachtsmusik

21. Du lieber, heilger, frommer Christ (Hauptchor)

- 1) Du lieber, heilger, frommer Christ, weil heute dein Geburtstag ist, da ist auf Erden weit und breit bei allen Kindern frohe Zeit.
- 2) Du Licht, vom lieben Gott gesandt, in unser dunkles Erdenland, du Himmelslicht, du Himmelsschein, gib daß wir sollen himmlisch sein.

Text: Ernst Moritz Arndt 1818 / Melodie: Gottlob Siegert 1822

22. Da sie es aber gesehen hatten (Altchor)

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, das sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Text: Lukas 2,17–20

23. Ich steh' an deiner Krippen hier (Hauptchor)

Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben. Ich komme, bring' und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin und laß dir's wohlgefallen.

Text: Paul Gerhardt 1653 / Melodie und Satz: Johann Sebastian Bach, *Weihnachtssatorium* (Nr. 59)

24. Fröhlich soll mein Herze springen (Hauptchor)

1) Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit, da vor Freud alle Engel singen. Hört, wie mit vollen Chören alle Luft laute ruft: Christus ist geboren!

2) Die ihr arm seid und elende, kommt herbei, fillet frei eures Glaubens Hände! Hier sind alle guten Gaben und das Gold, da ihr sollt euer Herz mit laben.

3) Nun er liegt in seiner Krippen, ruft zu sich mich und dich, spricht mit süßen Lippen: Lasset fahren liebe Brüder, was euch quält, was euch fehlt, ich bring alles wieder.

Text: Paul Gerhardt 1653 / Melodie: Johann Crüger 1653

Teil III

25. In dulci jubilo für Instrumente

Melodie: 15. Jahrhundert

26. Quem pastores laudavere (Quempassänger)

1) Quem pastores laudavere, quibus angeli dixere, absit vobis jam timere, natus est rex gloriae.

2) Ad quem reges ambulabant aurum, myrrham, thus portabunt, haec sincere immolabant nato regi gloriae.

3) Exultemus cum Maria in coelesti Hierarchia, jubilando voce pia, dulci cum symphonia.

Text: 15. Jahrhundert / Melodie: Hohenfurt um 1450, Prag 1541, bei Valentin Triller 1555, Michael Praetorius, *Musae Sioniae*, Teil V, 1607

27. Nunc angelorum (Hauptchor, Quempassänger)

Heut sind die lieben Engelein im hellen Schein erschienen bei der Nachte den Hirten, so ihr Schäfelein beim Mondenschein im weiten Feld bewachten. Große Freud und gute Mär wolln wir euch offenbaren, die euch und aller Welt soll widerfahren. Gottes Sohn ist Mensch geborn, hat versöhnt des Vaters Zorn.

Text: Nikolaus Herman 1560 nach „Nunc angelorum Gloria“ (14. Jh.) / Melodie: Hohenfurt um 1450, Prag 1541, bei Valentin Triller 1555 / Satz: nach Michael Praetorius, *Puericinium*, 1621

28. Kommt und laßt uns Christum ehren (Hauptchor mit Gemeinde)

1) Kommt und laßt uns Christum ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren; singet fröhlich, laßt euch hören wertes Volk der Christenheit!

2) Sehet, was hat Gott gegeben, seinen Sohn zum ewgen Leben. Dieser kann und will uns heben aus dem Leid ins Himmels Freud.

Text: Paul Gerhardt 1653 / Melodie: Hohenfurt um 1450, Prag 1541, bei Valentin Triller 1555

29. Stille Nacht (Hauptchor mit Gemeinde)

1) Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläßt, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar; holder Knabe im lockigen Haar: schlaf in himmlischer Ruh!

2) Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da!

3) Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund: Christ, in deiner Geburt!

Text: Joseph Mohr 1816 (1838) / Melodie: Franz Gruber 1818 (1838)

Satz: 1. Str. Franz Gruber 1818; 2. u. 3. Str. Rudolf Mauersberger

30. O du fröhliche (Hauptchor und Gemeinde)

1) O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ward geboren. Freue dich o Christenheit!

2) O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versünnen. Freue dich o Christenheit!

3) O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen dir Ehre. Freue dich o Christenheit!

Text: 1. Str. Johannes Daniel Falk (1816) 1819, 2. u. 3. Str. Heinrich Holzschuher / Melodie: sizilianische Volksweise vor 1788, bei Johann Gottfried Herder 1807

Part I

1. Introitus (main choir)

Prepare ye the way of the Lord, behold then, the Lord God is mighty! See how your King comes unto you, he is righteous, full of mercy! Joyfully sing his praises forever! Again I say unto you: Joyfully sing his praises forever!

Text: Is 40:3.10 ; Zec 9,9; Phlm 4,4

2. 1) Lift up your heads (main choir, congregation)

1) Lift up your heads, ye mighty gates, behold the King of Glory awaits, the King of Kings is drawing near, the Saviour of the world is here, life and salvation he doth bring, wherefore, rejoice and gladly sing. We praise thee, Father now, creator wise thou art.

2) The Lord is just, a helper tried, with mercy ever at his side, his kingly crown is holiness, his sceptre pity in distress. The end of all our woes he brings; wherefore the earth is glad and sings. We praise thee, Saviour now, mighty indeed art thou.

3) O blessed the land, the city blessed, where Christ the ruler is confessed. O happy hearts and happy homes to whom this King of Triumph comes. The cloudless sun of joy he is who brings us pure delight and bliss. O comforter divine, what boundless grace is thine.

4) Fling wide the portals of your heart, make it a temple set apart, adorned with boughs of God's own peace, enshrined with prayer, joy finds release; now brings our King salvation to earth, new life he grants by his birth. Let praises crown this place with justice, joy and grace.

5) Redeemer come, I open wide my heart to thee; here Lord abide.

Let me thine inner presence feel, thy grace and love in me reveal.

Thy Holy Spirit guide us on until our glorious goal is won. Eternal

praise and fame we offer to thy name.

Text: Georg Weissel (1623) 1642 / melody: Halle, 1704

3. Die Weissagung (main choir)

The people that walked in darkness have seen a glorious light, upon them that dwelt in lands of darkness, light has shined forth. For us a Child is born, a Son to us is given and the government is on his shoulder; his name is: Wonderful, Lord, Master, Eternal Father, Prince of Peace; of the increase of his government and of peace, there shall be no end, upon the throne of David and on his lands, establish it and hold it firm with truth and justice and righteousness. From now and to eternity, this will be done through the zeal of the Lord God of hosts.

Text: Is 9:1, 5, 6

4. Praise God, all Christians everywhere (main choir, congregation)

1) Praise God, all Christians everywhere, praise God in heaven above. Today brings from his heavenly throne, this gift of his own love.

2) Christ comes down from his father's arms, becomes a little child; he lies there in his wretchedness, helpless, but undefiled.

Text and melody: Nikolaus Herman, 1560 (1554)

5. Antiphon (altar choir, main choir)

Christ is born today; alleluia!

Text and music: liturgy

6. Today is born Emanuel (main choir, altar choir)

1) Today is born Emanuel, as proclaimed by Gabriel. Christ, the Lord, who now our Saviour is.

2) Here lies he in a manger stall, Christ the Lord, born a child to save us all. Christ, the Lord, who now our Saviour is.

3) He sheds on us a holy light, Christ the Lord, born of Mary on Christmas night, Christ the Lord, who now our Saviour is.

Text, melody and setting after Michael Praetorius, *Musae Sioniae*, Part VI, 1609

7. Lo, now a Rose e'er blooming (main choir)

1) Lo, now a Rose e'er blooming from tender stem hath sprung! Of Jesse's lineage coming, as men of old have sung. It came a flower bright, amid the cold of winter, when half spent was the night.

2) Isaiah 'twas foretold it, the Rose I have in mind. With Mary we behold it, the Virgin Mother kind. To show God's love aright, she bore to men a Saviour, when half spent was the night.

Text: Trier, 1587/88 / melody: 16th cent., Cologne, 1599 / setting: Michael Praetorius, *Musae Sioniae*, Part VI, 1609

8. Let us be praising, voices raising (main choir)

Let us be praising, voices raising, to Christ, the newborn Saviour! Let us sing with hearty voice! Let's be praising, our voices raising, on this day! Praise to Mary, mother Mary, the Virgin blessed, hope

through Christ to those distressed. Let's be praising, our voices raising unto to all with joyful sound in this fair hall: thus God is giving the gift of living from heav'n above!

Text and melody: old Christmas song (15th cent.)

Part II

9. All praise to you eternal Lord (main choir, congregation)

1) All praise to you eternal Lord, clothed in garb of flesh and blood, a manger choosing for a throne, while worlds on worlds are yours alone. Alleluia!

2) God's son to whom the heavens bow, cradled by a virgin now, we listen for your infant voice while angels in your heaven rejoice. Alleluia.

3) A little child, you come our guest, all the weary to give rest! Forlorn and lowly was your birth, that we might raise to heaven from earth. Alleluia!

4) Your coming in the darkest night, makes us children of the light, enabling us in realms divine like all your angels bright to shine. Alleluia!

5) All this for us your love has done! Thus our love for you is won! For this with joy our songs we sing, incessant praises echoing! Alleluia.

Text: verse 1: Medingen, ca. 1380, verses 2-5: Martin Luther / melody: Medingen, ca. 1460, Wittenberg, 1524

10. And it came to pass in those days (altar choir)

And it came to pass in those days, that a decree came from Caesar Augustus charging his subjects, that all the world should be enrolled. And every one went, that he might be enrolled, each to the city of his birth. Thus also went Joseph from Galilee, from out of Nazareth to Judah, the city of David, that is called Bethlehem, because he was of the house and of the lineage of David, he took with him there his well-beloved Mary, to whom he was betrothed. She was with child. And while they were in Bethlehem came the time for her to be delivered, and she gave birth to her first born son and wrapped him in swaddling clothes and laid him in a manger, because there was no place for them in the inn.

Text: Luke 2:1.3-7

11. Joseph, dearest Joseph mine (main choir)

Joseph, dearest Joseph mine, help me rock the child of mine; God will honour thee and thine, in heav'n with him, the holy son of Mary. For Christ was born on Christmas Day, in Israel, virgin Mary hears the word of Gabriel. Eia. Now through Mary holy joy comes to all the world. Eia.

Text and melody: 14th cent.

12. And there were shepherds (altar choir)

And in that region there were shepherds in the field, minding their sheep, keeping watch o'er the flocks by night. And suddenly the angel of the Lord came upon them, and the glory of the Lord shone round about them. And they were sore afraid.

Text: Luke 2:8.9

13. From heaven above to earth i come (main choir, congregation)

1) From heaven above to earth I come, to bring good news to everyone! Glad tidings of great joy I bring to all the world, and gladly sing.

2) To you this night is born a child of Mary, chosen virgin mild; this newborn child of lowly birth, shall be the joy of all the earth.

3) He will himself your Saviour be, and from all sin will set you free.

4) He brings you all the blessedness that God has promised through his grace, that you in heaven eternally may have a lasting dwelling place.

5) Now let us all right merry be and with the shepherds go to see God's own dear son, within the stall, his gift bestowed upon us all.

6) We welcome thee, most noble guest. Through whom this sinful world is blessed. Thy coming is a boon for me; what thanks shall I return to thee?

Text and melody: Martin Luther, 1535 or 1539

14. Christmas tidings (altar choir, main choir)

And the angel said to them: Be not afraid! Behold I bring tidings of great joy unto you, which shall be to all people; for unto you in the city of David is born a Saviour, today is born Christ the Lord. This will be a sign for you: you will find a babe wrapped in swaddling garments lying in a manger lowly.

Text: Luke 2:10-12

15. Glory to God in the highest (main choir)
Glory to God in the highest, and peace be on earth and good-
will be to all mankind.
Text: Luke 2:14

16. Praise him, ye heavens (main choir, congregation)
1) Praise him, ye heavens, your chorus of angels exclaiming. Sing to
the Ruler, the Saviour of mankind proclaiming. Prophets foretold:
God will his love not withhold, welcomes the lost ones returning.
2) Praise him, ye heavens, the ends of earth now are all hearing:
God and the sinner as friends now they will be appearing. Peace
and delight: Angels announce it tonight, shepherds and herdsmen
rejoicing.
Text: Gerhard Tersteegen, 1731 / melody and setting: Rudolf Mauersberger 1926

17. Cradle song (main choir, altar choir)
1) From heaven above, O angel come! Eia, susani, su, su. Come
sing and play with pipe and drum. Alleluja! Of Jesus sing and Mary!
2) Come never without your instruments gay! Eia ... Bring lute and
harp; and violins play, Alleluja! Of Jesus sing and Mary!
3) Your voice must always beautiful be. Eia ... Fill day and night
with holy glee, Alleluja! Of Jesus sing and Mary!
4) Sing peace among men from sin set free, Eia ... God's praise to
sing eternally! Alleluja! Of Jesus sing and Mary!
Text und melody: Hymnal (Cologne), 1623

18. And when the angels (altar choir)
And when the angels went from them into heaven, then spoke the
shepherds one to another; let us now go even unto Bethlehem and
see this thing that has happend unto us which the Lord, the Lord
has revealed. Then with haste they went to the manger lowly, and
found Mary and Joseph, and saw the Child lying in the manger.
Text: Luke 2:15–16

19. Come, ye shepherds (main choir, echo choir)
1) Come, ye shepherds, come one, and come all! Come see the
Christchild asleep in the stall! There, in a manger Christ now is
lying, God's chosen son to you now appearing. Be not afraid!
2) Come, let us see if this Child can be found, as told by angels
with heavenly sound. We will proclaim this marvellous story, how
Christ the Saviour came down from glory. Alleluia!
3) Truly the angels foretold this great sight, Bethlehem's shepherds
beheld with delight: Now surely peace on earth shall be reigning,
goodwill to all mankind now proclaiming: Glory to God!
Text: Karl Riedel, 1870, after an old Bohemian Christmas song / melody: Olmütz, 1847 /
setting: Karl Riedel / instrumentation: Rudolf Mauersberger

20. Psallite (main choir)
Psallite unigenito, Christo Dei filio! Psallite redemptori Domino
puerulo jacenti in praesepio! Now behold this little child in his crib,
meek and mild, now the great angelic horde do praise with one ac-
cord. Sing and shout, Jesus, God's own son, and to Mary's little
babe. Sing and shout unto blessed Jesus, in a stable now with ox
and ass serenely sleeps.
Text and melody: Paderborner Hymnal, 1609 / arrangement: Armin Knab, Singt
und klingt. Eine Weihnachtsmusik

21. Thou loving, gentle Jesus mild (main choir)
1) Thou loving, gentle Jesus mild, today you come to us a child. We
celebrate both far and wide a children's joyful Christmastide.
2) Thou light, from loving God is sent, into our world, all dark and
spent. Oh holy light, from heaven above, keep us forever in thy
love.
Text: Ernst Moritz Arndt, 1818 / melody: Gottlob Siegert, 1822

22. And when they saw the child (altar choir)
And when they saw the child with his mother, they made known all
the wondrous sayings, which had been told them concerning all
they had seen, and all they that heard if wondered at what the
shepherds had told them. But Mary kept all these things, she re-
membered all and pondered them, within her heart. And the shep-
herds returned to their flocks, praising and glorifying God for all
they had heard and all that they had seen, as it had been told them.
Text: Luke 2:17–20

23. I stand beside thy cradle here (main choir)
I stand beside thy cradle here, O Christchild, our salvation. To thee
I yield all that I have, thou hope of all creation. 'Tis thine, take all my

spirit, soul, my heart and courage, take the whole, and graciously
receive them.
Text: Paul Gerhardt, 1653 / melody and setting: Johann Sebastian Bach, *Weihnachts-
oratorium* (No. 59)

24. Once again my heart rejoices (main choir)
1) Once again my heart rejoices as I hear, far and near, sweetest
angel voices. "Christ is born" their choirs are singing, till the air
ev'rywhere now with joy is ringing.
2) Hark! A voice from yonder manger, soft and sweet, does entreat.
"Flee from woe and danger. Come and see, from all that grieves
you are free; all you need I will surely give you."
3) Come, then let us hasten yonder, here let all, great and small,
kneel in awe and wonder: Love him, who with love is yearning; hail
the star, that from far, bright with hope is burning.
Text: Paul Gerhardt, 1653 / melody: Johann Crüger, 1653

Part III

25. In dulci jubilo, for instruments (main choir)
Melody: 15th cent.

26. Quem pastores laudavere (Quempas singers)
1) Quem pastores laudavere, quibus angeli dixere, absit vobis jam
timere, natus est rex gloriae.
2) Ad quem reges ambulabant aurum, myrrham, thus portabunt,
haec sincere immolabant nato regi gloriae.
3) Exultemus cum Maria in coelesti hierarchia, jubilando voce pia,
dulci cum symphoniam.
Text: 15th cent. / melody: Hohenfurt, ca. 1450, Prague, 1541, from Valentin Triller,
1555, Michael Praetorius, *Musae Sioniae*, Part V, 1607

27. Nunc angelorum (main choir, Quempassänger)
Now the heaven-sent angels bright, with radiant light illumine all
this darksome night. Shepherds with their drowsy sheep, by moon-
light keep their watch o'er field so lonely. Tidings great of peace and
love come down to us from heaven above. To each and all the world
is sent this gift of love. God's own son a man is born, reconciles the
Father's scorn.
Text: Niklaus Herman, 1560 after "Nunc angelorum Gloria" (14th cent.) / melody:
Hohenfurt, ca. 1450, Prague, 1541, from Valentin Triller 1555 / setting: after Michael
Praetorius, *Puericinium*, 1621

28. Come, your hearts and voices raising (altar choir, congregation)
1) Come, your hearts and voices raising, Christ the Lord with gladness
praising. Loudly sing his love amazing, worthy folk of Christendom.
2) See how God for us providing, gave his son and life abiding; he
our weary steps is guiding, from earth's woe to heav'nly joy.
Text: Paul Gerhardt 1653 / melody: Hohenfurt, ca. 1450, Prague, 1541, from Valentin
Triller 1555 / setting: Rudolf Mauersberger

29. Silent night (main choir, congregation)
1) Silent night, holy night! All is calm, all is bright. Round yon virgin
Mother and child. Holy infant, so tender and mild; sleep in heaven-
ly peace.
2) Silent night, holy night, shepherds quake, at the sight: Glories
stream from heaven afar, heavn'y hosts sing, Alleluia, Christ the
Saviour is born!
3) Silent night, holy night, Son of God, love's pure light. Radiant
beams from the holy face, with the dawn of redeeming grace,
Jesus, Lord, at thy birth.
Text: Joseph Mohr, 1816 (1838) / melody: Franz Gruber, 1818 (1838) / setting:
strophe 1, Franz Gruber 1818; strophe 2 and 3, Rudolf Mauersberger

30. O thou joyful (main choir, congregation)
1) O thou joyful, O thou blessed, mercy heralding Christmas Day!
World in mourning, Christ aborning, joyful, be joyful now all Chris-
tendom.
2) O thou joyful, O thou blessed, mercy heralding Christmas Day!
Christ is living, sin forgiving, joyful, be joyful now all Christendom.
3) O thou joyful, O thou blessed, mercy heralding Christmas Day!
Angels' story, sing forth his glory, joyful, be joyful now all Christen-
dom.
Text: strophe 1 Johannes Daniel Falk (1816) 1819, strophe 2 and 3 Heinrich Holz-
schafer / melody: Traditional Sicilian melody before 1788, from Johann Gottfried
Herder, 1807

Macht hoch die Tür, die Tür muss weit (Mus. Long Weisel ff 1635, Abt. Fols 1704) 1
für Chor, o. f. Orgel, Instrumente in Tastenwiede
Rudolf Mauersberger
7. Okt. 1945.

Soprano
 Alto
 Tenor
 Bass
 Organ
 Trombones

1. Macht hoch die Tür, die Tür muss weit
 2. Herr, es ist ein König in Israel

B. & H. Nr. 31. A.
 S. 15.

Mus. 11302-D-511
 RMWV 1901.1. Zug.

Trombones

Abb. 1: Rudolf Mauersberger, Christvesper. Beginn des Turmgesangs „Macht hoch die Tür“ (Nr. 2) in der Erstfassung. Autographe Partitur mit Datierung „7. Okt. 1945“ (s. Kritischer Bericht, Quelle F 2a). Der hier wiedergegebene Ausschnitt entspricht im Chor- und Orgelsatz den Takten 1–9 der Erstausgabe. Diese Choralbearbeitung, die seit 1946 Bestandteil der Christvesper ist, wurde später in der Instrumentierung noch erweitert. So treten zum Beispiel in den Anfangstakten Holzbläser und Posaunen zur Orgel hinzu.

Quelle: Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (D-Dlb), Signatus Mus. 11302-D-511

III Tröstung und Segnung (Sopr.- Solo) unmittelbar
an den Täufgesang Nr. 4. (II)

Fl.
 Ob.
 Kl.
 Fag.
 Sopran
 Trumpet sing nicht! Riep, als anklangt ein großer Tag stande da, wie unten Hollenwolke
 hingen wieh, den auf die Erde die Feuer
hat gebracht
 Fl.
 Ob.
 Kl.
 U.
 Fag.
 Trom.
 Posa.

Mus. 11302 - D-519
 (D-MuV 193/1, 4.Tsg)



1

Abb. 2: Beginn der „Engelverkündigung“ (Nr. 14) aus der „Weihnachtsbotschaft“ in der Fassung für Solostimme, Holz- und Blechbläser. Autographe Partitur mit Datierung „1946“ (s. Kritischer Bericht, Quelle F 7). Mauersberger hat diese Fassung nie in die *Christvesper* integriert, sondern seit 1940 die für die *Christvesper* und *Christmette* geschaffene orgelbegleitete Version ausnahmslos zur Aufführung gebracht. Der hier abgebildete Ausschnitt entspricht den Takten 3–24 der Solostimme der Erstausgabe.

Quelle: Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (D-Dlb),
 Signatus Mus. 11302-D-519 (Seite 15–21)

Partitur

Neue Fassung 1957

1

Turmgesänge der Crucianer (II)

Vom Himmel hoch, da komm ich her

für Gott, Blasius ist der Engel.

Sopf. oder soprano: (ohne Begleitung)

Sopf.

2) Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring' mit gute neue Wär; der zärtliche Kärt bring' ich so viele, da dann ich sing' und sagen will.

2. Strophe:

2. Stro.
Sopr. 2) Und ist ein Kindlein kam zu Gott, da
Trom. Bass.

»Sonatas Nr. 6 - 16 vollg.
Mus. 11302-D-516, 1
RHwv 19212.59.

Abb. 3: Anfang des Turmgesangs „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ (Nr. 13). Autographe Partitur mit Datierung von anderer Hand „1957“ (s. Kritischer Bericht, Quelle F 5a). Es handelt sich um die Letztfassung der Choralbearbeitung, die seit 1957 Bestandteil der Christvesper ist. Der Ausschnitt entspricht den Taktten 1–7 der Erstaugabe. Quelle: Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (D-Dlb), Signatus Mus. 11302-D-516, 1

Die Weissagung nach Jes. 9, 1.5. u. 6.2n
für Chor, Blasorchester & Orgel

The musical score is for "Die Weissagung" by W.E. Fuchs. The title is handwritten at the top. The score is for Chorus, Brass Orchestra, and Organ. It consists of ten staves. The instruments listed are Tromp. I, Tromp. II, 3. T., Posa. I, Posa. II, Tuba, Pk., Sopf. alt., Tenor Bass, and Orgel. The vocal parts sing the lyrics "Das Volk, so im Finstern wandelt, so im Finstern wandelt," with dynamic markings like fff and ff. The organ part features sustained notes and chords.

Schönwax Nr. 4 - 12 zellig

W. E. Fuchs, Frankfurt a. M., Bleicher

Mus. 11302-D-518,1
RHuV 199

Abb. 4: Beginn des Turmgesangs „Die Weissagung“ (Nr. 3; Takte 1–7 der Erstausgabe), der vermutlich 1958 für die Christvesper komponiert wurde.

Die hier abgebildete autographe Partitur ist undatiert (s. Kritischer Bericht, Quelle F 3a).

Quelle: Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (D-Dlb),
Signatur Mus. 11302-D-518,1



Abb. 5: Autographes Skizzenblatt zum Introitus „Bereitet dem Herrn den Weg“ (Nr. 1) mit Datierung „Febr. 63“ (s. Kritischer Bericht, Quelle F 1a). Lange hatte Mauersberger nach einer sinnvollen Lösung für die Eröffnung der Christvesper gesucht. 1962 stellte er den Introitus erstmals am Heiligen Abend in der Dresdner Kreuzkirche vor, erweiterte diesen im Jahr darauf um den Schlussabschnitt „Freuet euch“, wie die abgebildete Skizze (Takte 25–39 der Erstausgabe) belegt. Mit der Fertigstellung dieses Introitus endete die Genese der Christvesper, die 1930 begonnen und über drei Jahrzehnte gedauert hatte.

Quelle: Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (D-Dlb),
Signatus Mus. 11302-D-526 (Seite 1)

Christvesper

Teil I

1. Introitus: „Bereitet dem Herrn den Weg“

Rudolf Mauersberger
1889 -1971

Aufführungsdauer / Duration: ca. 70 min.
 © 2003 by Carus-Verlag Stuttgart – CV 7.201 – Darf für Prüfzwecke durch die GEMA kopiert werden
 Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
 Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

Erstausgabe / First edition
 Herausgeber: Matthias Herrmann
 English version by Robert Scandrett

5

ff

Carus-Verlag

Weg, be - rei - tet den Weg
Lord, the way of the Lo.

denn be - sie - he, der Herr kommt ge-wal - tig,
be - hold then, the Lord God is might - y,

Weg, be - rei - te
Lord, the w

denn be - sie - he, der Herr kommt ge-wal - tig,
be - hold then, the Lord God is might - y,

Weg, be - rei - tet den Weg, in e Lord,
denn be - sie - he, der Herr kommt ge-wal - tig,
be - hold then, the Lord God is might - y,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

CV 7.201

10

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Herr kommt ge - wal - tig!
Lord God is might - y!

Herr, der Herr kommt ge - wal - tig!
the Lord God is might - y!

sie - he, der Herr, der Herr kommt ge - wal - tig!
hold then, the Lord, the Lord God is might - y!

denn sie - he, der Herr, der Herr kommt ge - wal - tig!
be - hold then, the Lord, the Lord God is might - y.

CV 7.201

Sie - he, dein König kommt zu
See how your King comes un - to
komr v zu dir, ein Ge - rech - - -
zu dir, he is right - - -

Sie - he, dein König
See how your King
zu dir, ein Ge - rech - - -
zu dir, he is right - - -

Sie - ho.
See ho.
kommt zu dir, zu dir, ein Ge - rech - - -
zu dir, he is right - - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

ritard.

Musical score page 19 showing multiple staves of music with various dynamics and note heads.

Musical score page 19 showing multiple staves of music with lyrics in German and English:

- eous, und f' He' - ter eous, - ter eous, - ter eous, und ein Ge - rech - ter und ein he is right - eous, full of Hel - mer - fer! cy!

A large watermark "EVALUATION COPY" is overlaid across the page.

ritard.

Musical score page 19 showing multiple staves of music with lyrics in German and English:

- eous, und f' He' - ter eous, - ter eous, - ter eous, und ein Ge - rech - ter und ein he is right - eous, full of Hel - mer - fer! cy!

A large watermark "AUSGABEQUALITÄT GEGENÜBER ORIGINAL EVTL. GEMINDERT" is overlaid across the page.

PRO

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Fr. Freu - et euch, Joy - ful-ly, freu - et joy - e in dem his Herrn al - le-we - ge! Und a-ber-mals A - gain I say

Fr. Freu - et euch, Joy - ful-ly, freu - et joy - ful sing in dem his Herrn al - le-we - ge! Und a-ber-mals A - gain I say

Fr. Freu - et euch, Joy - ful-ly, freu - et joy - ful sing in dem his Herrn al - le-we - ge! Und a-ber-mals A - gain I say

Fr. Freu - et euch, Joy - ful-ly, freu - et joy - ful sing in dem his Herrn al - le-prais - es for - ev - er! als y

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

sa - ge ich,
un - to you,

sa - ge ich, und a-ber-mals sa-ge ich:
un - to you, a - gain I say un-to you: Freu - - -
Joy - - -

sa - ge ich, und a-ber-mals sa-ge ich:
un - to you, a - gain I say un-to you: Freu - - -
Joy - - -

sa - a-ber-mals sa - ge ich, und a-ber-mals sa-ge ich:
ur - gain I say un - to you, a - gain I say un-to you: Freu - - -
Joy - - -

und a-ber-mals sa - ge ich, und a-ber-mals
a - gain I say un - to you, a - gain I say -

CV 7.201

7

35

simile

simile

f

simile

simile

*et, freu-et euch, fr
ful, joy-ful-ly,*

*et, freu
ful,*

*et euch in dem Herrn
ful-ly sing his prais*

*ch, freu - et euch in dem Herrn
joy - ful-ly sing his prais*

*al-le - we
es for - ev*

*ge!
er!*

*ge!
er!*

*ge!
er!*

*ge!
er!*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

8

2. Turmgesang I „Macht hoch die Tür“

Sheet music for "Macht hoch die Tür" featuring multiple voices and instruments.

Instrumentation:

- Kleine Flöte
- Große Flöte
- Oboe I, II
- Klarinette I, II in B
- Fagott
- Trompete in B
- III
- I, II
- Posaune
- III
- I, II
- Tuba
- Pauken in B-F
- Glockenspiel
- Cantus firmus
- Sopran
- Alt
- Haupchor
- Original evtl. gemindert
- Tenor
- Bass
- Pedal

Text:

1. Macht hoch die Tür, die
1. Lift up your heads, ye
Tor macht weit, es
mighty gates, be

Quality:

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5

PRO

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

kommt der Herr der of Herr - lich - keit, ei - nig - reich, ein Hei - land iour
 hold the King of Glo - ry waits, aw - ing near, the Sav - - - - iour

PRO

kommt der Herr der of Herr - lich - keit, Kö - nig - reich, ein Hei - land iour
 hold the King of Glo - ry waits, Kings - is draw - ing near, the Sav - - - - iour

PRO

ein Hei - land al - ler
 the Sav - - - - iour of - - - - the

PRO

ein Hei - land al - ler
 the Sav - - - - iour of - - - - the

5

PRO

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

kommt der Herr der of Herr - lich - keit, ei - nig - reich, ein Hei - land iour
 hold the King of Glo - ry waits, aw - ing near, the Sav - - - - iour

PRO

kommt der Herr der of Herr - lich - keit, Kö - nig - reich, ein Hei - land iour
 hold the King of Glo - ry waits, Kings - is draw - ing near, the Sav - - - - iour

PRO

ein Hei - land al - ler
 the Sav - - - - iour of - - - - the

PRO

ein Hei - land al - ler
 the Sav - - - - iour of - - - - the

PRO

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

ein Hei - land al - ler
 the Sav - - - - iour of - - - - the

PRO

ein Hei - land al - ler
 the Sav - - - - iour of - - - - the

10

zu-gleich, der Heil und Le - ben mit -
is here, life and sal - va - tor

zu - gleich, der Heil
is here, life and

Welt zu-gleich.
world is here,

der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt. Ge -
vrigt; der - hal - re - joice and glad - ly sing. We

der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt. Ge -
where - fore re - joice and glad - ly sing. We

der - hal - benjauchzt, mit Freu - den singt. Ge -
where - fore re - joice and glad - ly sing. Ge -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Stro-
phe

Musical score page 15, second stanza. The score consists of five staves. The top three staves are in G major, and the bottom two are in B-flat major. Measure 15 begins with a rest followed by eighth-note patterns. The dynamic 'dim.' appears twice. The bass staff ends with a fermata.

sehr
weich

Continuation of musical score page 15, second stanza. The score consists of five staves. The top three staves are in G major, and the bottom two are in B-flat major. The dynamic 'sehr weich' is indicated. The bass staff ends with a fermata.

sehr
weich

Continuation of musical score page 15, second stanza, with lyrics in English and German. The score consists of five staves. The top three staves are in G major, and the bottom two are in B-flat major. The lyrics are:

lo - bet sei mein Gott,
praise thee, Fa-ther now,

lo - bet sei mein Go^r,
praise thee, Fa - ther no

lo - bet sei mein Schö^p-fer reich von Rat.
praise thee, cre - a - tor wise thou art. dim.

mein Schö^p-fer reich von Rat.
cre - a - tor wise thou art. dim.

The dynamic 'dim.' appears at the end of each line. The bass staff ends with a fermata.

2. Er
2. The
p

2. Er
2. The
p

20

ist ge-recht, Lord is just, mü-tig-keit mer-cy ev-er ist sein Ge-fährt, his side, sein Kö-nigs-kron is
er wert; Sanft-mü-tig-keit ist sein Ge-fährt, his side, sein Kö-nigs-kron is
Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

CV 7.201

25

25

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

hal - ben jauch -
fore the earth

hal
f

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
and singt: We praise thee, Sav - iour now, mein Gott, mein Hei - land groß von art

hal - lo - bet sei mein Gott,
we praise thee, Sav - iour now, mein Gott, mein Hei - land groß von art

30

hal - ben jauch -
fore the earth

hal
f

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
and singt: We praise thee, Sav - iour now, mein Gott, mein Hei - land groß von art

hal - lo - bet sei mein Gott,
we praise thee, Sav - iour now, mein Gott, mein Hei - land groß von art

3. Strophe

35

3. Strophe

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35

Tat. thou.

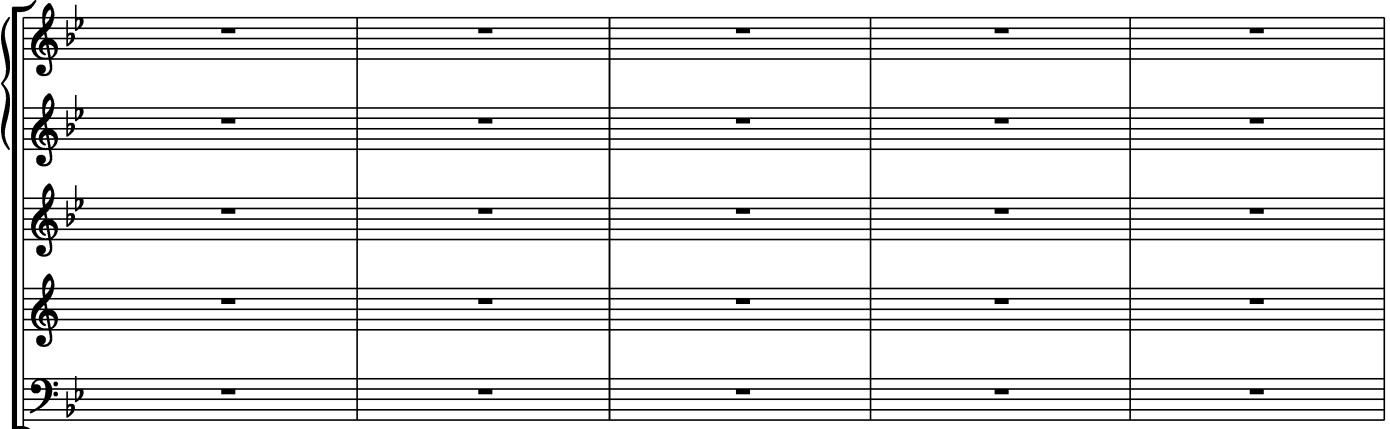
O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so
blessed the land, the city blessed, where

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so
3. O blessed the land, the city blessed, where

3. O wohl dem Land, der Stadt, so
3. O blessed the land, the city where

3. O wohl der Stadt, so
3. O blessed the land, where

40



mf

mf

mf

a 2

mp

PART
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A blank musical score page with five staves, each starting with a clef and a key signature. The first staff has dynamic markings *mf*, *mf*, *mf*, *a 2*, and *mp*. A large watermark for "PART" and "Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag" is diagonally overlaid across the page.

40

die - sen Kö - nig bei - sich hat!
Christ the rul - er is — con-fessed.

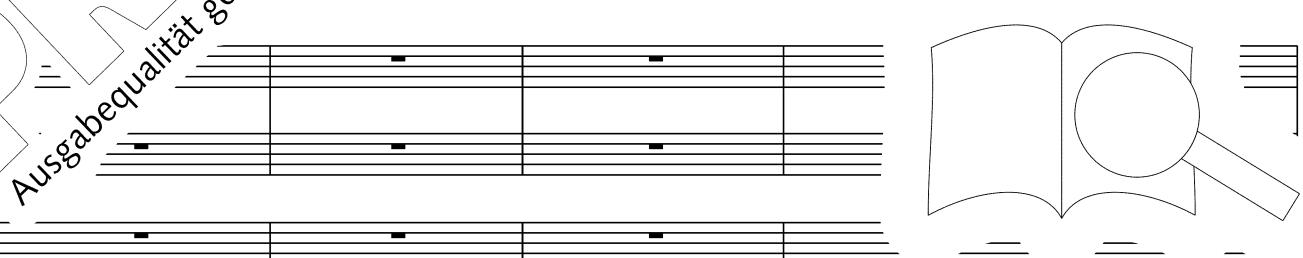
die - sen Kö - nig b - oh' - len Her - zen ins - ge-mein, da die - ser Kö - nig
Christ the rul - er b - oh' - len Her - zen ins - ge-mein, da die - ser Kö - nig

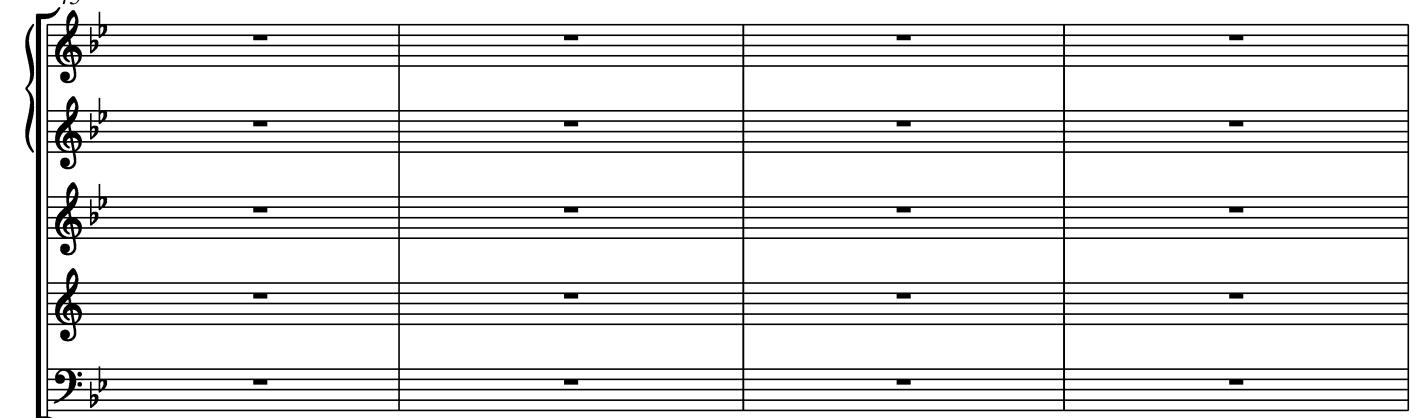
die - ser Christ ' ed. Wohl al - len Her - zen ins - ge-mein, da die - ser Kö - nig
sich hat. Wohl al - len Her - zen ins - ge - mein, da die - ser Kö - nig

s — *con-fessed.* O *hap - py hearts and hap - py homes* *da whom this King - of*

PART
Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A musical score page with five staves. The lyrics are printed below the staves. A large watermark for "PART" and "Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag" is diagonally overlaid across the page.





mf

mf

f

trem. *trem.*

mf

trem.

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Evaluation Copy

zie - het ein. — Er ist — die r - sonn, — bringt mit sich lau - ter -

Tri - umph comes. The cloud - less who brings us pure - de -

zie - het ein. — Er ist eeu - den-sonn, bringt mit sich lau - ter -

Tri - umph comes. The cl joy he is who brings us pure - de -

zie - het ein. — Er ist sun - te Freu - den-sonn, bringt mit sich lau - ter -

Tri - umph comes. The sun of joy he is who brings us pure - de -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

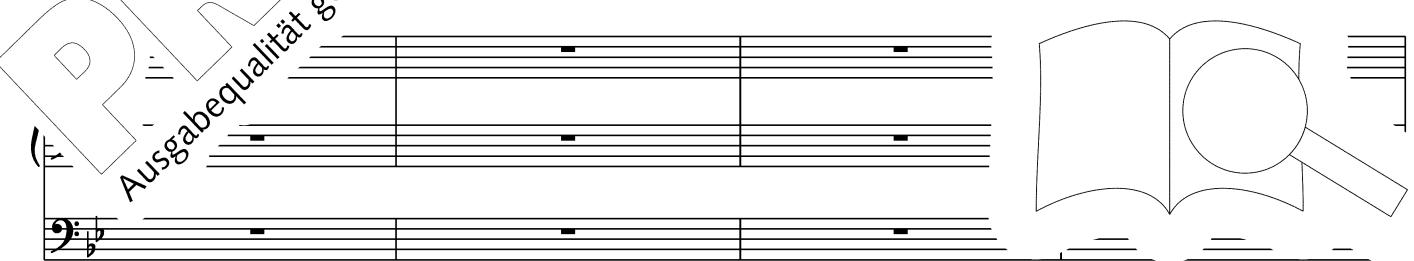
+

zie - het ein. — Er ist sun - te Freu - den-sonn, bringt mit sich lau - ter -

Tri - umph comes. The sun of joy he is who brings us pure - de -

zie - het ein. — Er ist sun - te Freu - den-sonn, bringt mit sich lau - ter -

Tri - umph comes. The sun of joy he is who brings us pure - de -



Musical score page 49 showing four staves of music. The dynamics include *mf*.

Musical score page 49 showing four staves of music. A large watermark "Evaluation Copy - Quality may be reduced" is overlaid on the page, along with the Carus-Verlag logo.

49

Freud — und Wonn. Ge — lo — bet s.
light and bliss. O com — f. mein Trö — ster früh — und
what bound — less grace is

Freud — und Wonn. Ge — lo — Gott, mein Trö — ster früh — und
light and bliss. o m. what bound — less grace is

Freud — und sei mein Gott, mein Trö — ster früh — und
light and sei mein Gott, what bound — less grace is

Original evtl. gemindert. o e — lo — bet sei mein Gott, mein Trö — ster früh — und
gegenüber Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. what bound — less grace is

mf

A large watermark "Evaluation Copy - Quality may be reduced" is overlaid on the page, along with the Carus-Verlag logo.

4. Strophe

53

4. Strophe

a 2

53 Cantus firmus

spat. thine.

spat. thine.

spat. thine.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Macht hoch die Tür, die
4. Fling wide the por - tals

4. Macht hoch die Tür, die
4. Fling wide the por - tals

4. Macht hoch die Tür, die
4. Fling wide the por - tals

4. Macht hoch die Tür, die
4. Fling wide the por - tals

4. Macht hoch die Tür, die
4. Fling wide the por - tals

4. Macht hoch die Tür, die
4. Fling wide the por - tals

cresc.

sc.

58

Tor macht weit, eur Herz zum Tem - pel z
of — your heart, make it a tem - ple se

ein der_ Gott - se - lig-keit steckt
with boughs of God's own peace, en -

Tor, _____ eur Herz zum Tem -
off, _____ make it a tem -

Die Zweig - lein der_ Gott - se - lig-keit steckt
dorned with boughs of God's own peace, en -

Tor, _____ eur mak
off, _____ mak

Die Zweig - lein der_ Gott - se - lig-keit steckt
dorned with boughs of God's own peace, en -

Tor,
off,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

auf shrined mit An - dacht, Lust finds und Freud, so komr^e euch, ja, Heil und Le - ben
shrine with prayer, joy finds release; now bring to earth, new life he grants us

auf shrined mit An - dacht, Lust finds und Freud, sal - va - tion zu auch zu euch, ja, Heil und Le - ben
shrine with prayer, joy finds release; to earth, new life he grants us

auf shrined mit An - dacht, L der Kö - nig auch zu euch, ja, Heil und Le - ben
shrine with prayer, joy our King sal - va - tion to earth, new life he grants us

auf mit shrined wi' e; so kommt der Kö - nig auch zu euch, ja, Heil und Le - ben
now brings our King sal - va - tion to earth, new life he grants us

und Freud, so kommt der Kö - nig auch zu euch, ja, Heil und Le - ben
release; now brings our King sal - va - tion to earth, new life he grants us

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

68

mit zu-gleich. Ge - lo - bet sei mein Gott,
by his birth. Let prais - es crown this place
at, voll Gnad.
joy and grace.
voll ice, Gnad.
Gnad. grace.

mit zu-gleich. Ge - lo - bet sei voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
by his birth. Let prais - es crown with just - ice, joy and grace.

mit zu-gleich. Ge - Le - voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
by his birth. Let prais - es crown with just - ice, joy and grace.

mit zu-
by h: Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag
mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
this place with just - ice, joy and grace.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

CV 7.201

5. Strophe

73

ff a 2

Pauken **tttttttt**

Glockenspiel

Cantus firmus mit Gemeinde

73

5. Komm, o mein Hei - zens Tür dir of - fen ist; ach
5. Re - deem er come ei - eärt to thee; here Lord a-bide. Let

5. Komm, o mein Hei - zens Tür dir of - fen ist; ach
5. Re - deem ei - eärt to thee; here Lord a-bide. Let

5. Kor - su Christ, meins Her - zens Tür dir of - fen ist; ach
5. r - o - pen wide my heart to thee; here Lord a-bide. Let

5. me, land Je - su Christ, meins Her - zens Tür dir of - fen ist; ach
me, I o - pen wide my heart to thee; here Lord a-bide. Let

5. mein Hei - land Je - su Christ, meins Her - zens Tür dir of - fen ist; ach
er come, I o - pen wide my heart to thee; here Lord a-bide. Let

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber

Evaluation Copy

- Quality may be reduced

78

zeuch mit dei - ner Gna - de ein, dein
me thine in - ner pres - ence feel, t'
er-schein. Dein heil - ger Geist uns
zeich mit dei - ner Gna - de in, de
me thine in - ner pres - er-schein. Thy heil - ly Spir - it
zeich mit dei - ner lich-keit auch uns_ er-schein. Dein heil - ger Geist uns
me thine in - r and love_ in me_ re-veal. Thy heil - ly Spir - it
zeich m: t'
thy grace and love_ in me_ re-veal. Thy heil - ger Geist uns
- de ein, dein Freund - lich - keit auch uns_ er - schein. Dein heil - ger Geist uns
es - ence feel, thy grace and love_ in me_ re - reveal. Thy heil - ly Spir - it

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag



EVALUATION COPY - Quality may be reduced • Carus-Verlag

führ und leit den Weg zur ew - g
guide us on un - til our glo -

führ und leit den Weg zur -
guide us on un - til

führ und leit den -
guide us on

führ un'
guide i

a - men dein, o Herr, sei
- ter - nal praise and fame, we

a - men dein, o Herr, sei
- ter - nal praise and fame, we

a - men dein, o Herr, sei
- ter - nal praise and fame, we

zur ew - gen Se - lig - keit.
our glo - rious goal - is won.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

88

marcato

marcato

marcato

PRO

e - wig Preis und Ehr.
of - fer to thy name.

e - wig Preis und Ehr.
of - fer to thy name.

e - wig Preis und
of - fer to th

e - wig
of - fer

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

cresc.

Volles Werk

Nach altem erzgebirgischen Brauch:

3. Turmgesang II – Die Weissagung: „Das Volk, so im Finstern wandelt“

The musical score consists of ten staves, each with a different instrument or vocal part. The instruments listed on the left are: Trompete I in B, Trompete II in B, Trompete III in B, Posaune I, Posaune II, Posaune III, Tuba, Pauken in e-A, Sopran, Alt, Tenor, Bass, and Pedal. The score is in common time, with most parts in C major and some in B major. Dynamics such as **pp**, **mp**, and **f** are indicated. The lyrics "Das Volk, so im Finstern wandelt," are written below the Tenor and Bass staves. A large watermark reading "PROB" is diagonally across the page. A smaller watermark in the bottom right corner says "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag".

Trompete I in B

Trompete II in B

Trompete III in B

Posaune I

Posaune II

Posaune III

Tuba

Pauken in e-A

Sopran

Alt

Tenor

Bass

Pedal

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Das Volk, so im Finstern wandelt,
The people that walked in dark-ness,
Das Volk, so im Finstern wandelt,
The people that walked in dark-ness,

Das Volk, so im Finstern wandelt,
The people that walked in dark-ness,

CV 7.201

6

13

6

Das Volk, so im stern
wan - delt, das
wan - delt, dark

The people th -
dark - ness,
the dark - ness,

net ein seen a
gro - ßes glo - rious
Licht; light;

ein a
gro - ßes glo - rious
Licht; light;

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROB

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

mp

ff

f

mf

f

11

12

11

f

f

16

c c c

$\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$

c c c

$\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$

16 *mf*

hel - le. shined forth. Denn For uns a — Child is born,

hel - le. shined forth. Denn For uns a — Child is born,

hel - le. shined forth. Denn For uns a — Child is born,

Evaluation Copy Quality may be reduced • Carus-Verlag

hel - le. shined forth. Denn For uns a — Child is born,

hel - le. shined forth. Denn For uns a — Child is born,

hel - le. shined forth. Denn For uns a — Child is born,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

dim.

$\frac{3}{4}$

20

Schul - ter; und er heißt: Wun - der-bar,
shoul - der; his name is: Won - der - ful,

Schul - ter; und er heißt: Wun - der-bar
shoul - der; his name is: Won - der - ful

Schul - ter; und er heißt: Wun - der-bar,
shoul - der; his name is: Won - der - ful,

Schul - ter; und er heißt: Wun - der-bar,
shoul - der; his name is: Won - der - ful,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Frie - de-fürst; auf daß sei - 1. i-de und des Frie - dens kein
Prince of Peace; of the there shall

Frie - de - fürst; auf d' groß - wer-de und des Frie - dens kein
Prince of Peace; of gov - ern-ment and of peace, there shall

Frie - de - fürst; i-ne Herr-schaft groß - wer-de und des Frie - dens kein
Prince of Peace; increase of his gov - ern-ment and of peace, there shall

Frie - de Prince o ne Herr-schaft groß - wer-de und des Frie - dens kein
Prince of Peace; of the in-crease of his gov - ern-ment and of peace, there shall

breit

En - de auf dem Stuhl Da - vids und sei ne
be no end, up - on the throne of Da
 ids w eich,
En - de auf dem Stuhl id and on his lands,
be no end, up - on the n - nem Kö - nig-reich,
 ids und sei nem Kö - nig-reich,
En - de auf id and on his lands,
be no end, up - on the iron of Da - vid and on his lands,
 ids und sei nem Kö - nig-reich,
 id and on his lands,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

richt und Ge-rech - tig-keit von nun keit. Sol - ches wird tun der
jus - tice and right - eous-ness. From nc this will be done through the

richt und Ge-rech - tig-keit E - wig-keit. Sol - ches wird tun der
jus - tice and right - eous-r ter ni - ty, this will be done through the

richt und Ge-rech an bis in E - wig-keit. Sol - ches wird tun der
jus - tice and righ and to e - ter ni - ty, this will be done through the

richt und von nun an bis in E - wig-keit. Sol - ches wird tun der
jus - tice From now and to e - ter ni - ty, this will be done through the

Original

Evaluation Copy

Quality may be reduced

Carus-Verlag

31

31

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ei - - - fer des Herrn of the Lord

Ei - - - fer des Herrn of the Lord

Ei - - - fer des Herrn of the Lord

Ei - - - fer des Herrn of the Lord

Ei - - - fer des Herrn of the Lord

Ei - - - fer des Herrn of the Lord

Ei - - - fer des Herrn of the Lord

Ei - - - fer des Herrn of the Lord

34

132

34

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Volles Werk!

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROB

Original

Carus-Verlag

4. Choral „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“

Trompete in B

I, II III

Posaune

I, II III

Tuba

Hauptchor
Gemeinde

Orgel

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich in sei - ne
 2. Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und wird
 1. Praise God, all Chris-tians al - le gleich in sei - ne
 2. Christ comes down from his ev' - ry - where, praise God
 fa - ther's arms, be - co der
 klein
 er
 To
 he

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Cärtus-Verlag

Rechte: Verlag Merseburger Berlin (Satz)

Währenddessen haben sich zu beiden Seiten des Altars je sechs Sänger in weihnachtlicher Kurrendetracht (weiß) mit Kerzen in der Hand aufgestellt. Vorn in der Mitte singt ein kleiner Sänger „Christ ist geboren“.

5. Antiphon „Christ ist geboren“

Ein kleiner Sänger vor dem Altar

Hauptchor

Altchor

Christ ist ge - bo - ren, hal - le - lu - ja!
Christ is born to - day; al - le - lu - ia!

Hal - le - lu - ja!
Al - le - lu - ia!

Hal - le - lu - ja!
Al - le - lu - ia!

attacca subito

6. Geborn ist uns Emanuel

PRO - Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Altchor

1. Ge - born ist uns E-ma - nu - el,
1. To - day is born E-man-u - el,

Sopran Trompete I

Hauptchor

1. Ge-born ist uns E-ma - nu -
1. To - day is born E-man-u -

wie ver-kün-digt Ga-bri-el,
as pro-claimed by Ga-bri-el,

Alt Trompete II

Christ, der Herr, Lord,

Tenor Posaune I

Christ, der Herr, Lord,

Bass Posaune

Christ, der Herr, Lord,

Hör.

8 8 8
8 8 8
8 8 8

Kehrreim (ohne Instrumente)

8

doch ist Gott das Kin-de-lein.
born a child to save us all.

doch ist Gott das Kin-de-lein.
born a child to save us all.

(mit Instr.)

Christ, Christ, der the Herr, Lord, Christ, Christ, der the Herr, Lord,

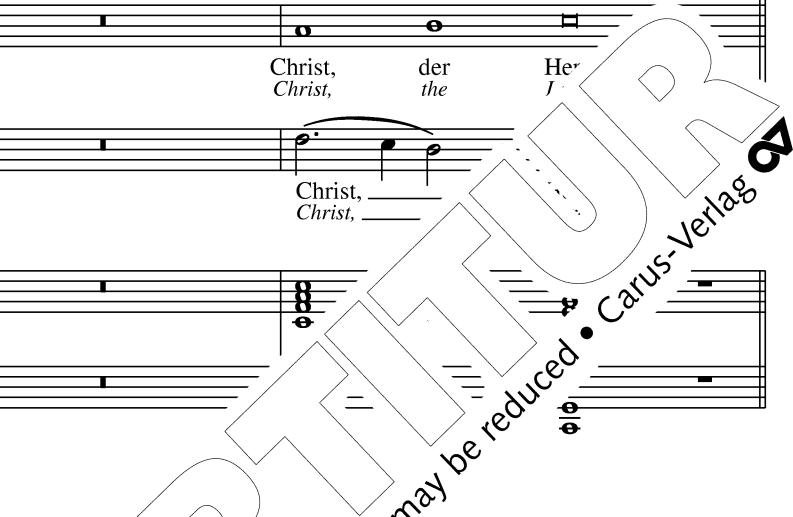
Christ, Christ, der the Herr, Lord, Christ, Christ, der the Herr, Lord,

Christ, Christ, der the Herr, Lord, Christ, Christ, der the Herr, Lord,

Christ, Christ, der the Herr, Lord, Christ, Christ, der the Herr, Lord,

Christ, Christ, der the Herr, Lord, Christ, Christ, der the Herr, Lord,

Christ, Christ, der the Herr, Lord, Christ, Christ, der the Herr, Lord,



II Kehrreim (ohne Instr.)

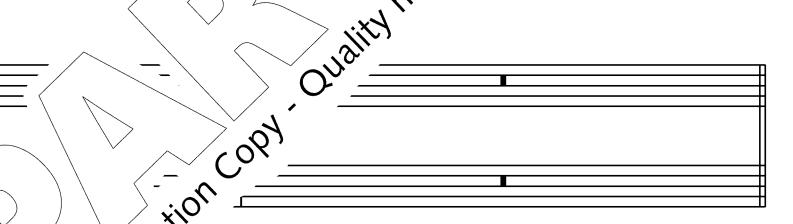
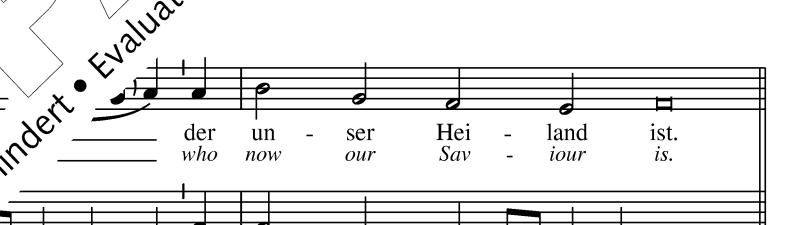
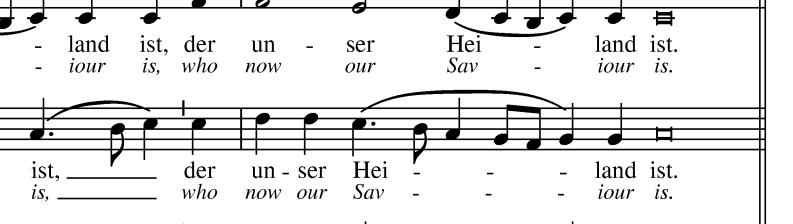
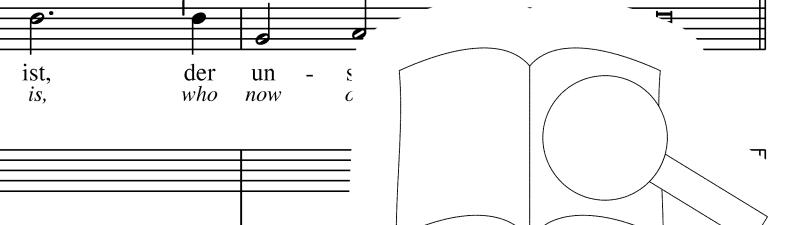
Christ, der Herr, _____ an der un - ser Hei - land ist.

Christ, der Herr, _____ an der un - ser Hei - land ist.

Christ, der Herr, _____ an der un - ser Hei - land ist.

C
un - ser Hei - land ist, _____ der un - ser Hei - land ist.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

13

3. Es leuch-tet uns ein hel - ler Schein, von Ma - ri - a, der Jung-frau rein,
3. He sheds on us a ho - ly light, born of Mar-y, on Christ-mas night,

3. Es leuch-tet uns ein hel - ler Schein, von Ma - ri - a, der Jung-frau rein,
3. He sheds on us a ho - ly light, _____.

(mit Instr.)

Christ, Christ, der the Herr, Lord,
Christ, Christ, der the Herr, Lord,
Christ, Christ, der the Herr, Lord,
Christ, Christ, der the Herr, Lord,

16

Keh

Christ, Christ, der the der the Herr, Lord, der un - ser Hei-land ist, der who now our Sav - iour is, who

Christ, Christ, der the Herr, Lord, der un - ser Hei-land ist, der who now our Sav - iour is, who

Christ, Christ, der the Herr, Lord, der un - ser Hei-land ist, der who now our Sav - iour is, who

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18 Hauptchor

un - ser Hei - land ist.
now our Sav - iour is.

un - ser Hei - land ist.
now our Sav - iour is.

8 un - ser Hei - land ist.
now our Sav - iour is.

un - ser Hei - land ist.
now our Sav - iour is.

Darauf Orgelüberleitung zu:

7. Es ist ein Ros entsprungen

Hauptchor

Soprano
Alt

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus
2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da
1. Lo, now a Rose e'er bloom - ing
2. I sai - ah 'twas fore - told it, frc

Tenor
Bass

6

wie uns die Alte Jes - se's Vir - rei kam die Art, und hat ein
hat uns ge - bracht men of old ne Magd. Aus Got - tes
Of Mar - y li' Vir - gin Moth er have sung.
With

12

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl z
hat sie ein Kind ge - bo win - ter, wohl when z
a - mid the men of a Sav - iour, when when h
she bore to

8. Turmgesang III „Alle Welt springe und lobsinge“

PROB

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Kleine Flöte

Große Flöte

Oboe I, II

Klarinette I, II
in B

Fagott

Trompete I in B

Trompete II in B

Trompete III in B

I, II

Posaune

III

Tuba

Pauken in g-d

Glockenspiel

Sopran

Alt

Tenc
Ba.

Or_c

*Al-le Welt
Let us be*

*springe und lob
prais-ing, voic - es*

*- sin - ge, Christ, dem Neu - ge
rais-ing to Christ, the new-born Sav - iour!*

*bor - nen!
bor - nen!*

CV 7.201

5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Dar - um
Let us

CV 7.201

8

*singt
sing*

*umm!
voice!*

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

• Carus-Verlag

*Laßt uns sprin-gen und fröh-lich sin - gen heut zu
rais - ing, on this*

*Laßt uns sprin-g
prais-*

** zu
this*

14

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Tag, day, heut zu Tag! on this day!

20

Von Ma - ri - a, von Ma - ri - a, der Jung - frau zart,
Praise to Mar - y, moth - er Mar - y, the Vir - gin bless'd, Je - su
hope through,

Von Ma - ri - a, von Ma - ri - a.
Praise to Mar - y, moth - er Mar -

20

25

Christ, to Christ, to G-

sprin-gen und fröh-lich prais-ing, our voic-es

sin-gen rais-ing ün-to all mit Freu-den

Laßt uns sprin-gen und fröh-lich prais-ing, our voic-es sin-gen ün-den

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ritard.

Musical score page 35. The score consists of six staves. The first five staves are in common time (indicated by a 'C') and the last staff is in 2/4 time (indicated by a '2'). The key signature is one sharp (F#). The music includes various dynamics such as $\text{p}.$, $\text{f}.$, ff , fff , and ritard. . There are also slurs, grace notes, and a tempo marking a^2 .

ritar

fff

Carus-Verlag

Musical score page 35. The score consists of six staves. The first five staves are in common time (indicated by a 'C') and the last staff is in 2/4 time (indicated by a '2'). The key signature is one sharp (F#). The music includes various dynamics such as $\text{p}.$, $\text{f}.$, ff , fff , and ritard. . There are also slurs, grace notes, and a tempo marking a^2 . Large 'PRO' and 'COPY' watermarks are overlaid on the page.

Musical score page 35. The score consists of six staves. The first five staves are in common time (indicated by a 'C') and the last staff is in 2/4 time (indicated by a '2'). The key signature is one sharp (F#). The music includes various dynamics such as $\text{p}.$, $\text{f}.$, ff , fff , and ritard. . There are also slurs, grace notes, and a tempo marking a^2 . Large 'PRO' and 'COPY' watermarks are overlaid on the page.

Musical score page 35. The score consists of six staves. The first five staves are in common time (indicated by a 'C') and the last staff is in 2/4 time (indicated by a '2'). The key signature is one sharp (F#). The music includes various dynamics such as $\text{p}.$, $\text{f}.$, ff , fff , and ritard. . There are also slurs, grace notes, and a tempo marking a^2 . Large 'PRO' and 'COPY' watermarks are overlaid on the page.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

- Quality may be reduced

•

Original evtl. gemindert

• Evaluation Copy

- Quality may be reduced

• Carus-Verlag

Schriftworte

Teil II

9. Turmgesang IV „Gelobet seist du, Jesu Christ“

1. Strophe

Maestoso

Trompete in B
III, IV
Posaune
Tuba
Hauptchor
Gemeinde

1. Ge-lo - bet
1. All praise to

1. Ge-lo - bet
1. All praise to

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

seist du, Je - su Christ, daß du Mensch ge - bo - ren bist von ei - ner

you e - ter - nal Lord, clothed in garb of flesh and blood, a man - ger

sforzando

9

Jung - frau, das ist wahr, des freu - et sich der En - gel Schar. Ky
choos - ing for a throne, while worlds on worlds are yours a - lone.

Jung - frau, das ist wahr, des freu - et sich der En - gel
choos - ing for a throne, while worlds on worlds are yours a - lone.

At attacca subito

2. Strophe

14

Trompete in B I, II

Posaune III, IV I, II

Tuba III

Sopran

Alt

Bass

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

s ew - gen Va - ters ei - nig Kind jetzt man in _ der_ Krip - pe
son - to whom the heav - ens bow, cra - dled by a vir - gin

2. Des ew - gen Va - ters ei - nig Kind
2. God's son to whom the heav - ens bow,

2. Des ew - gen Va - ters ei - nig Kind
2. God's son to whom the heav - ens bow,

2. Des ew - gen Va - ters ei - nig Kind jetzt man in _ der_ Krip - pe
2. God's son to whom the heav - ens bow, cra - dled by a vir - gin

18

findt; in un - ser ar - mes Fleisch und Blut ver - klei - det sich da
now, we lis - ten for your in - fant voice while an - gels in

findt; in un - ser ar - mes Fleisch und Blut ver - klei - det
now, we lis - ten for your in - fant voice while an - gels

findt; in un - ser ar - mes Fleisch und Blut ver - kl
now, we lis - ten for your in - fant voice while

findt; in un - ser ar - mes Fleisch und Blut voic
now, we lis - ten for your in - fant voice while

Quality may be reduced • Carus-Verlag

18

22

3. Strophe

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

- e - leis, Ky - ri - e - leis.
- lu - ia, al - le - lu - ia.

3. Das e - wig Licht geht
3. A lit - tle child, you

- ri - e - leis, Ky - ri - e - leis.
- le - lu - ia, al - le - lu - ia.

Gut. joice. Ky Al - ri - e - leis, Ky al - ri - e - leis.

eht nu

22

27

27

da came her - ein, _____ gibt all the Welt wea - ry neu - en Schein, es leu -
came our - guest, _____ all the Welt wea - ry to give rest! For -
da - her - ein, _____ gibt der Welt ein neu - en Sc' -
came our - guest, _____ all the Welt wea - ry to give rest! For -

a 2

sc. *mit low - ten ly*

PRO *Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag*

31

PRO *Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag*

31

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

1. was at und uns des Lich - tes Kin - der macht. Ky - ri
was your birth, that we might raise to heav'n from earth. Al - le
in der Nacht und uns des Lich - tes Kin - der macht. Ky - ri
was your birth, that we might raise to heav'n from earth. Al - le

Sopran *mp*

PRO *Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag*

36 Tr I solo (expr.) *mp*

Tr II

Tr III

Tr IV

36

ist auf Er-den kom-men arm,— daß er sich er-barm, daß er un-ser sich
com-ing in the dark-est night,— makes us of the light, makes us chil-dren

ist auf Er-den kom-men arm,— daß er sich er-barm, daß er
com-ing in the dark-est night,— makes us of the light, makes us

ist auf Er-den kom-men arm,— daß er un-ser sich er-barm,
com-ing in the dark-est night,— makes us chil-dren of the light,

daß er un-ser sich
makes us chil-dren of

un' il-
ren sich er-barm und
of the light, en-

42

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

42

reich und sei-nen lie-ben En-geln gleich. Ky-ri-e - leis.
vine like all your an-gels bright to shine. Al-le-lu ia!

ma-che reich und sei-nen lie-ben En-geln gleich
realms di-vine like all your an-gels bright to shine.

Him-mel ma-che reich und sei-nen lie-ben En-geln gleich
us in realms di-vine like all your an-gels bright to shine.

in dem ab-ling Him-mel ma-che reich und sei-nen lie-ben En-geln gleich. Ky-ri-e - leis.
us in realms di-vine like all your an-gels bright to shine. Al-le-lu ia!

attacca subito

5. Strophe

48

I, II
Trompete in B

III, IV

I, II
Posaune

III

Tuba

Sopran

5. Das hat er al-les uns ge - tan, sein groß J
5. All this for us your love has done! Thus our

Alt

5. Das hat er al-les uns ge - tan, 5. All this for us your love has done!

Tenor

5. Das hat er al-les uns g' 5. All this for us your love

Bass

5. Das hat er 5. All this for has

55

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

ritard.

11-sten - heit und dank ihm des in Ewig - keit. Ky - ri - e - leis.
songs we sing, in - ces - sant prais - es ech - o - ing! Al - le - lu - ia.

al - le Chri - sten - heit und dank ihm des in Ewig - keit. Ky - ri - e - leis.
joy our songs we sing, in - ces - sant prais - es ech - o - ing! Al - le - lu - ia.

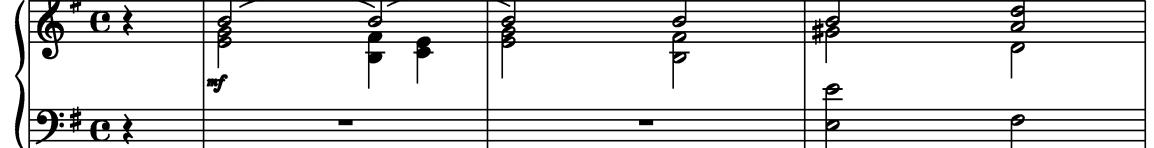
, freu sich al - le Chri - sten - heit und dank ihm des in Ewig - keit. Ky - ri - e - leis.
for this with joy our songs we sing, in - ces - sant prais - es ech - o - ing! Al - le - lu - ia.

an. Des freu sich al - le Chri - sten - heit und dank ihm des in Ewig - keit. Ky - ri - e - leis.
won! For this with joy our songs we sing, in - ces - sant prais - es ech - o - ing! Al - le - lu - ia.

Währenddessen haben die Altarsänger, in liturgischer Kurrendetracht mit Alben gekleidet, hinter einem Tisch Aufstellung genommen und singen in Gruppen oder einzeln das „Weihnachtsevangelium“.

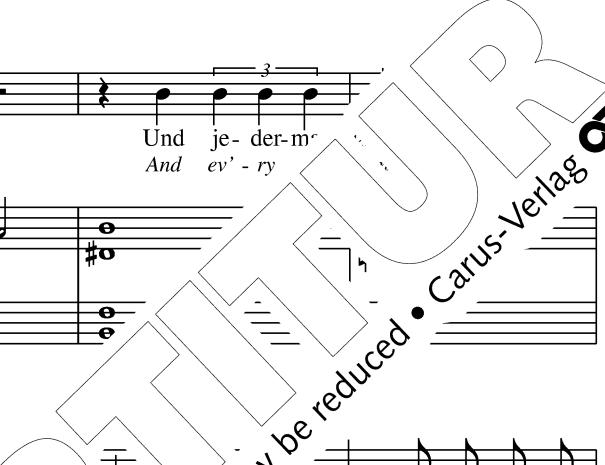
10. Weihnachtsevangelium I: „Es begab sich aber“

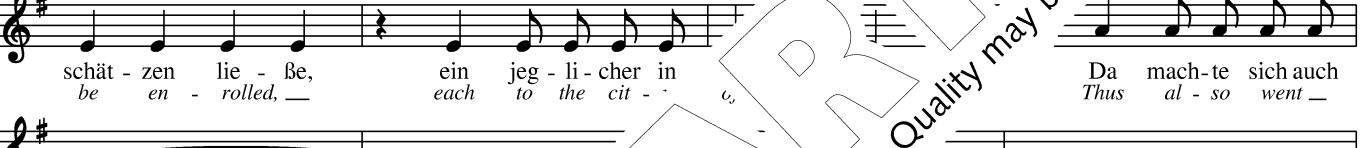
Altarsänger
(Altchor) 

Harmonium
(hinter dem Altar)
oder Orgel
am Altar 

*Es be - gab sich a - ber zu der Zeit, daß ein Ge - bot von dem Kai - ser Au - gu - stus aus -
And it came to pass in those days, that a de - cree came from Cae - sar Au - gu - stus charg - ing his*

4 

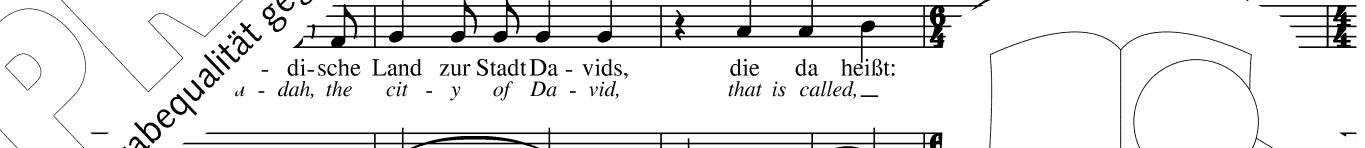
*- ging, daß al - le Welt ge - schät - zet wür - de.
sub - jects, that all the world should be en - rolled.* 

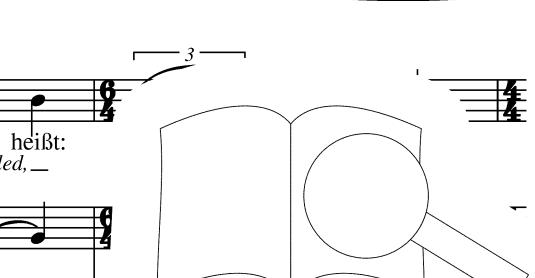
9 

*schät - zen lie - ße, ein jeg - li - cher in
be en - rolled, each to the cit -* 

13 

*auf Jo - lä - a, aus der Stadt Na - za - reth
Jo - lee, from out of Naz - a - reth* 

17 

*a - di - sche Land zur Stadt Da - vids, die da heißt:
a - dah, the cit - y of Da - vid, that is called,* 

21

dar-um, daß er von dem Hau-se und Ge-schlech-te Da - vids war, auf
 be-cause he was of the house and of the lin - eage of Da - vid, — he
 took with him there his

lie - be mit Ma - ri - a, sei - nem ver-trau - tem Wei - be.
 well - be - love - ed Mar - y, to whom he was be - trothed. — Die war schwan - ger.
 She was with child.

29

Und als sie da-selbst wa - ren, kam die Zeit, da sie
 And while they were in Beth - le - hem, came the time for her
 und sie ge -
 and she gave

bar ihren er - sten Sc -
 birth to her first born
 ↗ evl. gemindert
 ↗ Original evtl. gegenüber Ausgabequalität gegenüber

34

pe, denn sie hat - ten sonst kei -
 ger, be - cause _ there was

11. Joseph, lieber Joseph mein

Score for Oboe I, Oboe II, Soprano, Alto, Tenor, Bass, and Chorus.

Instrumentation: Oboe I, Oboe II, Soprano, Alto, Tenor, Bass, Chorus (Hauptchor).

Key: Common time (indicated by '3').

Text:

Oboe I: Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, hilf mir wie-gen das Kin - de - lein.
Oboe II: Jo - seph, dear - est Jo - seph mine, help me rock - this child of mine;
Soprano: Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, hilf mir wie-gen das Kin - de - lein.
Alto: Jo - seph, dear - est Jo - seph mine, help me rock - this child of mine;
Tenor: Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, hilf mir wie-gen das Kin - de - lein.
Bass: Jo - seph, dear - est Jo - seph mine,

Notes: Measure 9 starts with a melodic line for Oboe I and Oboe II. Measures 18-20 show a continuation of the melody with dynamic markings 'p' and 'f'.

Annotations:

- Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert ist**: A large watermark-like annotation in the lower-left corner.
- Evaluation Copy - Quality may be reduced**: A large watermark-like annotation in the center.
- Carus-Verlag**: A large watermark-like annotation in the upper-right corner.
- Original evtl. gemindert**: A large watermark-like annotation in the middle-left corner.
- CV 7.201**: A small watermark-like annotation in the bottom right corner.

26

el, el, der vir - Ma - ri - a ver - kün - digit ist durch Ga - bri - el.
Ei - -
el, el, der vir - Ma - ri - a ver - kün - digit ist durch Ga - bri - el.
Ei - -
el, el, der vir - Ma - ri - a ver - kün - digit ist durch Ga - bri - el.
Ei - -
el, el, Ma - ri - a ver - kün - digit ist durch Ga - bri - el.
Ei - -

34

a, a, ei - - a. Je - sus Christ hat un -
a, a, ei - - a. Christ is born, the
a, a, ei - - a. Je - sus Christ
a, a, ei - - a. Je -
a, a, ei - - a. Je -
a, a, ei - - a.

43

ist Chr - - gen Tag, am heu - ti - gen Tag in Is - - ra - el. Von Ma -
am on heu - ti - gen Tag, am heu - ti - gen Tag in
er - schien am heu - ti - gen Tag, am heu - ti - gen Tag in
Er Christ er was - schien _____ am heu - ti - gen Tag in Is - - ra - el. Ma - Through

52

ri - a ist Heil ent - spros-sen in al - le Welt.
Mar - y ho - ly joy comes to all the world.

Ei - a,
Ei - a,
Ei - a,
Ei - a,

ri - a ist Heil ent - spros-sen in al - le Welt.
Mar - y ho - ly joy comes to all the world.

Ei - a,
Ei - a,
Ei - a,

ri - a ist Heil ent - spros-sen in al - le Welt.
Mar - y ho - ly joy comes to all the world.

Ei - a,
Ei - a,
Ei - a,

ri - a ist Heil ent - spros-sen in al - le Welt.
Mar - y ho - ly joy comes to all the world.

Ei - a,
Ei - a,
Ei - a,

12. Weihnachtsevangelium II: „Und es waren Hirten“

streng im Tempo!

Altarsänger
(Altarchor)

Und es wa-ren Hirten in der-sel-bi-gen Ge-gend
And in that re-gion, there were shep - - herds

Schalmei

Hür - den, die hü - te-ten des Nacht -
sheep, keeping watch o'er their flo

Und sie - he, And sud-den-ly, Original evtl. gemindert
An Engel of the Lord came up - on them, und die
und die

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
um - leuch - te - te sie. Und sie fürch - te - te
shone round a - bout them. And they were

13. Turmgesang V „Vom Himmel hoch, da komm ich her“

1. Strophe (ohne Begleitung)

Hauptchor

Sopransolo

Hauptchor

1. Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute, neu-e Mär, der gu-ten Mär bring ich so viel, da-
1. From heav'n a - bove to earth I come, to bring good news to ev-ery-one! Glad tid-ings of great joy I bring to

Trompete in B

Posaune

Tuba

Sopransolo

Sopran

Alt

Tenor

Bass

Pedal

2. Strophe

von ich singn und sa-gen will.
all the world, and glad-ly sing.

2. Euch ist ein Kind-lein
2. To you this night is —

2. Euch ist ein Kind-lein
2. To you this night is —

12

12

heut ge - born, — von ei - ner Jung - frau aus - er - korn, ein Kin - de
born a child of Mar - y, cho - sen vir - gin mild; this new - b^c

heut — ge-born, — von ei - ner Jung - frau aus - er - korn, ein
born — a child — of Mar - y, — cho - sen vir - gin mild; th^b

16

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Freud und Won - ne sein.
the joy — of all - the earth.

w. das soll eur Freud und Won - ne sein.
a., shall be the joy — of all - the earth.

21

21

3. [...] er will
3. He will

3. f
3. Er will.

sel - ber sein, — von
Sav - iour be, — and

26

4. s
4. Er

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, — die
4. He brings you all the bless - ed - ness that

4. Er bringt _ euch al
4. He brings _ you all

len Sün - den ma - chen rein. 4. Er bringt _ euch al -
all sin - will set you free. 4. He brings _ you all -

al - len Sün - den ma - chen rein. 4. Er bringt _ euch al - le Se - lig - keit, — die
from all sin - will set you free. 4. He brings _ you all the bless - ed - ness that

30

Cantus firmus ***ff***

30

4. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, die hat
4. He brings you all the bless - ed - ness, die hat

Gott der Va - ter hat be - reit, er bringt euch al - le Se - lig -
God has prom-ised through his grace. He brings you all the bless - ed - ness, die hat

Gott der Va - ter hat be - reit, er bringt euch al - le Se - bl
God has prom-ised through his grace. He brings you all the bless - ed - ness, die that

Gott der Va - ter hat be - reit, er bringt euch al - le Se -
God has prom-ised through his grace. He brings you all the bless - ed - ness, die that

Gott der Va - ter hat be - reit, er bringt euch al - le Se -
God has prom-ised through his grace. He brings you all the bless - ed - ness, die that

33

33

Gott God hat be - reit, daß ihr mit uns im -
God through his grace, that you in heav'n im -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Gott God hat be - reit, daß ihr mit uns im -
God through his grace, that you in heav'n im -

Va - ter hat be - reit, daß that
prom - ised through his grace, that

der has Va - ter hat be - reit, daß that
prom - ised through his grace, that

Gott der has Va - ter hat be - reit, daß that
God prom - ised through his grace, that

42

Soprano + Alt

fröh - lich sein und mit den Hir - ten gehn hin - ein, zu sehn, was Gott uns -
mer - ry be and with the shep - herds, go to see God's own dear son, with -

fröh - lich sein und mit den Hir - ten gehn hin - ein, zu sehn, was Gott uns -
mer - ry be and with the shep - herds, go to see God's own dear son, with -

fröh - lich sein und mit den Hir - ten gehn hin - ein, zu sehn, was Gott uns -
mer - ry be and with the shep - herds, go to see God's ovr

46

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hat in be - lie - ben Sohn ver - ehrt.
Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hat in be - lie - ben Sohn ver - ehrt.
Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mit sei - nem lie - ben Sohn ver - ehrt.
Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mit sei - nem lie - ben Sohn ver - ehrt.

6. Strophe

50

Hauptchor, Gemeinde

6. Sei mir will - kom - men, ed - ler Gast! Den Sün - der nicht ver
 6. We wel - come thee, most no - ble guest. Through whom this sin - f

6. Sei mir will - kom - men, ed - ler Gast! Den Sün - der
 6. We wel - come thee, most no - ble guest. Through whom this

54

54

E - lend her zu mir; wie soll ich im - mer dan - ken dir?
 is a boon for me; what thanks shall I re - turn to thee?

b1.

ommst ins

E - lend her zu

mir; wie soll ic

what thanks sh

r?
e?

14. Weihnachtsevangelium III: Die Weihnachtsbotschaft

Knaben am Altar 1
Altchor

Harmonium hinter dem Altar oder Orgel am Altar

Solo-Sopran

Große Orgel

„Verkündigung“ Hauptchor

Fürch-tet euch nicht! Sie-he, ich ver-
Be not a - fraid! Be-hold I bring

7 kün - di - ge euch gro - - - - - Be Freu-de, die al-lem Vol - ke wi-der -
ti - dings of great joy un - to you, which shall be to all -

14 fah - ren wird; denn euch ist heu - te der Hei - - - - -
peo - ple; for un - to you in the cit - y of Da - land

22 - - - a - ren, wel - cher ist - - - - -
Sav - iour, born a - - - - -
stadt Da - - - - - vids.

29 Und das ha' Ihr wer-det fin - - - - den das Kind - lein in
This will you will find a babe wrapped in

35 sw. wik - kelt und in ei - ner Krip - - - - -
gar - ments ly - ing in a man

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

attacca subito

15. Ehre sei Gott in der Höhe

Kleine Flöte

Große Flöte

Oboe I, II

Klarinette I, II in B

Fagott

I, II

Trompete in B

III

I, II

Posaune

III

pp

Harfe

Sopran I

Sopran II

Alt

Org

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

CV 7.201

10

10

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

15

15

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Eh - re sei Gott, Glo - ry to God, in der in the

Eh - re sei Gott, Glo - ry to God, in der in the

Eh - re sei Gott, Glo - ry to God, in der in the

Eh - re sei Gott, Glo - ry to God, in der in the

Eh - re sei Gott, Glo - ry to God, in der in the

Eh - re sei Gott, Glo - ry to God, in der in the

Eh - re sei Gott, Glo - ry to God, in der in the

19

Sheet music for orchestra and choir, page 19. The score consists of five staves: two treble staves, one bass staff, and two alto/tenor staves. The key signature is A major (three sharps). The music includes dynamic markings such as **f**, **pp**, and **p**. The vocal parts have lyrics in German.

Sheet music for orchestra and choir, page 19. The score consists of five staves: two treble staves, one bass staff, and two alto/tenor staves. The key signature is A major (three sharps). The music includes dynamic markings such as **f**, **pp**, and **p**. The vocal parts have lyrics in German.

Sheet music for orchestra and choir, page 19. The score consists of five staves: two treble staves, one bass staff, and two alto/tenor staves. The key signature is A major (three sharps). The music includes dynamic markings such as **f**, **pp**, and **p**. The vocal parts have lyrics in German.

19

Sheet music for orchestra and choir, page 19. The score consists of five staves: two treble staves, one bass staff, and two alto/tenor staves. The key signature is A major (three sharps). The music includes dynamic markings such as **Hö high**, **H h**, **p**, and **p**. The vocal parts have lyrics in German. The lyrics are:

Hö high - - - he est, und Frie peace - - de auf
H h - - - he est, und Frie peace - - de auf
- - - he est, v auf on

A large watermark "PROB" is visible across the page, along with other text indicating it is an evaluation copy.

25

Musical score page 25, measures 1-6. The score consists of five staves. Measures 1-3 are mostly rests. Measure 4 starts with a dynamic **f**. Measures 5-6 show eighth-note patterns. The key signature is A major (no sharps or flats).

Musical score page 25, measures 7-12. Measures 7-10 are mostly rests. Measures 11-12 show eighth-note patterns. The key signature changes to B major (one sharp). Large 'PROB' watermark is present.

25

Musical score page 25, measures 13-18. The lyrics are in German and English. Dynamics include **pp**, **mp**, and **ff**. Large 'PROB' watermark is present.

Er - den, **pp**
earth, _____
de auf Er - den, und Fri -
be on earth, and peace _____

Er - **mp**
e Original evtl. gemindert
ice _____ de auf Er - den, und Fri -
be on earth, and peace _____

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
und Fri - **mp**
and peace _____ de auf
be or

Ped. 16'

32

32

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

de be auf Er earth - - den und den good - Men - schen ein -

be auf Er earth - - den und den good - Men - schen ein -

CV 7.201

43

43

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47

Eh - sei Gott in der Hö - he,
Glo - sei Gott in der Hö - est,
Eh - sei Gott in der Hö - he,
Gl - sei Gott in der Hö - est,

52

Eh - re sei Gott
Glo - ry to God,
Eh - re sei Gott,
Glo - ry to God,
Eh - re sei Gott,
Glo - ry to God,
Eh - re sei Gott,
Glo - ry to God,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

55

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

55

in der Höh - - he, est, Eh Glo

he, est, Eh Glo - re sei Gott!
re to God!

he, est, Eh Glo - re sei Gott!
re to God!

he, est, Eh Glo - re sei Gott!
re to God!

attacca subito

Die schmetternden Trompetenklänge nach dem „Ehre sei Gott“ entsprechen einem altkirchlichen Brauch. Nach dem Bericht Mosers über die Mette Paul Gerhardts in der Berliner Nikolaikirche, der ältesten Kirche Berlins, „rührten die kurfürstlichen Hof- und Feldtrompeter gewaltig Tusch und Lärm“, daß Joh. Georg Ebeling, Magister am Gymnasium zum Grauen Kloster, seinem Nachbarn zuflüstert[e]: „Ein kräftig Geschlecht fürwahr und ein kriegerisch Saecolo! Also grüßen sie auch den kleinen Heiland!“

16. Jauchzet, ihr Himmel

Vorspiel zum Choral

Kleine Flöte

Große Flöte

Oboe I, II

Klarinette I, II in B

Fagott

I, II
Trompete in B

III

I, II
Posaune

III

Tuba

Pauken in g-d

Glockenspiel

Ha

Org

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

CV 7.201

9

8va--
f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

PAR

Q

14



19

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

19

24

PROB

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

29

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

attacca subito

Choral

33

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mel, froh - lok - ket, ihr En - gel, in Chö - ren!
... mel, froh - lok - ket, ihr En - den der Chö - den!
leav - ens, your cho - rus of an - gels ex - Er claim - - - - -
heav - ens, the ends of earth now are all ing:
.....

39

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber der i-ner

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

39

(8)

n, dem Hei - land der Men - schen, zu Eh - - - ren!
der, die sol - len zu Freun - den nun wer - - - den.
- ler, the Sav - iour of man - kind pro - claim - - - ing.
as friends now they will be ap - ing.

45

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
old: light:

Gott wird uns ver - freund - lich und nah
God will his kün di get heut,
An gels an nounce not with it

50

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert.

lor	-	-	nen	sich	keh	-	-	-	ren.
Hir	-	-	ten	und	Her	-	-	-	den.
lost	-	-	ones	re	turn	-	-	-	ing.
herds	-	-	men	re	joic	-	-	-	ing.

Nachspiel

54

8va-

f

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

54

(8)

PROBE

64

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64

69

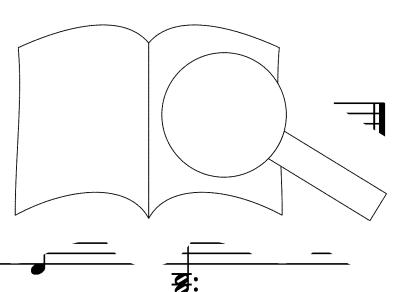
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBE

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

69


 A page of musical notation for orchestra and piano. The score consists of five staves: two treble staves, one bass staff, one alto staff, and one piano staff. The key signature is one sharp. Measure 74 begins with a forte dynamic. The piano part features eighth-note chords. The strings play sixteenth-note patterns. The woodwinds provide harmonic support. The vocal parts enter with eighth-note chords. The page is annotated with several large, semi-transparent text blocks and icons:

- PROBESCORE**: Located in the lower-left corner, rotated diagonally.
- Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert**: Below the first staff, rotated diagonally.
- Evaluation Copy - Quality may be reduced**: Between the first and second staves, rotated diagonally.
- Carus-Verlag**: Between the second and third staves, rotated diagonally.
- UR**: In the upper-right corner, rotated diagonally.
- 

Der Name „Kindelwiegen“ erklärt sich aus dem alten Brauch, daß in den Weihnachtsmetten und -vespern in alten Zeiten Lateinschüler beim Singen des Liedes das Wiegen des Kindleins in der Krippe anschaulich darstellten, wie es eine Gruppe von Sängern vor dem Altar andeutet (möglichst von kleinen Jungen in weißen Kleidern, um sich von den Evangelien-Sängern abzuheben und evtl. Engel darzustellen).

17. Kindelwiegen: „Vom Himmel hoch, o Engel kommt“ 1./4. Strophe

Oboe I: Dynamics: **f**, **mf**, **p**

Oboe II: Dynamics: **f**, **mf**, **p**

Glockenspiel:

Triangel:

Harfe:

Celesta:

Violoncello Kontrabass: Dynamics: **f**, **p**

Soprano: Dynamics: **f**, **mf**, **pp**. Lyrics: 1. Vor 4. Sir, 1. Ein gel kommt! und breit! sin - gel come! sin - set free, 1. + 4. Ei - a, ei - a,

Alt: Dynamics: **mf**, **pp**. Lyrics: mel hoch, o En - gel kommt! d den Men-schen weit und breit! v-en a - bove, O an - gel come! race a-mong men from sin - set free, 1. + 4. Ei - a,

Bass: Dynamics: **mf**, **pp**. Lyrics: 1. + 4. Ei - a, ei - a,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag


 PROBE Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

le - lu - ja, Von Je - sus singt und Ma - ri - a!
 Of Je - sus sing and Mar - - y!
 Von Je - sus singt und Ma - ri - a!
 Of Je - sus sing and Mar - - y!

lu - ja! von Je - sus und Ma - ri - a!
 of Je - sus and Mar - - y!

Von Je - sus singt und M -
 Of Je - sus sing and
 sing und
 sing and

ja, al - le - lu - ja! sing und
 al - le - lu - ja! sing and

und Ma - ri - a!
 and Mar - - y!

Fine

9

le - lu - ja, al - le - lu - ja! und Ma - ri - a!

2./3. Strophe

14

Glockenspiel

Triangel

Harfe

Celesta

Altchor

Hauptchor

Sopran

Alt

Tenor

Bass

2. Kommt oh - ne In - stru - men - te nit!
3. Die Stim - men müs - sen lieb - lich gehn!
2. Come nev - er with - out your in - stru - ments gay!
3. Your voice — must al - ways beau - ti - ful be.

2. + 3. Ei

17

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert

Altchor

ei

su - sa - ni, su - sa - ni, su,

su, su.

2. Bringt
3. Und
2. Bring
3. Fill

ringt
nd
ing
u

ei - - a,
su, su,
su - sa - ni, su - sa - ni, su,
su, su.

20

20

Hauptchor

Lau - ten, Har - fen, Gei - gen mit,
Tag und Nacht nicht stil - vi - o - lins play,
lute and harp; and with ho - ly glee,

23

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert!

Original evtl. gemindert Evaluation Copy - Quality may be reduced

le - sus singt und Ma - ri - a!
Je - sus sing and Mar - ry!
Je - sus singt und Ma - ri - a!
Je - sus sing and Mar - ry!

Von Of Je - sus singt und Ma -
lu - ja! von Je - sus sing and Mar -
sing singt und Ma -
and Ma -

Nach der 3. Strophe
dal § al Fine

18. Weihnachtsevangelium IV: „Und da die Engel“

Altarsänger
(Altarchor)

Und da die En - gel vor ih - nen gen Him - mel fuh-ren,
And when the an - gels went from them in - to heav-en.

Harmonium
(hinter dem Altar)
oder Orgel
am Altar

spra - chen die Hir - ten un - ter-ein-an - der:
then spoke the shep-herds one to an-oth - er;
Laßt uns nun ge - hen gen B
let us now go e - ven un - to

hem und die Ge - schich - te sehn, die da ge - sche - hen i -
hem and see this thing that has hap-pened un - to us which the He - ge-tan hat.
re - vealed.

Und sie ka - de, Ma - ri - a und
Then with haste in - de, low - ly, and found Mar - y and

da - zu das Kind in - der Krip -
and saw the Child in - ly - ing in -

19. Hirtenmusik I

Die Engel: „Kommet, ihr Hirten“ (Knabenchor)

Große Flöte
Piccolo ad libitum

Oboe I, II

Klarinette I in B
II

Fagott

Sopran

Alt

Hauptchor

1. Kom - met, ihr Hir - ten, ihr Män - ner und Fraun!
1. Come, oh ye shep - herds, come one, and come all!

1. Kommt, ihr Hir - ten, Mann und Fraun!
1. Come, ye shep - herds, one, come all!

a 2 ad lib.

lieb - li - che Kind - lein - zr.
Christ - child a - sleep in th.
lie - - be the Kind Ch.
Ch. a

lieb - li - che Kind - lein - zr.
Christ - child a - sleep in th.
lie - - be the Kind Ch.
Ch. a

Chri - stus, der Herr, ist heu - te ge - bo - ren,
There, in a man - ger Christ now is ly - ing.
Chri - stus, der Herr, ist heu - te ge - bo - ren,
There, in a man - ger Christ now is ly - ing.

a 2 ad lib.

11

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Gott zum Hei - land euch hat er - ko - ren. Fürch - tet euch - nicht
chos - en son to you now ap - pear - ing. Be not a - nicht
den Gott zum Hei - land euch hat er - ko - ren. Fürch - tet euch - nicht!
God's chos - en son to you now ap - pear - ing. Be not a - nicht!

f

Carus-Verlag

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Die Hirten auf dem Felde (ferngestellte Männerstimmen): „Lasset uns sehen“

16 Tenor
Fernchor

2. Las - set uns see - hen in Beth - le - hems Stall, was uns ver -
2. Come, let us see if this Child can be found, as told by -
Bass

2. Las - set sehn in Beth l'hems Stall, was told ver by -
2. Let us see this Child is found, told by -

21

hei - ßen - der himm - li - sche Schall. Was wir dort fin-den, las - set uns kün-den,
an - gels - with heav - en - ly sound. We will pro-claim this mar - vel-lous sto - ry,

hei - ßen - gel's Him - mels Schall. Was we will pro-claim this las -
an - heav'n - ly sound. We will pro-claim this m

26

las - set uns prei - sen in from - men Wei - sen: Hal - le
how Christ the Sav - iour came down from glo - ry. Al - le
las - set uns prei - sen in from - men Wei - sen: Ha' A.
how Christ the Sav - iour came down from glo - ry. A.

Das Volk: „Wahrlich, die Engel verkündigen heut“

30

Hauptchor

S

A

B

30

3. Wahr - lich, die En - gel ver - kün - di - gen heut heut
3. Tru - ly the an - gels fore - told this - great sight, Beth - le - hem's
En - gel ver - kün - di - gen heut heut
an - gels fore - told this - great sight, ms n's
Auch, die En - gel ver - kün - di - gen heut heut
die the an - gels fore - told this - great sight, ms n's
3. Wahr - lich, die En - gel ver - kün - di - gen heut heut
3. Tru - ly the an - gels told this - den this heut sight, Beth - l'hems l'hem's

35

a 2

Hir - ten - volk gar gro - ße - Freud:
shep - herds be - held with - de - light:

Nun soll es werden Frie - de am Erden,
Now surely peace on earth sha' ring,

Hir - ten - volk gar gro - ße - Freud:
shep - herds be - held with - de - light:

Nun soll es werden Frie - de am Erden,
Now surely peace on earth sha' ring,

Hir - ten - volk gar gro - ße - Freud:
shep - herds be - held with - de - light:

Nun soll es werden Frie - de am Erden,
Now surely peace on earth sha' ring,

Carus-Verlag

40

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

*den good -
ge-fal-len. Eh-re sei Gott!
pro-claim-ing. Glo-ry to God!*

*men ein Wohl-ge-fal-len. Eh-re sei Gott!
man-kind now pro-claim-ing. Glo-ry to God!*

*Gott!
God!*

*Gott!
God!*

*Gott!
God!*

20. Hirtenmusik II

Die Kinder: „Psalomite“

Sheet music for four voices (Oboe I, Oboe II, Soprano, Alto) and Basso Continuo. The music is in common time, key signature of one sharp. The vocal parts sing in unison.

Measures 1-5:

Oboe I: $\text{C} \quad \text{D} \quad \text{E} \quad \text{F} \quad \text{G}$
 Oboe II: $\text{D} \quad \text{E} \quad \text{F} \quad \text{G} \quad \text{A}$
 Soprano: $\text{E} \quad \text{F} \quad \text{G} \quad \text{A} \quad \text{B}$
 Alto: $\text{F} \quad \text{G} \quad \text{A} \quad \text{B} \quad \text{C}$
 Basso Continuo: $\text{B} \quad \text{C} \quad \text{D} \quad \text{E} \quad \text{F}$

Text: Psal - li - te
i -

Measures 6-10:

Oboe I: $\text{C} \quad \text{D} \quad \text{E} \quad \text{F} \quad \text{G}$
 Oboe II: $\text{D} \quad \text{E} \quad \text{F} \quad \text{G} \quad \text{A}$
 Soprano: $\text{E} \quad \text{F} \quad \text{G} \quad \text{A} \quad \text{B}$
 Alto: $\text{F} \quad \text{G} \quad \text{A} \quad \text{B} \quad \text{C}$
 Basso Continuo: $\text{B} \quad \text{C} \quad \text{D} \quad \text{E} \quad \text{F}$

Text: u - ni - ge - ni - to, Chri - sto De - i fi - li - o! Psal -
te u - ni - ge - ni - to, Chri - sto De -
ri Do - mi - no pu -
red - emp - to - ri

Measures 11-15:

Oboe I: $\text{C} \quad \text{D} \quad \text{E} \quad \text{F} \quad \text{G}$
 Oboe II: $\text{D} \quad \text{E} \quad \text{F} \quad \text{G} \quad \text{A}$
 Soprano: $\text{E} \quad \text{F} \quad \text{G} \quad \text{A} \quad \text{B}$
 Alto: $\text{F} \quad \text{G} \quad \text{A} \quad \text{B} \quad \text{C}$
 Basso Continuo: $\text{B} \quad \text{C} \quad \text{D} \quad \text{E} \quad \text{F}$

Text: e - ru - lo ja - cen - pi - o!
Do - mi - p - en - ti in pra - se - pi - o!

Measures 16-20:

Oboe I: $\text{C} \quad \text{D} \quad \text{E} \quad \text{F} \quad \text{G}$
 Oboe II: $\text{D} \quad \text{E} \quad \text{F} \quad \text{G} \quad \text{A}$
 Soprano: $\text{E} \quad \text{F} \quad \text{G} \quad \text{A} \quad \text{B}$
 Alto: $\text{F} \quad \text{G} \quad \text{A} \quad \text{B} \quad \text{C}$
 Basso Continuo: $\text{B} \quad \text{C} \quad \text{D} \quad \text{E} \quad \text{F}$

Text: Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
Al - - le lie - ben - En - ge - lein die - nen dem Kin - de - lein, die - nen dem
Now the great - an - gel - ic horde praise - with one ac - cord, praise - with

16

nen dem Kin-de-lein. Singt und klingt, Je - su, Got - tes Kind
praise with one ac-cord. Sing and shout, Je-sus, God's own son,
Kin-de-lein. Singt und klingt, Je - su, Got - tes Kind
one ac-cord. Sing and shout, Je-sus, God's own son,
und Ma - ri - ä Söh-ne-lein.
and to Mar-y's lit - tle babe.

20

Singt und klingt un - serm lie - ben Je - su - lein im Krip -
Sing and shout un - to bless - ed Je - sus, in a Krip -
Söh - ne - lein. Singt und klingt un - serm lie - b
lit - tle babe. Sing and shout un - to bless -
ein - th ein and pe - lein beim
pe - lein beim now with

23

und beim E - se - lein.
ass se - rene - ly sleeps.
Öchs - lein und beim E -
ox and ass se - ren

21. Hirtenr *Die Kleinsten*

Original evtl. gemindert

Sopr
Alt
Celes

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

1. Du lie - ber, heil - ger, from - mer Christ.
2. Du Licht, vom lie - ben Gott ge - sandt.
1. Thou lov - ing, gen - tle Je - sus - mil
2. Thou light, from lov - ing God is — sen

Ge -
les -
to -
all

5

burts-tag ist, da ist auf Er-den weit und breit bei al-len Kin-dern fro-he Zeit.
Er-den-rund, du Him-mels-licht, du_ Him-mels-schein, gib, daß wir sol-len himm-lisch sein.
us-a-child. We cel-e-brate both far and wide a chil-dren's joy-ful Christ-mas-tide.
dark and spent. Oh ho-ly light, from heav'n a-bove, keep us for-ev-er in thy love.

22. Weihnachtsevangelium V: „Da sie es aber gesehen hatten“

Altarsänger
(Altarchor)

Da sie es a-ber ge-se-hen ha-tten, brie- das all.
And when they saw the child with his moth-er, they r...

Harmonium
(hinter dem Altar)
oder Orgel am
Altar

aus, welches zu ih-ne, se. de ge-sagt war, Und and
ings, which had been told them they had seen, and

eard es kam, wun-der-ten sich der Re-de, die wl... t'
card it, won-dered at what the shep-herds, at wl...

7

hat - ten.
told them.

Ma - - ri
But Mar - a
a - ber kept all
be - hielt these things,
al - le die - se Wor - te
and be -
hielt al - le die - se Wor - te und be -

10

weg - - - - te sie in ih - rem Her - zen.
pon - - - - dered them, with - in her heart, her heart.

13

Und die Hir - herds ten keh - re - ten wie -
And the sheep - herds ten turned re - ten to

p.
pro

16

lob - - ri - fy - ter v al - - - les, das sie ge - hö - ret
glo - - ri - fy - ter v al - - - they had heard and

20

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
had hat - ten, wie denn zu ih - nen ge -
seen, as it had been

23. Choral „Ich steh an deiner Krippen hier“

Hauptchor

Soprano

Alt

Tenor

Bass

Orgel

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben.
Ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
I stand be - side thy cra - dle here, O Christ - child, our sal - va - tion.
To thee I yield all that I have, thou hope of all cre - a - tion.
Nimm hin, es ist mein
Tis thine, take all my

Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben.
Ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
I stand be - side thy cra - dle here, O Christ - child, our sal - va - tion.
To thee I yield all that I have, thou hope of all cre - a - tion.
Nimm hin, es ist mein
Tis thine, take all my

Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben.
Ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
I stand be - side thy cra - dle here, O Christ - child, our sal - va - tion.
To thee I yield all that I have, thou hope of all cre - a - tion.
Nimm hin, es ist mein
Tis thine, take all my

Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben.
Ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
I stand be - side thy cra - dle here, O Christ - child, our sal - va - tion.
To thee I yield all that I have, thou hope of all cre - a - tion.
Nimm hin, es ist mein
Tis thine, take all my

Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben.
Ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
I stand be - side thy cra - dle here, O Christ - child, our sal - va - tion.
To thee I yield all that I have, thou hope of all cre - a - tion.
Nimm hin, es ist mein
Tis thine, take all my

6

Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut,
spir - it, soul, my heart and cour - a

Geist und Sinn, Herz,
spir - it, soul, my

Geist u' spir - i

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm al - les hin und laß dir's wohl - ge - fal - len.
spir - it, soul, my heart and cour - age, take the whole, and gra - cious - ly re - ceive them.

Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm al - les hin und laß dir's wohl - ge - fal - len.
spir - it, soul, my heart and cour - age, take the whole, and gra - cious - ly re - ceive them.

Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm al - les hin und laß dir's wohl - ge - fal - len.
spir - it, soul, my heart and cour - age, take the whole, and gra - cious - ly re - ceive them.

Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm al - les hin und laß dir's wohl - ge - fal - len.
spir - it, soul, my heart and cour - age, take the whole, and gra - cious - ly re - ceive them.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24. Turmgesang VI „Fröhlich soll mein Herze springen“

PRO

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Kleine Flöte

Große Flöte

Oboe

Klarinette I, II

Fagott

Trompete in B I, II III

Posaune I, II III

Tuba

Glockenspiel

Triangel

Cantus firmus

Sopran

Alt

Tenor

Org

5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PART

soll mein Herz - ze
gain my heart re

dieser Zeit,
as I hear,
da vor Freud
far and near,

soll mein
gain

dieser Zeit,
as I hear,
da vor Freud
far and near,

gen
es

dieser Zeit,
as I hear,
da vor Freud
far and near,

g - ze sprin - gen
heart re - joic - es

di
as

PART

Carus-Verlag

10

10

10

al - le En - gel sin
sweet-est an - gel voir

wie mit vol - len Chö - ren
"born" their choirs are sing - ing,

al - le Luft
till the air

al - le En - ot.
sweet-est

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

al - le Luft
till the air

gen. Hört, hört,
"Christ" is

wie mit vol - len Chö - ren
"born" their choirs are sing - ing,

al - le Luft
till the air

gen. Hört, hört,
"Christ" is

wie mit vol - len Chö - ren
"born" their choirs are sing - ing,

al - le Luft
till the air

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

16

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

lau - te ruft:
ev' - ry-where

Chri-s
now

lau - te ruft:
ev' - ry-v

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Chri-stus ist
now with joy

joy ge - bo - ren!
is ring - ing.

Die
Hark!

ihr
A

16

16

16

22

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

a 2

28

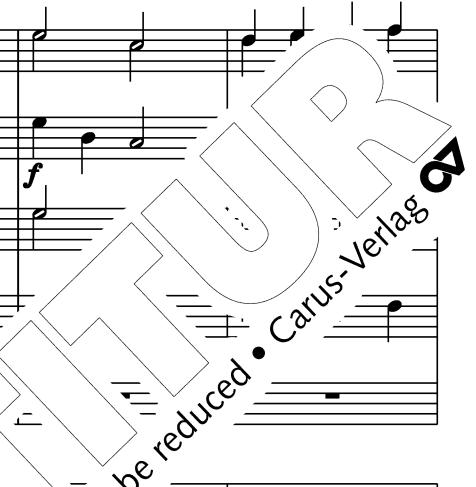
*all - ten grieves - ben, und das Gold, da ihr sollt eu - er Herz mit
see, from all that grieves you are freed; all you need I will sure - ly*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

Musical score page 1. It consists of four staves of music in G major (two treble, one bass, one alto). The first staff begins with a half note followed by eighth notes. The second staff starts with a quarter note. The third staff has a bass clef and starts with a quarter note. The fourth staff has an alto clef and starts with a quarter note.



40

Musical score page 2. It consists of four staves of music in G major. The lyrics are written below the staves:

ruft zu sich mich und dich, *h* pen: Las - set fah- ren, lie - be
here let all, great and small, der: Love him who with love is
- - pen, der, ruft Las - set fah - ren, lie - be
-
h all: Las - set fah - ren, lie - be
ach und dich: great and small: Love him who with love is
-
sich all, mich und dich: Las - set fah - ren, lie - be
great and small: Love him who with love is
-
ruft zu sich mich und dich: Las - set be
here let all, great and small: Love him is

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

52

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

al - les wie - - de.
hope is burn ing.

al - les wie
hope is f
al - hope 1
al - hope 2
wie burn - - der.
ing.

CV 7.201

58

a

58

a 2

58

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Summarium (kurze Ansprache von der Kanzel)
Orgelstück ad lib.

Teil III

Während „In dulci jubilo“ stellen sich vier Gruppen von je vier Sängern an „vier verschiedenen Orten der Kirche“ auf (nach Michael Praetorius‘ „Syntagma musicum“) und singen das altehrwürdige lateinische Chorschülerlied „Quempas“. Durch die Aufstellung sollen die vier Himmelsrichtungen symbolisiert werden, d. h. die Weihnachtsbotschaft gilt dem ganzen Erdkreis.

25. Quempas I – Vorspiel für Instrumente: „In dulci jubilo“

The musical score consists of ten staves, each representing a different instrument or voice part. The instruments listed from top to bottom are: Große Flöte, Oboe I, II, Klarinette in B (with two staves labeled I and II), Fagott, Trompete in B (with three staves labeled I, II, and III), Glockenspiel, Violoncello Kontrabass, Harfe, Cel, and Orgel. The score is in 6/8 time and G major. Dynamic markings such as *p*, *pp*, and *f* are used throughout the piece. Large, semi-transparent watermarks reading "PROBESCORE" and "Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag" are overlaid across the page.

5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Quality may be reduced • Carus-Verlag

attacca

26. Quempas II: „Quem pastores laudavere“

Quempassänger
1. Gruppe

Soprano 1. Quem pa - sto - res lau - da - ve - re, qui - bus

Alt 2. Gruppe

6 3. Gruppe
an - - ge - li di - xe - re, ab - sit vo

11 4. Gruppe
jam ti - me - re, na - tus est rex

Soprano 1. Gruppe
2. Ad quem re - ges am - cum au - rum, coe -

Alt 2. Ad quem re - ges am - cum au - rum, coe -

17 3. Gruppe
3. Ex - ul - te - mus am - cum au - in rum, coe -

22 4. Gruppe
myr - - rh? ta - bunt, haec - sin bi - ce lan - - re do

mo - la - bant na - to re cum - gi sym -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

27. Quempas III – Nunc angelorum: „Heut sind die lieben Engelein“

Instrumentation:

- I, II Oboe
- III Oboe
- I, II Trompete in B
- III Trompete in B
- Violoncello Kontrabass
- Harfe
- Celesta
- Sopran Quempässänger
- Alt
- Sopran
- Alt
- Hauptchor
- Tenor
- Ba.
- Orgel

Key: G major (indicated by a sharp sign)

Time signature: Common time (indicated by a 'C')

Dynamic markings:

- Oboe I, II: *mf*
- Oboe III: *mf*
- Trompete I, II: *p*
- Trompete III: *p*
- Violoncello Kontrabass: *mf*
- Harfe: -
- Celesta: -
- Sopran Quempässänger: -
- Alt: -
- Sopran: -
- Alt: *mf*
- Hauptchor: *mf*
- Tenor: -
- Ba.: -
- Orgel: *mf*

Text (German lyrics):

Heut sind die lieben Engelein
Now - gels bright, im hel - len Schein er - schie - nen
ge - lein, im ra - diant light il - lu - mine

Original evtl. gemindert
sent an - ge - lein, im hel - len Schein er - schie - nen
lie - ben En - gels bright, with ra - diant light il - lu - mine

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
Now - die lie - ben En - ge - lein, im hel - len Schein er - schie - nen
at sind the heav - en - sent an - gels bright, with ra - diant light il - lu - mine

Quality may be reduced • Carus-Verlag

8

den Hir - ten,
Shep - herds

sy - lein, beim Mon - den -
sheep, by moon - light

den Hir -
Shep - h

Schä - fe - lein, beim Mon - den -
drow - sy - sheep, by moon - light

bei der Nach - te
all this dark - some

bei der thi

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PRO

CV 7.201

16

schein im wei - ten Feld
keep their watch - o'er fields

Original evtl. gemindert

Gro - ße Freud und
Tid - ings great of

Gro - ße Freud und
Tid - ings great of

Gro - ße Freud und
Tid - ings great of

Ausgabequalität gegenüber

16

23

ad lib.

23

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

31

p

mf

p

f

f

31

Welt *soll* *wi* *-* *der* *fah* *-* *gift*

Welt *soll* *wi* *-* *der* *fah* *-* *gift,*

re

Got *-* *tes* *Sohn* *ist Mensch* *ge* *-* *born,* *ist*

Got *-* *tes* *Sohn* *ist Mensch* *ge* *-* *born,* *ist*

Got *-* *tes* *Sohn* *ist Mensch* *ge* *-* *born,* *ist*

Got *-* *tes* *Sohn* *ist Mensch* *ge* *-* *born,* *ist*

Got *-* *tes* *Sohn* *ist Mensch* *ge* *-* *born,* *ist*

Got *-* *tes* *Sohn* *ist Mensch* *ge* *-* *born,* *ist*

Got *-* *tes* *Sohn* *ist Mensch* *ge* *-* *born,* *ist*

mf

39

Mensch man is born,
Mensch man is born,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

39

söhnt des the Va - ters Zorn, des the Va - ters Zorn.
at rec - ver - söhnt des the Va - ters Zorn, des the Va - ters Zorn.
hat rec - ver - söhnt des the Va - ters Zorn, des the Va - ters Zorn.
hat rec - ver - söhnt des the Va - ters

mf

attacca

Während des folgenden Chorals „Kommt und laßt uns Christum ehren“ ziehen die Quempassänger wieder ab.

Die „ganze Christliche Gemeinde“ stimmt mit ein:

28. Quempas IV: „Kommt und laßt uns Christum ehren“

I, II
Trompete in B

III

I
Posaune

II, III

Violoncello
Kontrabass

Hauptchor und
Gemeinde

1. Kommt und laßt uns Chri - stum eh-ren, Herz und Sin
2. Se - het, was hat Gott - ge - ge-ben, sei - nen S
1. Come, your hearts and voic - es rais-ing, Christ the his
2. See how God for us pro - vid-ing, gave - his
life

Orgel

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

9

ich, laßt euch hö - ren, wer - tes Volk -
und will uns he - ben aus dem Leid -
his steps a - maz - ing, worth - y folk -
ear - y is guid - ing, from earth's woe -

Gebet und Vaterunser

Dann singt bei verdunkelter Kirche ein Solotenor mit Lautenbegleitung „Stille Nacht“, umgeben von Kindern mit bunten Laternen. (Am Tage seiner Entstehung, dem Weihnachtsabend 1818, wurde das Lied in Oberndorf im Obersalzburgischen von Komponist und Dichter mit Laute gesungen.)

29. Stille Nacht

1. Strophe: Solo mit Laute (Hauptchor)

1. Stille Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht
 1. Si - lent night, ho - ly night! All is calm, all is bright.

nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar; hol - der Kna - be im lok - ki-gen Ha
 Round yon vir - gin Moth - er and child. Ho - ly In - fant, so ten - der and

schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm
 sleep in heav - en - ly peace, sleep in heav

2. Strophe: Hauptchor und Gemeinde

2. Stille Nacht, hei - li - ge Nacht! kund - ge - macht
 2. Si - lent night, ho - ly night! ast quake, at the sight:

durch der En - str - ar, tönt es laut von fern und nah:
 Glo - ries str - ar, heav'n - ly hosts sing, Al - le - lu - ia,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
 Ret - ter ist da! Christ, - der Re
 Sav - iour is born! Christ, - the Sav

3. Strophe: Hauptchor

25

Soprano
Alt
Tenor
Bass

Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund,
Si - lent night, ho - ly night! Son of God, love's pure light. Ra-diant beams from thy ho - ly face,

Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund,
Si - lent night, ho - ly night! Son of God, love's pure light. Ra-diant beams from thy ho - ly face,

Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund,
Si - lent night, ho - ly night! Son of God, love's pure light. Ra-diant beams from thy ho - ly face,

Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund,
Si - lent night, ho - ly night! Son of God, love's pure light. Ra-diant beams from thy ho - ly face,

31

da uns schlägt die ret - ten-de Stund: Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt,
with the dawn of re - deem - ing grace, Je - sus, Lord, at thy birth, Je - sus, Lor

da uns schlägt die ret - ten-de Stund: Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt,
with the dawn of re - deem - ing grace, Je - sus, Lord, at thy birth, Je - sus, Lor

da uns schlägt die ret - ten-de Stund: Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt,
with the dawn of re - deem - ing grace, Je - sus, Lord, at thy birth, Je - sus, Lor

da uns schlägt die ret - ten-de Stund: Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt,
with the dawn of re - deem - ing grace, Je - sus, Lord, at thy birth, Je - sus, Lor

30. O du fröhliche

Trompete in B
Posaune
Tuba
Pauken in C
Glocken
Orgel

I, II
III
I
II, III

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1. - 3. O du fröh - li - che, o du se bles

CV 7.201

6

9

1. Welt ging ver - lo - ren,
2. Christ ist er - schie - nen,
3. Himm - li - sche Hee - re
1. World in ____ mourn - ;
2. Christ is ____ liv - ;
3. An - gels' sto - ;

12

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12

2. Strophe nur mit Orgelbegleitung

Kritischer Bericht



Kritischer Bericht

I. Die Quellen

- A: Partiturabschrift der Letztfassung (1963)
- B: Abschriften (als Partitur oder Chorpartitur) der „Turmgesänge“ der Letztfassung
- C: Instrumentalstimmen der Letztfassung (begonnen 1947, bis 1963 modifiziert, um 1969/70 zum Teil neu abgeschrieben)
- D: Chorpartitur der Letztfassung 1963 (mit Veränderungen Martin Flämigs um 1980)
- E: Solo- und Orgelstimme des Weihnachtsevangeliums (Nr. 10, 12, 18, 22) der Letztfassung (1963)
- F: autographe Skizzen und Partiturabschrift der Letztfassung (1963)
- G: Chorstimmen der Fassung 1952
- H: Partiturabschrift der Fassung 1940 mit autographen Eintragungen
- I: Instrumentalstimmen früherer Fassungen (von einer Ausnahme abgesehen unter dem Titel „Turmgesänge“) (1946 und 1967)

Die vorliegende Erstausgabe gibt die Letztfassung von 1963 wieder. Hauptquelle ist Quelle A als Dirigierpartitur des Komponisten der Letztfassung (eine autographe Partitur der Letztfassung existiert nicht). Mit ihr wurden alle genannten Quellen verglichen, wobei von den Quellen G, H und I nur die Teile berücksichtigt worden sind, die die Letztfassung des Werkes repräsentieren. Die Erstausgabe muss aus Platzgründen darauf verzichten, alle unterschiedlichen Lesarten der Quellen aufzulisten. Angeführt werden alle Unterschiede zwischen der Erstausgabe und der Hauptquelle sowie gravierende Abweichungen der anderen Quellen.

Abkürzungen: ad lib. = ad libitum, Bl. = Blatt, Fc = sung, Hrsg. = Herausgeber, Instr. = I(i)nstrument, Komp. = Komponist, K(k)orr. = Korrektur (korrigiert), Oktave, Pag. = Paginierung, Part. = Partitur, S. = Strophe, St. = Stimme(n), Syst. = System, T. = Takt. Weitere Abkürzungen: vgl. Teil III

- A** Partiturabschrift (ungenutzte Kreuzchores) der Letztfassung (aller Kreuzchores, ohne Komponisten der Jahre 1947–1963) eingesendete, mit Tinte geschriebene, mit Bleistift umfasst (ca. 27,5 x 34 cm). Enthält zahlreiche handschriftliche Händen von Chorleitern und Komponisten der Jahre 1947–1963. Das T. 127 ist als „ZUSATZ“ bezeichnet.
- B** Abschriften (als Partitur oder Chorpartitur) der „Turmgesänge“ der Letztfassung (begonnen 1947, bis 1963 modifiziert, um 1969/70 zum Teil neu abgeschrieben).
- C** Instrumentalstimmen der Letztfassung (begonnen 1947, bis 1963 modifiziert, um 1969/70 zum Teil neu abgeschrieben).
- D** Chorpartitur der Letztfassung 1963 (mit Veränderungen Martin Flämigs um 1980).
- E** Solo- und Orgelstimme des Weihnachtsevangeliums (Nr. 10, 12, 18, 22) der Letztfassung (1963).
- F** autographe Skizzen und Partiturabschrift der Letztfassung (1963).
- G** Chorstimmen der Fassung 1952.
- H** Partiturabschrift der Fassung 1940 mit autographen Eintragungen.
- I** Instrumentalstimmen früherer Fassungen (von einer Ausnahme abgesehen unter dem Titel „Turmgesänge“) (1946 und 1967).

Inhalt

orig. Pag./ orig. Überschriften in Kursiven, Ergänzungen des Hrsg. und Nummerierung der Erstausgabe in {}-Klammern

- 3 INTROITUS [in konzertanter Form] R. Mauersberger (1962) {Nr. 1}
- 8 I. 1. MACHTHOCH DIE TÜR [Aus den Turmgesängen der Kruzianer für Chor, Orchester u. Orgel] Rudolf Mauersberger {Nr. 2}
- 31 2. DIE WEISSAGUNG [Jes. 9, 1.5.6] für Chor, Blasorchester u. Orgel {von anderer Hand:} (Turmgesang) Rudolf Mauersberger {Nr. 3}
- 41 LOBT GOTT, IHR CHRISTEN (Mel.: Nikolaus Hermann aus Joachimsthal in Böhmen) {Nr. 4}
- 42 ANTIPHONE {Nr. 5} Zwei alte Weihnachtsweisen von Michael Praetorius (1571–1621)
- 46 GEBOR'N IST UNS EMANUEL {Nr. 6}
- 47 3. ALLE WELT SPRINGE ... [Alter Welt] Blasorchester, Pauken u. Orgel¹ Rudolf Mauersberger {Nr. 8}
- 54 (Ende des 1. Teiles)
- 55 SCHRIFTVERLESUNG II. 1. GELOBET SEI'ST Blasorchester u. C¹ Rudolf Mauersberger {Nr. 9}
- 64 {Leerseite}
- 65 WEIHNA' LITURGI¹ Blasorchester u. Orgel¹ Rudolf Mauersberger {Nr. 10}
- 67 2. J¹ M¹ Blasorchester u. Orgel¹ Rudolf Mauersberger {Nr. 11}
- 70 CH. "IMM." Blasorchester u. Orgel¹ Rudolf Mauersberger {Nr. 12}
- 71 TEIL: Luk. II, 8 u. 9 {Nr. 18}
- 72 A KOMM ICH HER [Turmgesang] Rudolf Mauersberger {Nr. 13}
- 73 TSBOTSCHAFT: Luk. II, 10–14 für Soli, Chor, Blasorchester und Orgel Rudolf Mauersberger {Nr. 14}
- 74 SOTT IN DER HÖHE {Nr. 15}
- 75 Spiel zum Choral (Jauchzet, ihr Himmel) {Nr. 16}
- 76 Choral: (Jauchzet, ihr Himmel!) {Nr. 16}
- 77 Nachspiel: {Nr. 16}
- 6. KINDELWIEGEN („Vom Himmel hoch, o Englein kommt“) {für Chor und Einzelstimmen mit obligaten Oboen, Celesta, Harfe und Triangel nach der Melodie aus dem Kölner Gesangbuch von 1623} bearbeitet von Rudolf Mauersberger {Nr. 17}
- 118 WEIHNACHTSEVANGELIUM 3. TEIL: Luk. II, 15 u. 16 {Nr. 18}
- 119 7. HIRTEMUSIK: „KOMMET, IHR HIRTEM“ {Nr. 19}
- 122 Es folgt Psallite: Anhang Seite VII {Nr. 20}
- 123 [Die Kleinsten:] DU LIEBER, HEILGER FROMMER CHRIST {Nr. 21}
- 124 8. Gemeindegesang: WIR SINGEN DIR IN DEINEM HEER {mit Eintrag von anderer Hand:} fällt weg → Evangelium
- 126 WEIHNACHTSEVANGELIUM 4. TEIL: Luk. II 17–26 {Nr. 18}
- 127 {von anderer Hand:} Choral „Ich steh an Deiner Krippe hier“ Anhang
- 128 III. 1. IN DULCI JL Harfe, Celesta, O. nsp., : 25
- 132 2. QUEMPAS {Nr. 25}
- 133 3. NUNC ANGELC
- 139 4. KOMMT UNL {Nr. 28}
- 140 GEBET UND VAT STILLE NACHT {Nr. 25}
- 142 SEGEN

- 143 6. {sic!} O DU FRÖHLICHE ... {Nr. 30}

151 ANHANG

I VENI REDEMPTOR GENTIUM [Turmgesang] bearb.: v.
Rudolf Mauersberger

V DIE WEISSAGUNG R. Mauersberger {RMWV 71/4 aus
der Christmette der Alumnen des Dresdner Kreuzchores}

VII Die Kinder: PSALLITE {Nr. 20}

IX ICH STEH AN DEINER Krippen HIER Joh. Seb. Bach
(Weihnachtsor.) {Nr. 23}

X Die Hirten an der Krippe: SCHLAF WOHL, DU HIM-
MELSKNABE {RMWV 71/27, bearbeitet von Heinrich
Reimann aus der Christmette der Alumnen des Dresdner
Kreuzchores}

XI FROLICH {sic!} SOLL MEIN HERZE SPRINGEN {Nr. 24}

B Abschriften (als Partitur oder Chorpartitur) der Turmgesänge der Letztfassung (1963), im Besitz des Dresdner Kreuzchores, ohne Signatur:

B 1: Chorpartitur „Die Weissagung“ (Nr. 3); 4 S.; Kopist: „H“; ohne Datierung, Format: 33,5 x 26,5 cm

B 2: Partitur „Gelobet seist du, Jesu Christ (Turmgesang Nr. 3)“ {Nr. 9}: 8 S.; Kopist: „{Gunter} Groß“; 21.11.{19}62, Format: 33,5 x 26,5 cm

B 3: Chorpartitur „Turmgesänge der Kruzianer, Vom Himmel hoch, da komm ich her“ {Nr. 13}: 4 S.; Kopist:

B 4: Partitur „Veni redemptor gentium (Turmgesang Nr. 1)“: 4 S.; Kopist: „W{olfgang} R{atzman}“; 22.11.{19}62, Format: 33,5 x 26,5 cm

B 5: Chorpartitur „Turmgesänge der Kruzianer (mit Blasorchester)“, enthält „IV. Ehre sei Gott in der Höhe“; „Jauchzet ihr Himmel“; „V. Fröhlich soll mein Herz es springen“ {Nr. 15, 16, 24}; 6 S., Kopist: „W{olfgang}B{itterlich}“; 21.X.{19}46, Format: 33 x 26,5 cm

C Instrumentalstimmen der Letztfassung, Aufführungs material des Dresdner Kreuzchores, ohne Signatur, bestehend aus Abschriften mehrerer Kruzianer (Karl-Heinz Berger, Gunter Groß, Christian Lehmann, H., JK) 1947 und um 1969/1970 (Grundstock: Fassur zu spätere Ergänzungen {Nr. 1, 3, 9, 13}.

Zu späteren Ergänzungen (Nr. 1, 3, 5, 13).
Folgende Stimmen sind vorhanden (originale S-
zeichnungen) [in Klammern Sigle un-
terlegt]: Flöte [C 1], Große Flöte [C 2], Oboe
[C 3], Oboe III [C 5], Klarinette I (in B)
[C 7], Fagott [C 8], Trompete
[C 11], Trompete III in B [C 12], Posaune I [C 13], Posaune II [C 14], Tuba [C 16], Pauker [C 17], Gel [C 18], Violine [C 19], Klavier [C 21]
[Klavier] [C 21] u. a. vor
genüber Original evtl. gemindert.
Bela-

Ulgabequalität Ende Titel auf:
-9, 3, 25: Christvesper der Kruzianer in
sung 1947 von Rudolf Mauersberger
vesper der Dresdner Kreuzkirche zusam-
elt und bearbeitet von R. Mauersberger

C 24: **L**iturgie und Bearbeitungen von Rudolf Mauersberger
C 24: **L**iturgie und Bearbeitungen der Kruzianer. Kompositionen, Sätze
und Bearbeitungen von Rudolf Mauersberger und
anderen [sic!] alten Meistern

C 10: *Gelobet seist du, Jesu Christ*

C 22: I. Teil

D Chorpartitur der Letztfassung 1963 in Fotokopie, hergestellt um 1980 (die unter Rudolf Mauersberger in den 1960er Jahren hergestellten Chorstimmen der Letztfassung existieren nicht mehr); dabei Einbeziehung von Chorpartituren, die noch zu Lebzeiten des Komponisten kopiert worden sind {Nr. 1, 3, 7, 13 (mit Austausch der 2. Str. durch 4-st. A-cappella-Satz)}. Aufführungsmaterial des Dresdner Kreuzchores, ohne Signatur. 51 Seiten; mehrere Chormitglieder als Kopisten: Gunter Groß und Hans Dieter Hofmann (1960er Jahre), Chr. Chemnitzer (21.6.1979), JLK (23.11.1983), FS. Fotokopie in Schnellhefter, 29,5 x 20,5 cm.

Titel: Chorpartitur / CHRIST = / VESPER / der K
von / Rudolf Mauersberger / aus eigenen K
und Bear- / bietungen sowie Werken alt
sammengestellt.

E Solo- und Orgelstimme der
nachtsevangeliums 1963 {Nr.
22}, Aufführungsmaterial d
Signatur, Kopist unbekar
Seiten, Fotokopie mit
solisten.

„ur Krit. Bericht / Signatur in der SLUB Dresden
/ Bemerkungen zu Quellen
1302-D-526, 1 Bl. (Bibl. pag.: 1-2): auf S. 1
er T. 25-39 mit Schlussbemerkung „Febr. 63“;
titel (S. 2 = Dresdner Requiem Nr. 14, T. 115ff.);
.mat: 23,5 x 32 cm

Evaluat

2. r 1b, *Mus. 11302-E-537*, 1 Bl. (Bibl.pag.: 1–2): auf S. 2 Skizzen zum Werkbeginn, ohne Titel; Format: 21,3 x 30 cm
F 1c, *Mus. 11302-E-548* (Fotokopie), 3 Bl.: auf S. 6 Skizze der T. 15–24 mit Schlussbemerkung „G. s. L. u. D.“ (Gott sei Lob und Dank); ohne Titel; Format: 21 x 30 cm (Autograph im Besitz der Kirchgemeinde Mauersberg/Erzgebirge)
F 2a, *Mus. 11302-D-511*, 10 Bl. (autographe Pag.: S. 1–20), Partitur der Erstfassung; Titel: *Macht hoch die Tür, die Tor macht weit* (Text v. Georg Weissel + 1635, Mel. Halle 1704) für Chor, c.f.-Stimmen, Instrumente u. Gemeinde von / Rud. Mauersberger / 7. Okt. 1945; Format: 33 x 25 cm

F 2b, Mus. 11302-D-513, 6 Bl. (autogr. Pag.: 1–12), Teilpartitur der Zweifassung mit den Taktten 1–72 (Chor- und Instrumentalstimmen unvollständig, ohne Orgel); Titel: *Turmgesänge der Kruzifix* „Tür, die

G Chorstimmen der Fassung 1952, Aufführungsmusik des Dresdner Kreuzchores, ohne Signatur, bestreikt mit Knabenchorstimme (gemeinsame St. für S und U) und Erstchorstimme (gemeinsame St. für T und B), K (25./26.10.1952); Titel beider Stimmen: CHRIS DER KRUZIANER

H Partiturabschrift der Fassun.
Eintragungen, aufbewahrt b
Signatur. Gebundene Diri
Fassung 1940 mit zah'
Ergänzungen und F. E.
deckel mit gezei
druck in Goldsc
sowie handsch.
mann A'

- 15 „Ausgabe“ [Nr. 5]
16 „st uns Emanuel“ [Nr. 6]
17 „samer Gesang: „Lobt Gott ihr Christen“ [Nr. 4]
18 „stimmiger Chor: „Es ist ein Ros' entsprungen“ [Nr. 7]
19 Gemeinsamer Gesang: „Gelobet seist du“ [2 Strophen
20 aus Nr. 9]

II. Zur Edition

Da es sich um die erste Kritische Edition handelt, ist – wie für das *Dresdner Requiem* (vgl. CV 7.200) – auch für die Erstausgabe der *Christvesper* ein großer editorischer Aufwand notwendig. Dass das Werk erst vor vier Jahrzehnten seine endgültige Gestalt fand, hat folgenden Hintergrund: Mauersberger komponierte zeitlebens für die eigene Praxis. So korrigierte, modifizierte und erweiterte er fast alle größeren Werke überführung zu Aufführung. Die *Christvesper* in einer dem Komponisten als diese en détail einen Autographen hat ursächlich mit folgers Autographe sind sichtlichen Notationsirregularitäten, unklaren von Noten, Text und Vortragsbezeichnungen. Als Grundaufgabe der die „Art“

lage für Partiturabschriften standen älteren Kruzianern diese Autographen zur Verfügung, die ihrerseits ungenau abschrieben und somit die Fehlerquote noch steigerten. In diese Partiturabschriften hat dann Mauersberger seinerseits Korrekturen und Ergänzungen eingetragen, die entweder den Notentext des Autographs ergänzen oder diesen korrigieren. Auch die autographen Teilpartituren mit neugefassten oder hinzugefügten Abschnitten (z. T. den hinzukomponierten oder verbesserten Instrumentalpart enthaltend) wirken eher flüchtig abgefasst. Seitens des Komponisten hat es nie einen kompletten autographen Notentext der Endfassung, der Zuverlässigkeit beanspruchen würde, gegeben. Deshalb musste der Herausgeber auf Informationen aller Fassungen und Quellen zurückgreifen.

Unsere Ausgabe folgt grundsätzlich **A**, greift aber für Stellen, an denen die Lesart von **A** fehler- bzw. zweifelhaft ist, auch auf die anderen Quellen **B** bis **I** zurück. Übernahmen aus diesen Quellen werden im Notenteil grafisch wie die Lesart von **A** behandelt, sind aber in den Einzelanmerkungen nachgewiesen. Lediglich Zusätze des Herausgebers aus **A** bis **I**, darunter auch dynamische Zeichen, heben sich im Schriftbild diakritisch mittels Kursivschrift ab; Akzidentien, Fermaten und Artikulationszeichen (z. B. Akzente) werden in diesem Falle im Kleinstich wiedergegeben, Bindebögen sind gestrichelt.

Die Notenschrift ist in folgenden Punkten ohne Nachweis verändert worden: Bindebögen wurden dann bei Achtel- und Sechzehntelnoten der Vokalstimmen gestrichen, wenn diese gleichzeitig „verbalkt“ und mit Bindebogen versehen waren; Parallelstellen wurden bezüglich Balkensetzung und Halsung in der Regel einander angeglichen Achtel- und Sechzehntelnoten mit Fähnchen (Instrumentalstimmen) wurden durch Verbalkung zusammengefasst. Ohne Nachweis wurden Pausenzeichen vorgelegt. Einige der Schlüsse sind ohne Nachweis gepflogenheiten angepasst worden; sie werden in den Einzelanmerkungen am Beginn jeder Nummer im Notenfußraum mit originaler Stimmbezeichnung nachgewiesen.

Eingefügt wurden Taktzählierung 1 bis 30 (die nur für Editionszwecke verwendet wird), der einzelnen Sätze wird eine Interpunktionslinie über einen Zeitraum von Minuten und Stunden ist, ist es unmöglich, die Bibel- und Gesangbuch-Ausgaben gleichermaßen zu vergleichen der Choral- und Liedtexte der Ausgabe des Evangelischen Gesangbuches sind inkonsistent, ist also unterblieben.

Für Texte ist das folgende Editionsprinzip: Interpunktionslinien richten sich nach dem Entwicklungsverlauf über einen Zeitraum von Minuten und Stunden ist, ist es unmöglich, die Bibel- und Gesangbuch-Ausgaben gleichermaßen zu vergleichen der Choral- und Liedtexte der Ausgabe des Evangelischen Gesangbuches sind inkonsistent, ist also unterblieben.

III. Einzelanmerkungen

Verwendete Abkürzungen, Stimmsiglen: A = Alt, B = Bass, Cel = Celesta, dyn. = dynamisch, Fg = Fagott, Fl = Querflöte („Große Flöte“), Gl = Stabglocken, Gsp = Glockenspiel, Harm = Harmonium, Kb = Kontrabass, korrigiert, Org = Orgel, oS/uS = oberes/unteres System, Pau = Pauke, Ped = Pedal, Pic = Piccoloflöte („Kleine Flöte“), Pos = Posaune, Pr = Programmblatt zur „Christvesper der Kruzianer“ am Heiligabend in der Dresdner Kreuzkirche unter Leitung Rudolf Mauersbergers, S = Sopran, St. = Stimme, Str = Strophe, Syst = System, T = Tenor, Tam = Tamtam, Tromp = Trompete, Vc = Violoncello

Zitierweise: Takt, Stimme, Zeichen im betreffenden Takt (Note oder Pause), Lesart der Quelle(n), wobei die Hauptquelle (**A**) nicht mit Sigle genannt wird.

Teil I

1 Überschrift: „INTROITUS [in konzertanter Form]“

Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Gr. Flöte; Kl. Flöte; 2 Oboen; 2 Clarinetten in B; Fagott; Tamtam; [Harfe nicht in **A** überliefert]; Pauken in B u. F; Glockensp.; Celesta; Chor: Sopran, Alt, Tenor, Baß; Orgel

1 Tam 2

A, C 18: Ganze Note; zu te vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

1 Tam 2

A, C 18: Ganze Note; zu te vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

3 Tam 2

vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

1–14 Harfe

nicht in **A** überliefert; Hand üb ausga' Ga' *mf* nach **C** 18 ergänzt

6 Tamt

Hand üb ausga' Ga' *mf* nach **C** 18 ergänzt

9 Cel us

gesetzte vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

9 A 1 2–3

gesetzte vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

10 Gsp 3

gesetzte vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

12 Org os, 3

gesetzte vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

14 Klar II

gesetzte vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

14 Kla

gesetzte vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

15 Kla

gesetzte vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

18 Kla

gesetzte vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

19 Kla

gesetzte vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

20 Kla

gesetzte vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

21 Kla

gesetzte vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

22 Kla

gesetzte vom Hrsg. korrigiert, *mf* nach **C** 18 ergänzt

• Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

• I. 1. Macht hoch die Tür [Aus den Turmgesängen der Chor, Orchester u. Orgel]

Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Kl. Flöte; Oboe I/II; Clarin. in B I/II; Fagott; Tromp i. B. I/II, III; Pauken in B u. F; Glockensp.; cantus-firmus; Chor: Sopran, Alt, Tenor, Baß; Orgel; Ped.

1 Ped

mf nach **C** 23 und **F** 2a ergänzt

1 Org us 1–3

Bindebogen nach **C** 23 und **F** 2a ergänzt

6 Ob II 1–2

Bindebogen nach **F** 2b und **I** 3 ergänzt

6 Org us 2.St. 2

*e*¹; in *c*¹ nach **C** 23 korrigiert

7 Org us 1.St. 1–4

Bindebogen nach **F** 2a ergänzt

7 Org us 2/3. St. 3

Halsung nach unten nach **C** 23/24 ergänzt

8 Org us 1.St. 3–5

Bindebogen nach **F** 2a ergänzt

9 Ob I 1–2

Haltebogen nach **C** 4 ergänzt

9 S 1–2

Bindebogen nach **F** 2a ergänzt

10 Ob II 4–5

Bindebogen nach **F** 2b ergänzt

10 Org os 2.St. 4

f; in *e*² nach **C** 23 korrigiert

14 Org us 1.St. 4–5

Haltebogen vom Hrsg. gestrichen

15 Klar I 1–2

Haltebogen nach **C** 6, **F** 2b und **I** 4 ergänzt

15/16 Klar I

Bindebogen nach **F** 2b und **I** 4 ergänzt

16 Klar II 1–5

wie

17 S II 4–5

Bindebogen nach **F** 2b und **I** 4 ergänzt

18–19 Org os

mf nach **C** 23 ergänzt

18–19 Org us

Bindebogen nach **F** 2b und **I** 4 ergänzt

19 alle Blechbläser 6

Bindebogen nach **F** 2b und **I** 4 ergänzt

19 Ob I 2–3

Bindebogen nach **F** 2b und **I** 4 ergänzt

20 Tromp II 1–2

Bindebogen nach **F** 2b und **I** 4 ergänzt

21 Fl, Ob I/II

Bindebogen nach **F** 2b und **I** 4 ergänzt

21 Pos I 4

Bindebogen nach **F** 2b und **I** 4 ergänzt

22 Ob I 1–2

Bindebogen nach **F** 2b und **I** 4 ergänzt

Original evtl. gemindert
Quellenbeschreibung angegeben.

22 Ob II 4	Halbe Note; in punktierte Halbe Note vom Hrsg. korrig.	3 Überschrift: „Nach altem erzgebirgischen Brauch erklingt: 2. Die Weisung [Jes. 9, 1.5.6] für Chor, Blasorchester u. Orgel [von anderer Hand ergänzt:] Turmgesang“ Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Tromp. I; Tromp. II; Tromp. III; Posaune I; Posaune II; Posaune III; Tuba; Pauken; Chor: Sopran, Alt, Tenor, Baß; Orgel; Pedal
22 T, B 1	→ Warnakzidens nach D und G ergänzt	
23 Ob II 1–2	Haltebogen nach F 2b ergänzt	
24 Pos I/II	p nach F 2a ergänzt	
24 Pos III	mp nach I 12 und C 15 ergänzt	
24–25 Pos I/II	„a 2“ nach I 11 und I 14 ergänzt	
25–26 Ob I	Haltebögen 25.4–26.1 und 26.1–2 nach C 3, F 2b und I 3 ergänzt	
26 Ob II 1–4	Binde- und Haltebogen nach C 4, F 2b und I 3 ergänzt	
26 Klar I 1–2	Bindebogen nach C 5 und I 4 ergänzt	
26 Org oS 1.St. 1–2	Haltebogen nach F 2a ergänzt	
26 Org oS 2.St. 3–4	Haltebogen nach C 23 ergänzt	
27 Fl 4	⋮ nach C 2 und I 2 ergänzt	
27 Ob I 4	⋮ nach C 3 und I 3 ergänzt	
28/29 Pos II	Bindebogen 28.4–29.1 vom Hrsg. gestrichen	
28/29 Org uS 1.St.	Haltebogen 28.5–29.1 nach C 23 ergänzt	
31 Tromp I–III	p nach F 2a ergänzt	
31 Pos I–III, Tuba, Org	mp nach F 2a ergänzt	
31–32 Tromp I	Bindebogen 31.4–32.3 nach C 9 und I 7 ergänzt	
31–32 Tromp II	Haltebogen 31.4–32.1 nach C 11 und F 2b ergänzt	
33 Ob II 1–4	Bindebogen nach F 2b ergänzt	
33 Tromp II 1–4	Bindebogen nach F 2a ergänzt	
33 Org oS 1.St. 1	a ¹ ; zu g ¹ nach C 23 und F 2a korrig.	
34 Org uS 1.St. 1–3	Bindebogen nach C 23 und F 2a ergänzt	
35 Org oS 1.St. 1–2	Bindebogen nach C 23 ergänzt	
35 Org oS 2.St. 1–4	Bindebogen nach F 2a ergänzt	
37 Org o/uS	Diminuendogabeln nach F 2a und I 7/8 ergänzt	
37 Org oS 2.St. 4–5	Bindebogen nach C 23 ergänzt;	
41 Tromp I/II	mf nach C 9, C 11, F 2a I 7 und I 8 ergänzt	
41 Tromp III	mf nach C 12 und I 9 ergänzt	
41 Pos I	mf nach C 13–14, F 2a und I 10/11 ergänzt	
45 Pos I 2	⋮ nach C 13, F 2b und I 10 ergänzt	
45 Tromp III	mf nach C 12 und F 2b ergänzt	
49 Ob I/II	mf nach C 3 und I 3 ergänzt	
49 Klar I/II	mf nach C 6/7 und I 4/5 ergänzt	
49 Fg	mf nach C 8 und I 6 ergänzt	
49 Org o/uS	mf nach C 23 und F 2a ergänzt	
51 Org oS 2.St. 1–3	Bindebogen nach C 23 und F 2a ergänzt	
51 Org uS 1.St. 1–4	Bindebogen nach C 23 und F 2a ergänzt	
53 Klar II 1	g ¹ ; in f ¹ nach F 2b und I 4 korrig.	
53 Org oS	„cresc.“ und Bindebogen 1–3 (1. St.) nach F 2a ergänzt	
53/54 Org oS 2.St.	Haltebogen 53.4–54.1 nach F 2a ergänzt	
54 Pos I 1	⋮ nach C 13 und I 10 ergänzt	
54 Org oS 2.St. 3–4	Haltebogen nach F 2a ergänzt	
54 Org uS 1.St. 2–3	Haltebogen nach F 2a ergänzt	
54/55 Org oS 2.St.	Haltebogen 54.6–55.1 nach F 2	
54–55 Org o/uS, Ped	Crescendogabel nach C 23 ergänzt.	
55 Org o/uS	Haltebögen 3.St. bzw. 1.St. 1–2 n. ergänzt	
56 Klar II 2	g ¹ ; in f ¹ nach C 7 korrig.	
56 Holz, Blech	Auftakt zu T. 57 f	
57 Pos I 2–4	Halbe Note f ¹ , V und I 10 korrig	
57 Pos II 1–4	punktierte note a :	
58 Pos I/II 1–2	Bind Haltebogen nach F 2a ergänzt	
69/70 Org uS 1.St.	„23 ergänzt	
71 Org oS 2.St. 2–4	g ¹ ; gestrichen	
72 Ob II 3	g ¹ ; gestrichen	
72 Org oS 2.St. 3	g ¹ ; gestrichen	
72 Org uS 1.St. 3	g ¹ ; gestrichen	
72/73 Org o/uS	g ¹ ; gestrichen	
73 Klar I 1	g ¹ ; gestrichen	
73 Klar I'	g ¹ ; gestrichen	
73 G'	g ¹ ; gestrichen	
73–75 Pk	„mit Gemeinde!“; vom Hrsg. ge-	
89	g ¹ ; gestrichen	
89 Pk	g ¹ ; gestrichen	
90 Org ... 3.St. 1–2	g ¹ ; gestrichen	
90 Org uS 2.St. 1–2	g ¹ ; gestrichen	
91 Org o/uS alle St. 1–2	g ¹ ; gestrichen	
92, 93 Pk 1–2	g ¹ ; gestrichen	
Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert		
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag		
2 T, B 3	mp nach F 3a ergänzt	
5 Pos I 1	h; in a nach C 13 korrig.	
8–9 Tromp/Pos I–III	Crescendogabel 8.4–9.1; auf 8.3–9.3 nach F 3a erweitert	
9 S, A 1–2	Crescendogabel nach B 1 ergänzt	
10 Org oS 3.St. 3	⋮ nach C 23 ergänzt	
11 Org o/u S, Ped	in C 23 Beischrift „Volle Orgel“	
11 Org u S 1.St. 1	Halbe Note; in Ganze Note nach C 23 korrig.	
22 Pau 1	sf nach F 3a ergänzt	
22 Ped 2–6	eine Oktave höher notiert; nach C 23 korrig.	
23/24 Org oS 3.St.	Haltebogen 23.3–24.1 nach C 23 ergänzt	
24 Ped 4	eine Oktave höher notiert; nach C 23 korrig.	
26 Tromp III 3	⋮ vom Hrsg. gestrichen	
29 Pos II 6	⋮ nach C 14 ergänzt	
33 Tromp III 7	#-Akzidens nach C 12 und F 2	
33 Pos I 3	⋮ nach C 13 ergänzt	
37 Pos III 2	e; in g nach C 15 korrig.	
• Eintragung von dritter Hand		
Notentext ergänzt nach C 23, D		
2 ⋮ „sofort anschließend“; in „attacca“		
„to“ vom Hrsg. geändert		
Weihnachtsweisen von Michael Praetorius (1571–Emanuel“		
Originaler Schreibweise, von oben nach unten): „Kuritar“, Sopran coll’Tromp. I; Alt coll’Tromp. II; Tenor coll’Pos. II; Harfe und Orgel		
Aktvorzeichnung (4/1 / 2/1) vom Hrsg. ergänzt		
Der Erstausgabe wurden folgende Taktstriche ergänzt: in T. 5, 11 und 17 jeweils nach dem 16. Viertel; damit erhöht sich die Taktzählung von original 15 Takten auf 18 Takte.		
1–18 Harfe/Org	Harfenpart = Orgelpart; Hrsg. folgt C 23 (Orgelstimme „tacet“) und C 21 (mit Bemerkung von dritter Hand „nur Harfe“)	
11 A 7–10	Bindebogen 8–11; Korrektur des Hrsg.	
11 A 11–12	Textierung „(Hei)-land“ auf 12; vom Hrsg. auf 11 vorverlegt und „ist“ auf 12 ergänzt	
• Überschrift: „Es ist ein Ros’ entsprungen“		
Partituraufbau: S. / A.; T. / B.		
8 Überschrift: „3. Alle Welt springe ... [Alter Weihnachtsruf für Chor, Blasorchester, Pauken u. Orgel]“		
Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Kleine Flöte; Große Flöte; Oboen I/II; Posaune I/II; Tuba; Pauken		
III; Posaune I/II; Trompete; Orgel		
1 Fl	f n;	
1 Ob I/II	f n.	
1 Klar I/II	f n	
1 Fg	f n	
1 S, A, T, B	f n	
2 Klar I/3	A,	
5 Org oS 2.St. 3	A, C,	
5 Org uS 1.St. 3	a ¹ ; in g	
Hrsg. korrigiert		
A, C 23/24: a; in c ¹ vom Hrsg. korrig.		

5 Org oS 2.St. 4	A, C 23/24: <i>h</i> ¹ ; in <i>c</i> ² vom Hrsg. korrig.
7 Fg 3	f nach C 8 ergänzt
9 Tromp III 3	A, C 12, F 4: <i>fis</i> ¹ ; in <i>e</i> ¹ vom Hrsg. korrig.
11 Klar I 2	A, C 6: <i>a</i> ¹ ; in <i>h</i> ¹ vom Hrsg. korrig.
11 Klar II 2-3	A, C 7: <i>fis</i> ¹ - <i>a</i> ¹ ; in <i>g</i> ¹ - <i>g</i> ¹ vom Hrsg. korrig.
13 Klar I 1	A, C 6, F 4: <i>g</i> ¹ ; in <i>fis</i> ¹ vom Hrsg. korrig.
13 Klar II 2	A, C 7, F 4: <i>c</i> ¹ ; in <i>h</i> vom Hrsg. korrig.
13 Fg 2	A, C 8, F 4: <i>c</i> ; in <i>e</i> vom Hrsg. korrig.
14 Klar I 3	A, C 6, F 4: <i>e</i> ¹ ; in <i>fis</i> ¹ vom Hrsg. korrig.
14 Klar II 3	A, C 6, F 4: <i>c</i> ¹ ; in <i>d</i> ¹ vom Hrsg. korrig.
15 Klar I 1	A, C 6, F 4: <i>fis</i> ¹ ; in <i>g</i> ¹ vom Hrsg. korrig.
16 Tromp III 2	A, C 12, F 4: <i>fis</i> ¹ ; in <i>g</i> ¹ vom Hrsg. korrig.
17 Pos I 3	<i>e</i> ¹ ; in <i>fis</i> ¹ nach C 13 und F 4 korrig.
20 Org oS 2.St. 2	<i>a</i> ¹ ; in <i>g</i> ¹ nach C 24 (Vermerk von dritter Hand „Cdur“) korrig.
24 Fg	mf nach C 8 ergänzt
26 Fl	f nach F 4 ergänzt
26 Ob II 1	Viertelnote; in Halbe Note nach C 4 geändert
26 Tromp III	f nach C 12 und F 4 ergänzt
26 Pau	f nach C 17 ergänzt
26 Org o/us	ff nach C 23 ergänzt
31 Org oS 3.St. 4	A, C 23: <i>a</i> ¹ ; zu <i>g</i> ¹ nach C 24 korrig.
33 Klar I 3	A, C 6: <i>fis</i> ¹ ; in <i>g</i> ¹ vom Hrsg. korrig.
33 Org oS 2.St. 3	A, C 23/24: <i>fis</i> ¹ ; in <i>g</i> ¹ vom Hrsg. korrig.
34 Glsp	ff nach C 18, F 4 und I 15 ergänzt
34 Pos I/II	ff nach F 4 ergänzt
38 Fg, Tromp I/II, Pos I-III, Tuba, Pauke	Fermaten nach C 8/9, C 11/12 und C 14-17 er- gänzt

Teil II

Vor 9.: Beischrift „Schriftverlesung“; in „Schriftworte“ nach Pr vom 24.12.1970 vom Hrsg. geändert

9 Überschrift: „II. 1. Gelobet sei'st du, Jesu Christ [Turmgeläut für Blasorchester u. Chor]“
Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Tromp. i. - P/H. II/M. P. - M/H. (P. und Hör. in III. Takt) - Gl. - S. (A. T./P.)

7 Chor 2–4

Text „geworden“; in „geboren“ nach D und H korrigiert.

9 Pos II 4

d; in e nach B 2 und C 14 korrigiert.

12 Tromp II/IV,
Pos I/II 1–2

Bindebogen nach C 10/11 und C 13/14 geschen.

13 Tromp IV 1–4

Akzente nach B 2 ergänzt

14 Tuba 2

mf nach C 16 ergänzt

17 T 1

Warnauflösungszeichen nach D

18 S 5–6

ursprünglich Viertelnote c²; von Achtelnoten h¹–d¹ korrigiert.

19 T 3–4

A, D: a¹–g¹; in A Korrel g¹–fis¹, die der Hrsg. von dritter Warnauflösungszeichen nach mp nach B 2 ... „[solo(exr verändert urspr.

22 Tromp II 4

25 Tromp I 1

35 S, A, T

37/38 Tromp I 1/1

47 Tromp IV 3

„Hl. geminder dritter

10 Regieanweisung: unter einem Tisch Aufzeln das „Weihnacht (mit Alben)“

Überschrif*

Partitur-

Bezei

Ausgabequalität gegenüber Original

„nun „4/4“ vom Hrsg. ergänzt
„sch Akkord g^1-c^1 ; e^1 von dritter Hand
gefügt, vom Hrsg. übernommen
„prünglich Akkord $e-E$; e von dritter Hand ge-
trichen, Streichung vom Hrsg. übernommen
 pp nach **E** ergänzt
Taktvorzeichnung „6/4“ bzw. „4/4“ vom Hrsg.
ergänzt
A, E: nur *his; dis¹* mit Haltebogen 32.1–33.1
durch Hrsg. ergänzt

33 Org. 1

35/36 Harm/Org oS 2.St.

Haltebogen 35.2–36.1 nach **E** ergänzt

11 Überschrift: „2. Joseph, lieber Joseph mein ... (14. Jhd.) Chor mit 2 obligaten Oboen“
Partiturbau (in originärer Schreibweise, von oben nach unten): Oboen,

Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Oboen; Chor: S, A, T, B

2 Ob II
 19 Ob II 2
 19 T, B
 23 Ob I/II 1
 24 Ob II 1–3
 25 Ob I/II 1
 27, 37 Ob I/II 1
 29/30 Ob II
 38 A 1–2
 42 Ob I 1
 43 Ob II 1
 46 S 2
 46 B 1 2
 47 Ob I/II 1
 48 S, A, T, B 2
 49 Ob I/II 1
 51 Ob I/II 1
 59 Ob I/II 1

p nach C 4 ergänzt
 Bindebogen nach C 4 ergänzt
 mf nach D, G und H ergänzt
 p nach C 3/4 ergänzt
 $e^1\text{--}g^1\text{--}h$; zu $g^1\text{--}c^1\text{--}h$ nach C 4 und H korrigiert
 f nach C 3/4 ergänzt
 p nach C 3/4 ergänzt
 Haltebogen 29.1–30.1 nach H ergänzt
 $e^1\text{--}fis^1$; in $g^1\text{--}g^1$ nach D, G und H korrigiert
 f nach C 3 ergänzt
 f nach C 4 ergänzt
 h^1 ; in d^2 nach D und G korrigiert
 h ; in g nach D, G und H korrigiert
 p nach C 3/4 ergänzt
 ff ; in f nach D korrigiert
 f nach C 3/4 ergänzt
 p nach C 3/4 ergänzt
 pp nach C 3/4 ergänzt



12 Überschrift: „Weihnachtsevangelium 2. Tei“
Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von
Bezeichnung); „Harmonium hinter dem A“

13 Überschrift: „3. Vom Himmelfahrtstag“
 für Chor, Blasorchester und Orgel
 Partituraufbau (in originaler Form): Soprano (S), Tenor (T), Bass (B); Sopran solo; Trompete I/II; Tuba; Orgel M. [Violinschlüssel]; Akkord (a.k.)

1 Pos I/II 6
23 Pos II 8
23 Pos III -
26 B 4
27 C 4
28 D 4
29 E 4
30 F 4
31 G 4
32 H 4
33 I 4
34 J 4
35 K 4
36 L 4
37 M 4
38 N 4
39 O 4
40 P 4
41 Q 4
42 R 4
43 S 4
44 T 4
45 U 4
46 V 4
47 W 4
48 X 4
49 Y 4
50 Z 4

Quality may be reduced in A und D Korrektur in *fis* von der Hrsg. übernimmt
in A; *d*; in A Korrektur in e von dritter der Hrsg. übernimmt
5 ergänzt
lebogen 48.3-49.1 nach F 5a ergänzt
altebogen nach F 5a ergänzt
d'; in *fis*¹ nach C 11 korrigiert.

„Die Weihnachtsbotschaft: Luk. II, 10-14 für Solosolo-
i. Knabenchor, Instrumente und Orgel“
„ließend Choral, den auch die Gemeinde mitsingt: „Jauchzet
el' mit Vor- und Nachspiel für Blasorchester*, Pauken u. Orgel
Mauersberger.“

„schmetternden Trompetenklänge nach dem ‚Ere sei Gott‘ entsprechen einem altkirchlichen Brauch. Nach dem Bericht Mosers über die Mette Paul Gerhardts in der Berliner Nikolaikirche, der ältesten Kirche Berlins, rührten die kurfürstlichen Hof- und Feldtrompeter gewaltig Tusch und Lärmen“, daß Joh. Georg Ebeling, Magister am Gymnasium zum Grauen Kloster, seinem Nachbarn zuflüstert: „Ein kräftig Geschlecht fürwahr und ein kriegerisch Saecolo! Also grüßen sie auch den kleinen Heiland!“

Textabschnitt * vom Hg. von vor Nr. 14 auf vor Nr. 16 verschoben, da dieser Erläuterungen zu Nr. 16 enthält.

Partituraufbau: „Knaben am Altar“; „Harmon. od. Orgel a. Alt.“; Solo; Orgel

Auftakt zu 1 Knaben am Altar,
Harm/Org

3 S 1
6/7 S
12 S 2
18 Org o/S 1.St. 1-2
29 Org o/uS
31 Org o/uS

p nach **C** 4 ergänzt
Bindebogen nach **C** 4 ergänzt
mf nach **D**, **G** und **H** ergänzt
p nach **C** 3/4 ergänzt
 e^1-g^1-h ; zu g^1-c^1-h nach **C** 4 und **H** korrigiert.
f nach **C** 3/4 ergänzt
p nach **C** 3/4 ergänzt
Haltebogen 29.1–30.1 nach **H** ergänzt
 e^1-fis^1 ; in g^1-g^1 nach **D**, **G** und **H** korrigiert.
f nach **C** 3 ergänzt
f nach **C** 4 ergänzt
h; in *d* nach **D** und **G** korrigiert.
h; in *g* nach **D**, **G** und **H** korrigiert.
p nach **C** 3/4 ergänzt
ff; in *f* nach **D** korrigiert.
f nach **C** 3/4 ergänzt
p nach **C** 3/4 ergänzt
pp nach **C** 3/4 ergänzt

Quality may be in A und D Korrektur in *jis* von
e der Hrsg. übernimmt
ba: d; in A Korrektur in e von dritter
der Hrsg. übernimmt
.. 5 ergänzt
„ebogen 48.3–49.1 nach F 5a ergänzt
„altebogen nach F 5a ergänzt
d'; in *jis* nach C 11 korr.

Weihnachtsbotschaft: Luk. II, 10–14 für Solosolostimme, Chor, Instrumente und Orgel“
oral, den auch die Gemeinde mitsingt: „Jauchzet und feiert!“ Nachspiel für Blasorchester*, Pauken u. Orgel

mpetenklänge nach dem ‚Ehre sei Gott‘ entspre-
n Brauch. Nach dem Bericht Mosers über die
der Berliner Nikolaikirche, der ältesten Kirche
erstlichen Hof- und Feldtrompeter gewaltig Tusch
Georg Ebeling, Magister am Gymnasium zum
Nachbarn zuflüstert: ‚Ein kräftig Geschlecht für-
Saecolo! Also grüßen sie auch den kleinen Hei-

von vor Nr. 14 auf vor Nr. 16 verschoben, da die-
16 enthält.

am Altar“; „Harmon. od. Orgel a. Alt.“; Solo;

Altar, Taktvorzeichnung „3/4“

use

mf
Cre
mf
Bin
p nach *F 6* ur. *gänzt*
pp nach ***F 6*** und ***H*** ergänzt

15 Überschrift: „Ehre sei Gott in der Höhe“

Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Flöten: klein, groß; Oboen; Klarin. in B; Fagott; Tromp. I/II, III; Pos I/II, III; Tuba [gilt nur für Nr. 16; da Nr. 15/16 eine musikalische Einheit darstellen folgt Erwähnung bereits hier]; Pauk: [wie Tuba]; Glock.-Sp. [wie Tuba]; Harfe; Knabenchor: S, A; Orgel

1 Ob II	p nach C 4 ergänzt
1 Klar I	p nach C 6 ergänzt
Pos III 1	C 15: pp zu Beginn von T. 2; vom Hrsg nach T. 1 versetzt
1 Org o/uS	p nach C 23 ergänzt
1 Org uS 2.St. 1	Bindebogen (von Nr. 14, T. 41) nach C 23 und H ergänzt
1–7 Harfe o/uS	Pausen; Hrsg. folgt C 21 (Harfe dort in Ces notiert)
3, 4 Ob I/II 1	Pausen; gis ¹ nach C 3/4 ergänzt
5 Org uS 1.St.	H; dis nach C 23 korrig.
6 Klar I 1	gis ¹ ; in h ¹ nach C 6 korrig.
6 Harfe oS 1	A, C 21: fis ¹ ; zu gis ¹ vom Hrsg. korrig.
8 Klar I 3	h ¹ ; in his ¹ nach C 5 korrig.
8–12 Pos I	Pausen nach C 13 ergänzt
13 Fg 4	A: cis ¹ ; nach C 8 vom Hrsg. korrig.
13 Org oS 3.St. 4–5	gis ¹ –fis ¹ nach C 23 ergänzt
15 Ob II 1	cis ¹ ; in dis ² nach C 4 korrig.
19 Ob II 3–4	Viertelnote h ² ; in Achtelnoten h ² –cis ³ nach C 4 korrig.
19 Klar II 1–5	wie Klar I; eigenständige Stimme aus C 5 übernommen
19–20 A II	Haltebogen 19.2–20.1 nach G ergänzt
22 Ob I 1–2	Bindebogen nach C 3 ergänzt
23 Fl 1	pp nach C 2 ergänzt
26 Ob II 1	Halsung nur nach oben; Doppelhalsung nach C 4 ergänzt
35 Ob II 2–3	wie Ob I; in Viertelpausen nach C 4 korrig.
43–45 Org uS 1.St.	Haltebogen nach C 23 ergänzt
54 Tromp III 1–2	Viertelnoten ais ¹ –his ¹ ; in 2 Viertelpausen nach C 12 korrig.
54 Tromp III 3	f nach C 12 ergänzt
58 Tromp II 1	A, C 11: gis ¹ ; in fis ¹ vom Hrsg. korrig.

16 Überschrift: „5. a.) Vorspiel zum Choral (Jauchzet, ihr Himmel)“

Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Flöten: kl., gr.; Oboen; Klar. in B; Fag.; Tr. I/II, III; Pos. I/II, III; Tuba; Pk.; Gl.Sp.; Chor + Gem.; Org.

2 Klar I 1	#-Akzidens nach C 6 ergänzt
2 Pos I–III	ff nach C 13, F 7 und I 11/12 ergänzt
2 Tuba 1	A ¹ ; in Fis ¹ nach C 16 korrig.
9 Org oS 1	ff nach C 23 ergänzt
12 Org oS 3.St. 1–2	Bindebogen nach C 23 ergänzt
13 Pic 4	f nach C 1 ergänzt
13–19 Pic 4	8va—— nach C 1 ergänzt
15 Ob II 3	A, C 4: a ¹ ; in g ¹ durch h ¹ korrig.
15/16 Pic	15.1 Achtelnote d ¹ . Hrsg. folgt C 1
19 Ob I 2	A, C 3: a ¹ ; in h ¹
19 Glsp 3	f; in ff nach C 1
19–21 Ob I	Akkente r
19–21 Ob II	Akkzent ^r
19–21 Klar I	Akzr ^r
20 Ob II 2	#-A ^r
21 Org oS 3.St. 6	Akkz. mit ^r
23 Pic/Fl 2	Akkz. mit ^r
24 Ob I 1–2	Akkz. mit Akzent vom

24 Ob II 1	en C 4 ergänzt
25 Ob I'	en C 4 ergänzt
26 C'	en Hrsg. gestrichen
26 C	zent nach C 4 ergänzt
35–43 C	en C 14, F 7 und I 11 ergänzt
52 Ob I,	Albe Note mit ^r ; in punktierte Viertelnote tr und 2 Sechzehntelnoten durch Hrsg. korrig.
54–77	en ff nach I 15 korrig.

A, C 23: fis¹; Korrig. von dritter Hand in g, die der Hrsg. übernimmt
Akzente nach I 13 ergänzt
Bindebogen nach C 23 ergänzt
tr nach C 4 ergänzt
Nachspiel identisch mit T. 9–32 (= Vorspiel); F 7 und H verzichten auf die Ausnotierung des Nachspiels (Wiederholungsanweisung)

17 Überschrift: „6. Kindelwiegen („Vom Himmel hoch, o Englein kommt“)
(für Chor und Einzelstimmen mit obligaten Oboen, Celesta, Harfe und Triangel nach der Melodie aus dem Kölner Gesangbuch von 1623“
Text: „Der Name ‚Kindelwiegen‘ erklärt sich aus dem alten Brauch, daß in den Weihnachtsmetten und -vespern in alten Zeiten Lateinschüler beim Singen des Liedes das Wiegen des Kindleins in der Krippe anschaulich darstellten, wie es eine Gruppe von Kruzianern vor dem Altar andeutet (möglichst von kleinen Jungen in weißen Kleidern, um sich gegen die Evangelien-Sänger abzuheben und evtl. Engel darzustellen).“

Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Oboen [I], [II]; Glockensp; Triangel [Violinschlüssel]; Harfe; Celesta [Violinschlüssel / Violinschlüssel]; Cello/Baß; Chor: S, A, T, B

1.–4. Strophe ohne Angaben zur Aufstellung der Chöre. Zu Unterschieden in der Instrumentalbesetzung zwischen 1./4. und 2./3. Strophe Bemerkung von Kreuzkantor Martin Flämig: „1.) oben [= Chorembole], 2.) unten [= Altarplatz], 3.) unten [= Chorembole], 4.) oben [= Altarplatz]“, der Praxis Mauersbergers entsprechend.

1./4. Strophe:

1 Ob I 1	f nach C 3 ergänzt
2 Ob II 1	f nach C 4 ergänzt
3 Ob I/II 1	A: ohne dyn. Angabe; C korr.
3 Vc/Kb 1	A: ohne dyn. Angab. korr.
4 Ob I 1	A: ohne dyn. korr.
4 Ob II 1	A: ohne korr.
4 Harfe 1	pp
4 Vc/Kb 1	er.
5 Vc/Kb 1	19/4 Vie.
6 Triangel 1–6	er. se. Vie.
6 Glsp 1	er. ergänzt ach C 18 korr. ach C 18 korr. ach C 18 korr. ach C 18 korr.

7 Glsp 1	ergänzt ach C 18 korr. ach C 18 korr. ach C 18 korr.
12 Ob I 4–5	punktierte Ganze Note mit Triller; Hrsg. folgt C 18
12 Glsp oS 1./3. St. 1, 3	Bogen nach C 18 ergänzt
12 Cel oS 5	G-Schlüssel nach C 22 vom Hrsg. ergänzt
12 Cel us 5	Bindebogen nach C 3 ergänzt
13 Cel oS 1	A, C 18: Akkord a ¹ /e ¹ /c ¹ ; in a ¹ /fis ¹ /c ¹ nach H korr.
13 Cel us 1	A, C 18: Akkord c ² /a ¹ /e ¹ ; in c ² /a ¹ /d ¹ nach H korr.
12 Ob I 4–5	A, C 18: g; in G als Oktavierung durch Hrsg. korr.
12 Glsp oS 1./3. St. 1, 3	A, D: Folge Viertelnote-Halbe Note; in Folge Halbe Note-Viertelnote nach C 3 korr.
12 Cel oS 5	A, C 18: d ¹ ; vom Hrsg. oktaviert
12 Cel us 5	Akkord d ² /a ¹ ; zu d ¹ /a ¹ nach C 22 korr.
13 Cel oS 1	Akkord h ¹ /g ¹ ; zu h ² /g ¹ nach C 22 korr.
13 Cel us 1	Akkord h/g; zu h ¹ /g ¹ nach C 22 korr.

2./3. Strophe: Welche Instrumente mitwirken, wird aus A nicht deutlich, sondern nur aus den Stimmen C 3/4, C 18–20 und C 22. Folgende Instrumente, die für die Strophen 1 und 4 vorgesehen sind, pausieren während der 2. und 3. Strophe:

Ob I	C 3: „1. II“
Ob II	C 4:
Vc/Kb	C 1
Zu Unterschieden in der Instr	acet“
Celesta: 3–5, 16–18	ophre: zeic... die Ersta... folgt bei... othen

10.4–13, 23.4–25	C 22: „alle Strophen“
14/15 u. 20/21	C 22: „nur 2./3. Strophe“
Glockenspiel, Triangel:	
20 Glsp 1	C 18: „2. u. 3. [Strophe] mp“
21 Triangel 1	C 18: „2. u. 3. [Strophe] mp“

²⁵ Glsp 3.St. 1, 3 jeweils d^1 ; in d^2 vom Hrsg. korrig.

18 Überschrift: „Weihnachtsevangelium 3. Teil: Luk. II, 15 u. 16“
Partituraufbau: (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): [ohne Bezeichnung]; Org. od. Harm.

8 Altarsänger/Org	Taktvorzeichnung „4/4“ vom Hrsg. ergänzt
8 Org uS 1.St. 4	c; von späterer Hand gestrichen
9 Altarsänger/Org	Taktvorzeichnung „6/4“ vom Hrsg. ergänzt
9 Org oS 1.St. 1-4	A, E: Folge Halbe Note-punktierte Halbe Note mit Haltebogen; Korr. des Herausgebers

19 Überschrift: „7. Hirtenmusik: ‚Kommet, ihr Hirten‘“
Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Flöte; Oboe; Klar.; Fag.; Kn.-chor: S, A

Vorsatz	„Piccolo ad libitum“ nach C 1 ergänzt
1 S, A	<i>mf</i> nach G und H ergänzt
4 Pic/Fl, Ob I/II	<i>mf</i> nach H ergänzt
5 S, A	<i>p</i> nach G und H ergänzt
8 Pic/Fl, Ob I/II	<i>pp</i> nach H ergänzt
9, 13 S, A	<i>f</i> nach G und H ergänzt
11 S, A	<i>p</i> nach G ergänzt
14 Pic/Fl, Ob I/II	<i>f</i> nach H ergänzt
30 S, A, T, B	<i>f</i> nach G und H ergänzt
30 A 1	<i>h'</i> ; in <i>g'</i> nach G und H korrig.
33, 37, 43 Ob II	Beischrift „a 2“ nach C 4 ergänzt
38, 40 S, A, T, B	<i>mf</i> nach G und H ergänzt
39, 41 S, A, T, B	<i>p</i> nach G und H ergänzt
42 S, A, T, B	<i>f</i> nach G und H ergänzt
43 Pic, Fl, Ob I/II, Klar I/II, Fg	<i>f</i> nach H ergänzt

20 Überschrift: „Die Kinder: Psallite“

A: im Anhang, S. VII

Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Ob. I, II; Chor: S, A

18 Ob II vor 1, vor 4	Taktvorzeichnung „3/4“ bzw. „4/4“; Hrs. folgt C 4
22 Ob II vor 4	Taktvorzeichnung „5/4“; Hrsg. folgt C 4

21 Überschrift: „[Die Kleins Partituraufbau (in originaler Glock.-sp. [Violinschlüssel]; C Zur Instrumentalbesetzung:

- A und C 18: Glsp / Cel.; in A bei Glsp B „ohne“; in C 18 kein Tacet-Hinweis
- Pr: jeweils am 24.12. der 1960er Jahre, let. Celestabegleitung"
- Schallplattenproduktion des Kreuzchor
Jahre 1964 (, Weihnachten mit de

2 Cel „8 v-
7 Cel uS 6 ter S
10 S, Al L
10 Cel original evtl. ge-
nann-
, telpause; vom
pause; nach C 18

22 Über Partitur Bezeic.
St. 1 St. Qualität gegenüberreih: Luk. II, 17–20“
, von oben nach unten): [ohne
- Ganze Note; in punktierte Halbe No-
n E korrig.
c: g, h vom Hrsg. korrig.

nach 22. Janweisung: „Abzug der Evangelisänger!“; vom Hrsg. modifiziert.

23 Überschrift: „Ich steh an deiner Krippen hier“
Im Anschluss an Nr. 22 (S. 127) Eintragung von dritter Hand [Ende der 1960er Jahre] „Choral „Ich steh an Deiner [sic!] Krippen hier““ [Anhang Seite IX], so auch nach Pr vom 24.12. der Jahre 1963, 1968, 1969 und 1970. In D steht „Ich steh an deiner Krippen hier“ auch nach Nr. 22.

Besetzung:

A: S, A, T, B und Org notiert; vom Hrsg. übernommen
C 9 (Tromp I = S-St.): [Musikereintrag:] „1 Vers tacet“
C 11 (Tromp II = A-St.): [Musikereintrag:] „1 Vers Feldweg [sic!]“
C 8 (Fg = B-St.): [nachträgliche Abschrift, Zusatzblatt]
C 13 (Pos I = B-St.): [Musikereintrag:] „nicht blasen“
C 14 (Pos II = B-St.): [durchgestrichen]
C 15 (Pos III = B-St.): [durchgestrichen]

24 A: im Anhang, S. XI–XXI.

Überschrift: „Fro[elich] soll mein Herze springen“
Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Flöte klein, groß; Oboe; Klar.; Fg.; Trompete I/II, III; Posaunen: I/II, III; Tuba; Glock.-Sp.; Triangel; c.f.; Chor: S, A, T, B; Orgel

Laut Pr vom 24.12.1958 in der „Christvesper“ aufgeführt, waren nicht mehr. Als eines der schönsten „Turmgesänge“ unter Leitung des Komponisten für die Schallplatte „Dresdner Kreuzchor“ (Teile der „Christvesper der K

1 Klar I/II 1
1 Fg 1
1 Glsp 1
11 Fg 1-2
21 Ob 1
21 Fg 1
21 Tromp III 1
21 Pos I/II 1
26 Tromp II 5
37 S, A, T, B 1
42 Fg 4
44 Tromp III
50 S 3-4

f nach **F 8**, I 4 und
f nach **F 8** und
f nach **I 15**
Bindeboß
mp na-
pp r
r

3.
erg-
lich.
anz
zu
-h 1.
nge
be reduced
ergänzt

dulci jubilo für Blasinstrumente, Glockenspi.,
n 24.12.1970 modifiziert in „Quempas I: Vorspiel
dulci jubilo“

„in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Flöte; 1.), 2.); Fagott; Tromp. I/II, III; Glock.Sp.; Ktr.Baß + Cello; ufs: Orgel

.ar I 1
 . Klar II 1
 1 Fg I 1
 1 Tromp I-III 1
 1 Vc/Kb 1
 1 Harfe 1
 2 Tromp I/II 1-3
 4-5 Ob I
 6 Org uS 1.St. 1-2
 7 Org oS 1.St. 4
 11 Tromp III 3
 12 Klar I/II 1-3
 12 Tromp I-III 1-3
 12 Tromp III/II 1-2

pp nach C 6 und F 7 ergänzt
pp nach C 7 und F 7 ergänzt
pp nach C 8 ergänzt
pp nach F 9 ergänzt
p nach C 19/20 und F 9 ergänzt
p nach C 21 ergänzt
 Bindebögen nach H ergänzt
 Haltebögen 4.3.-5.1 nach C 4 und H ergänzt
 Bindebogen nach H 24 ergänzt
 keine Note; ^{a1} nach C 23 ergänzt
^{fis1}; in ^{d1} nach C 12 korrigiert
 Bindebögen nach H ergänzt
 Bindebogen nach H ergänzt
^{d1-fis1}; in ^{h-d1} nach C 12 korrigiert

13 Org us 1/2 und 3-4	Bindebögen nach C 24 ergänzt
16 Fl, Ob I/II, Klar I/II, Fg, Tromp I	Ferm
16 Tromp II/III 1-3	Bind
16 Org os 2./3.St. 1-3	Bind
16 alle St.	Sch
	C 2

Vor 26.: Regieanweisung: „V
je vier Kruzianern auf an „vi
Michael Praetorius in seiner
Miteinander den ‚Quempas‘
lied. *damit sind die vier Himm.
nachtsbotschaft gilt dem ganzen Erdkreis.“

26 Überschrift: „2. Quempas“
Partituraufbau: [ohne Bezeichnung:]

nach 26.: Regieanweisung: *sofort anschließend das „Nunc angelorum“!*
[Der ganze Chorus Cantorum und Instrumentalisten samt den Knaben an den vier Orten der Kirche antworten mit dem „Nunc angelorum“] vom Hrsg. modifiziert in „attacca“

27 Überschrift: „3. Nunc angelorum“

Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Oboe I/II, III; Trpt. I/II, III.; Cello + Ktr.-B; Harfe; Quempassänger [S, A]; Chor: S, A, T, B; Orgel; Cel.

1 Ob I–III 1	<i>mf</i> nach C 3–5 ergänzt
1 Tromp I–III 1	<i>p</i> nach C 9 und C 11/12 ergänzt
1 Vc/Kb 1	<i>pp</i> ; in <i>mf</i> nach C 19 und C 20 korr.
2 Org o/S 1.St. 1–2	Bindebögen nach C 23 ergänzt
2 Org u/S 1./2.St. 1–2	Bindebögen nach C 23 ergänzt
3 Ob II 1–2	Bindebögen nach C 4 ergänzt
3 Tromp III 1–2	Bindebögen nach C 12 ergänzt
3 Org u/S 1./2.St. 1–2	Bindebögen nach C 23 ergänzt
5 Ob II 1–2	Bindebögen nach C 4 ergänzt
5 Org o/S 1.St. 1–2	Bindebögen nach C 23 ergänzt
7 Org u/S 1.St. 1–2	Bindebögen nach C 23 ergänzt
11 Harfe o/S 4.St. 3	<i>h</i> nach C 21 ergänzt
12 Harfe o/S 4.St. 2, 3	<i>c1–h</i> nach C 21 ergänzt
13 Harfe o/S 4.St. 1	<i>c1</i> nach C 21 ergänzt
13 Harfe o/S 2.St. 2	<i>h1</i> nach C 21 ergänzt
13 Harfe o/S 2.St. 3	<i>cis2</i> nach C 21 ergänzt
13 Harfe u/S 2.St. 3	<i>a</i> nach C 21 ergänzt
16 Harfe o/S 4.St. 1	<i>g</i> nach C 21 ergänzt
19 Harfe o/S 4.St. 1	<i>a</i> nach C 21 ergänzt
21 Ob I/II 1	gemeinsames <i>mf</i> nach C 3/4 ergänzt
26 Ob III 1–2	Bindebögen nach C 5 ergänzt
28 Ob I/II 2	gemeinsames <i>p</i> nach C 3/4 ergänzt
28 Vc 2	nur C 19: <i>p</i> ; in <i>mf</i> vom Hrsg. korr.
29 Ob II 1	<i>e1</i> ; in <i>d1</i> nach C 4 korr.
31 Harfe o/S 2.St. 3	<i>e1</i> nach C 21 ergänzt
33 Harfe o/S 4.St. 1	<i>a</i> nach C 21 ergänzt
34 Harfe o/S 4.St. 1	<i>g</i> nach C 21 ergänzt
35–38	
Quempassänger	
S/I/II, A	

35 Ob I/II 1	35.1–38.1 Pausen; Stimmen aus D übernommen
35 Ob II 1	gemeinsames <i>mf</i> nach C 3/4 ergänzt
35 Org o/u/S	<i>mf</i> nach C 4 ergänzt
38 Ob I/II 3	<i>mf</i> nach C 23 ergänzt
41 Ob I–III 1	gemeinsames <i>p</i> nach C 3/4 ergänzt
41 Vc/Kb 1	<i>mf</i> nach C 3–5 ergänzt
41 Org o/u/S	<i>mf</i> nach C 19 ergänzt
44 Ob III 2	<i>mf</i> nach C 23 ergänzt
44 Tromp I/II 2	<i>p</i> nach C 5 ergänzt
44 Tromp III 2	<i>p</i> nach C 10/11 ergänzt
nach 46 Org	<i>p</i> nach C 12 ergänzt C 23: „ <i>sofort ff</i> “

nach 27.: Regieanweisung: „Während ... und laßt uns Christum ehren“ ziehe

28 Überschrift: „Die „ganze“ Kommt und laßt uns Christus ... Partituraufbau (in originärer Schreibweise, von oben nach unten): Trom.

1–16 Pos II/III	
1–16 Vc/Kb	
1 Org o/	
3 Tromp	
3 Pr	
3 C	
6,	
14 Tr,	
14 Pos I	
14 Org u./2.St. 1–2	
15 Tromp I–III 1–2	
15 Pos I/II 1–2	

15 Org u/S 1./2.St. 1–2 Bindebögen nach C 23 ergänzt
16 Tromp II/III 1 Fermaten nach C 11 und C 13 ergänzt

nach 28.: „Nach dem Gemeindegesang: Gebet und Vater-unser“

29 Regieanweisung: *Dann singt bei verdunkelter Kirche ein größerer Kruzianer (Tenor!) (umgeben von einigen Kleinen mit bunten Laternen) mit Lautenbegleitung**: [Überschrift:] *Stille Nacht* (Text von Jos Mohr, vertont von Franz Gruber)

*[Mit Laute wurde das Lied am Weihnachtsabend 1818 in Oberndorf im Obersalzburgischen am Tage seiner Entstehung vom Komponisten gesungen!]

Eine Veränderung der Reihenfolge der Strophen in A erfolgte durch einen Nachfolger von Rudolf Mauersberger im Kreuzkantorat bleibt daher in unserer Ausgabe unberücksichtigt.

Partituraufbau (in originaler Schreibweise, von oben nach unten): Solo; Laute

5 Laute 1.St. 3 *f2*; in *ges2* nach H korr
25 S, A, T, B 1 Taktvorzeichnung „6/8“ nach D und G ergänzt

nach 29.: Nachschrift „Segen“

30 Überschrift: „Gemeinde mit Chor u. Orgel u. fröhliche ...“

Partituraufbau (in originaler Schreibweise, vor I/II, III; Pos. I [Bassschlüssel], II; Pauk. in F Orgel

1–16 Pos II/III	Pos III ni nach f
1–16 Tuba	<i>f</i> ni
1 Tromp II 1	
1 Tromp III 1	
1 Pos I 1	
1 Pos II 1	
1 Pauke 1	
1 Org o/u/S	
6 Tromp II	
9 Trc	
9 T	
9	
1 Trc	
9	
9	
14	

1–16 Pos II/III Pausen; Stimmen aus D übernommen

1–16 Tuba gemeinsames *mf* nach C 3/4 ergänzt

1 Tromp II 1 gemeinsames *p* nach C 3/4 ergänzt

1 Tromp III 1 gemeinsames *mf* nach C 3/4 ergänzt

1 Pos I 1 gemeinsames *p* nach C 3/4 ergänzt

1 Pos II 1 gemeinsames *mf* nach C 3/4 ergänzt

1 Pauke 1 gemeinsames *p* nach C 3/4 ergänzt

1 Org o/u/S gemeinsames *mf* nach C 3/4 ergänzt

6 Tromp II gemeinsames *ff* nach C 3/4 ergänzt

9 Trc gemeinsames *ff* nach C 3/4 ergänzt

9 T gemeinsames *ff* nach C 3/4 ergänzt

9 gemeinsames *ff* nach C 3/4 ergänzt

14 gemeinsames *ff* nach C 3/4 ergänzt

14 Pos I gemeinsames *ff* nach C 3/4 ergänzt

14 Org u./2.St. 1–2 gemeinsames *ff* nach C 3/4 ergänzt

15 Tromp I–III 1–2 gemeinsames *ff* nach C 3/4 ergänzt

15 Pos I/II 1–2 gemeinsames *ff* nach C 3/4 ergänzt

Zur Christvesper ist folge

käuflich:
Studienpartitur (CV 7.20)

leihweise:
Partitur und 25 Stimmen Kontrabass, Harfe/Laute

Aufführungen unterliegen dem Großen Recht.

